OS

Abonnements-Bedingungen:

Ericheint täglich.



Berliner Volksblaff.

Die Infertions - Gebühr

"Sozialdemokrat Berlin".

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: 801. 68, Lindenstrasse 69. Ferniprecher: Amt Moriaplan, Rr. 1983.

Sonnabend, ben 13. Dezember 1913.

Expedition: SII. 68, Lindenstrasse 69. Berniprecher: Amt Morisplay, Rr. 1984.

Und noch ein Tag des Kampfes!

Barteien, möglichft raich nach Haufe zu tommen, wollte es fo. Man hatte fogar noch auger ber Erledigung ber erften Lefung des Etats die fozialbemofratische Arupp Interpellation auf die unbequeme Angelegenheit bor bem übermubeten Saufe möglichft fonell, mauffällig und beilaufig gu erlebigen.

Bon den neun Stunden der Tagungsbauer wurde ungefähr die Salfte burch Reben von Sozialbemofraten ausgefüllt. Aber mehr noch als burch ben äußerlichen Umftanb der Beitfpanne fiberragten die fogialbemofratifdjen Reben durch ihren fachlichen Gehalt und burch ihre politische Bebeutung die Reden bon bürgerlicher Geite.

Gewiß, co find mir Reben gewesen, die gehalten worden find. Es ift nun einmal nicht anders im "Barlament". Dit bem Parlieren wird bort faft alles gemacht. Und an bie Reben follen fich bie politischen Taten innerhalb und außerhalb des Parlamentes als der Schlufftrich, als das Ergebnis, zugleich aber auch als der Anfang und die Grundlage für neue parlamentarifche Reben und Taten foliegen.

Es liegt in der Ratur der Cache, daß die fogialbemo-Ergtischen Reden eine viel größere Bedeutung außerhalb des Reichstages als im Saufe felber haben. Sie find gum größten Teile im beften Sinne bes Bortes "Reben gum Fenfter hinaus". Gie follen die Maffen gufritteln, fie mit politischem Interesse erfüllen, baburch aber auch bie politische Aftion ber Maffen beleben, wodurch wiederum die Tätigkeit feine Schlugbemerkung, burch die er zugleich im Ramen bes ber Sozialbemofratie im Parlament eine wertvolle Anregung und Unterftütung erfährt.

In biefent Sinne mar bie foeben beenbete erfte Befung bes Etats fehr ergiebig für uns. Um ergiebigften aber mar ber lehte Tag, der gestrige Freitag, er war im gleichen Mage ein Tag energischen Kampfes und ein Tag der Ehre für die Sozials bemofratie, wie er wiederum ein trüber Tag, ein Tag des Berfagens für die burgerlichen Parteien und ein Tag ber Unehre für die Regierung war. Alarer noch als einer der vorhergegangenen Tage hat die gestrige Sipung jum Ausbrud gebracht, daß es lediglich die Sozialbemotratie ift, die tonjequent und rudfichtslos die Intereffen des arbeitenden Bolfes berficht und damit auch zugleich am besten dem Wohle und ber Burde bes beutichen Bolfes bient.

Rach einigen belanglofen Reben bon bürgerlicher Geite nahm Genoffe David bas Bort zu einer abschliegenben Bufammenfaffung ber Ergebniffe ber Etatsberatung. Bu Beginn ichob er mit einigen humoriftischen Bemerfungen ben welfischen Redner beiseite, ber wie ein Althandler in politischen Antiquitaten bie welfischen Aspirationen als besondere Stoftbarfeit bor dem Sause ausgeframt hatte. Dann ging er gu einer Kritif des Etats über und verlangte bringend, daß die bom Schapfefretar empfohlene Sparfamteitspolitif nicht am der Familien, die den bierten Cobn beim Militar haben, genot mercen moge. In der auswartigen Pointit fordette er i gene. eine Politit ber Berfohnung und Berftanbigung, besonders mit Franfreid. Scharf fritifierte er die Mangelhaftigfeit ber | br u d , ber topifche Bertreter Des forreften Beamtentums beutschen Gogialpolitit, mobei er in gefchidter Beife bem und ber unfehlbaren Burcaufratie. In gleichmäßig riefelnalten Ammenmarchen zu Leibe rudte, warum die Sogial- den temperamentlofen Tonfalle redete er - um die Sache bemofraten feinerzeit gegen bie fogialpolitifden Gefebe gestimmit haben. Go flugellahm die beutsche Sozialpolitit der Berr Bureaufrat lebbaft. Das mar, als er an den eigentift, fo munter find die maggebenden Berren in und hinter ber Regierung in der geheimen Borbereitung offener und berftedter Ausnahmegesehe gegen die Roalitionsfreiheit, die fie euphemistisch Schut ber Arbeitswilligen firmieren. An diefen Bemilhungen hinter den Ruliffen ift befonders auch ber Reichofangler eifrig beteiligt. Jum Schluß wandte fich unfer Redner ber Baberner Angelegenheit gu. Er fragte ben "fogenannten" Reichofangler, ob er auch nach ben Berhandlungen bes gestrigen Tages feine Konsequenzen aus bem Migtrauensvotum zu gieben gebenten! unftreitig beftebe für ihn fein fraaterechtlicher Zivang gur Demiffion, aber ob er fich nicht moralifch bagu genötigt febe.

Babrend ber Davidichen Rebe war bas forgenvolle, gramdurchfurchte Geficht des Reichstanzlers am Bundesratstifche aufgetaucht. Mube fag ber Mann auf feinem Stuble, mube fprach er nach David einige Worte, durch die er abermals ein wenig die Birfung feiner Erflärungen in ber vorigen Wode abzuschjudden versuchte. Bicher mußten ihm bei biefer ichwierigen Arbeit einige beplagierte Ausfalle auf die Sozialbemofratie als Folie bienen. Bie weltfremd diefer oberfie Beamte des Deutschen Reiches in bas

lleber neun Stunden hat die Sigung des Reichstags am | hauptung, daß fich eine Rluft nicht zwischen Geer und Bolt, gestrigen Freitag gedauert. Die Cehnsucht der burgerlichen fondern im Beere felbst zwischen der Offigieretafte und dem gemeinen Manne befinde. Die Herren von ber fozial-demokratischen Fraktion wissen nach der Meinung des herrn Reichstanglers in unferem heere nicht Beideib. die Tagesordnung gesett. Bielleicht in der ftillen Hoffnung, Bie aus einem Munde flog ihm die Antwort zurud, daß gerade bie Sogialbemofraten faft alle als gemeine Solbaten im Beere gedient haben. Sie find über diefen Buntt fürmahr beffer unterrichtet als ber Berr Generalleutnant v. Beihmann Hollmeg und feine militärifden Berater.

> Mube fette fich ber Reichstangler und bald verließ er wieder das für ihn neuerdings fo ungaftliche Saus. Der Mann hat es gegenwärtig nicht leicht. Es möchten wohl nicht viele Leute in Deutschland gegenwärtig in seiner haut fteden. Er fann fich bafür bei ber Bwiefpaltigfeit unferer berfaffungsrechtlichen Buftanbe bebanten. Wenn fich einer fo mie er gum willenlofen Buffer bes perfonliden Regiments gegen bas Barlament hergibt, barf er fich nicht wuntbern, wenn es

> Mit einer überaus glüdlich pointierten Rebe unferes Ge noffen Blos ichlog die erfte Lejung des Etats. Genoffe Blos beidhrantte fich lediglich barauf, einige feine und einige grobe fatirifche Bfeile auf die operettenhafte Saupt- und Staatsaftion in Braunichweig abzuschnellen. Mehrmals crivedte unfer Genoffe burd, bie gelaffene und überlegene Urt, mit ber er allen Beteiligten feine fpottifden Bemerfungen an ben Ropf marf, lebhafte Beiterfeit im gangen Saufe, am meiften burch anderen braunschweigischen Abgeordneten, des Genoffen Antrid, und "im Ramen bon 48 000 braunschweigischen Bahlern und Republifanern gegen bie uns aufgeheirntete Dynaftie" proteftiere.

> Und bann fam die Krupp : Interpellation, die Frage der fozialdemokratischen Fraktion an die Regierung, warum fie ben Abgeordneten Liebfnecht als Mitglied ber Untersuchungstommiffion für Ruftungslieferungen abgelehnt

Genoffe Ledebour begründete die Interpellation mit der notwendigen fachlichen Scharfe und mit dem ihm in fo reichem Mage gur Berfügung ftebenden tauftifchen Big. Bur beides bot ber Gegenstand ber Interpellation dem Ungreifer die volle Breitseite dar. Als eine Berletung der Rechte des Parlaments wies Ledebour das Berhalten der Regierung unwiderleglich nach. Rach dem bisherigen parlamentarischen Gebrauche ftand, der Regierung nicht das Recht Bu, fich aus den einzelnen Fraftionen die ihr genehmen Abgeordneten berauszusuchen. Gie war verwflichtet, die Borichlage ber Barteien gu afgeptieren. Bei allen anderen Barteien ift fie auch fo verfahren. Rur bei ber Cogialbemofratie lebnte fie gerade den Mann ab, der in erfter Linic in die unrechten Orte, bor allem nicht bei ben Unterftugungen an die Solidaritat ber übrigen Barteten in einer Frage, die im allgemeinen, für die weibliche Jugend, für die Jugend auf bem

Die Antwort gab der Staatsfefretar des Innern, Del. eine Gilmverleibanftalt. berum. Borte, Borte, nichts als Borte. Rur einmal murbe lichen Kern ber Beigerung ber Regierung fam: die fogialbemofratifche Fraftion habe ein bem Reichstage nicht guftebendes Recht durchfeben wollen, fie habe es ber Regierung nicht mehr überlaffen wollen, gnadigft ausgunvählen und felber gu bestimmen, wen fie baben wollte, fondern fie babe die Regierung swingen wollen, einen bestimmten Abgeordneten gu nehmen. Der felbfiberrliche Burcaufrat, ber den Reichstag nur als eine unbequeme, aber leider nicht gu beseitigende Bewilligungsmaschine der Regierung betrachtet, redte fich 811 feiner vollen ftaatsmannifden Korreftheit und Ueberlegenheit teiligt. Das Reich ift in Agitationsbegirfe eingeteilt, benen Begirfs. auf: "und das konnte die Regierung doch nicht - -". Der Reft feiner Borte ging unter in dem Sturm der Entruftung, mit dem die fogialdemofratifche Fraftion diefe Berausforde. rung des Reichstags durch die Bureaufratie beantwortete.

Rach dem berufsmäßigen Regierungsanwalt fam ibr freiwilliger Fürsprecher, der alt-nationalliberale Kammergerichtsrat Schiffer. Gur ihn war die Rechtsfrage gugunften ber Regierung geflart. Und im lieberichwange feines burgerlichfapitaliftifchen Juriftenbergens bielt der Borr den Augenblid für gunftig, auf den Urupp-Proges einzugeben und die Coche Beben ichaut, bewies feine "Biderlegung" ber Davidichen Be. ichlagene aus diefem Prozeffe hervorgegangen fei. Mit fibel- blotter in einer Auflage von 10 000 Egemplaren.

angebrachtem Hohne lehnte er fünftige Kornwalzermitteilungen bon bornberein ab und mit dichterifchem Bathos pries er die fittliche Reinheit der deutschen Industrie und ber Aruppdynaftie im befonderen.

Das gab unferem Genoffen Roste noch als dem letten Redner des Tages und damit gleichzeitig als dem leuten Red. ner des Reichstages im alten Jahre die erwünschte Gelegenheit, die Antwort der Cogialdemofratie auf dieje Berausforderung zu erfeilen und unfere Meinung über den Krupp. Projeg bor der vollften Deffentlichkeit darzulegen. Aus einem umfangreichen und bieb. und frichfeften Material padte unfer Redner aus, und je langer er redete, um jo langer wurden auch die Gefichter auf der burgerlichen Geite. Er wies nach, wie überall Kruppsches Geld und Kruppscher Einfluß wühlt, wie burch ben Rrupp-Brogeg nach den Meugerungen des Anflagevertreters und anderer Beteiligter langft nicht alle Ctandale aufgededt worden find, wie in der Annahme Rruppicher Beichente und Aruppider Gaftfreundichaft bie hoben Berren ber Regierung den unteren Beamten ein peinliches Beispiel

Die fogialdemofratifche Bartei fann mit ber legten Reichs. tagefigung gufrieden fein. Unfere Fraktion bat erneut befundet, daß fie ihre Pflicht weiß und ichlagfraftig für die Intereffen des Proletariats auf dem Boften ift.

An den Genoffen und Genoffinnen im Lande ift es nun, in ben nöchften bier Wochen ber parlamentarischen Baufe bie Ergebniffe ber jüngften Tagung bes beutschen Reichstages für Die Anfruttelung ber Maffen im Lande und bamit auch für die notwendige Machterweiterung bes deutschen Parlaments im Intereffe der Freiheit und ber Boblfahrt bes beutichen Bolles nugbar gu machen.

München-Gladbach.

Die Agitationegentrale ber angeblich "interfonfeffionellen" Bentrumspartei ift ber Boltaberein für bas tatholifde Deutfdland, beffen Sauptquartier fich in der nieberrheinischen Industrieftadt M.-Gladbach befindet. Mus fleinen Unfängen bermis hat fich biefer Berein in ben 28 Jahren feines Dafeins gu einer mächtigen umfaffenben Organisation entwidelt und es auf nahegu 800 000 Mitglieder gebracht. Da jedes Mitglied jährlich 1 M. Beitrag gablt, bedeutet bas eine Einnahme von 800 000 MR. pro Jahr.

Der Bollsverein betreibt ein riefiges Verlagsgeichaft in Büchern, Brofchüren, Zeitungen und Flugschriften. Dieses Vesichäft, bas mit einer eigenen Druderei arbeitet, ift Gelbstaved; es erfüllt seine Aufgabe, auch wenn es feinen Ueberschuß abwirft. Bon feinem Umfange mogen die folgenden Undeutungen ein Bild geben: In ben Jahren 1900 bis 1912 berichidte ber Bolfebereins. verlag 1070 000 fogialpolitische Flugblätter, 4 100 000 "gemein-nühige" Flugblätter, 12 000 000 "acologetische" (ber Berteibigung ber Kirche gewidmete) Mugblatter, 32 250 000 Agitationsflugbiafter, 840 000 Aufrufe, 15 000 000 Jahresberichte, Mitteilungen an Die Befchäfisführer, Briefe an die Bertrauensmänner ufm., 23 500 000 Organisationsmaterialien. Geit feiner 1890 erfolgten Grundung hat ber Berein 87 Millionen Flugblatter verfandt. hinu tommen neben ber Bereinsichrift und ber befannten "Beft-Rommiffion hineingehörte. Ledebour appellierte gum Schluß bentichen Arbeiterzeitung" besondere Beitichriften fur Die Jugend die elementarften Rechte der Parteien und des Reichstags an. Lande, für Studierende, für die Frauen ufm. Cogar eine Beitebrift gur Bilege bes Lichtbilberbetriebes ift porhanben, baneben

Bu ben Lefern der Bentrumspreffe fpricht M. Gladbach all. wochentlich burch eine an 885 ultramontane Tageszeitungen berfanbte politifche und apologetifche Rorrefpondeng.

Befannt find bie Rurfe, bie ber Bolfsberein für bie eingelnen Berufsgatfungen, wie Arbeiter, Sandwerfer, öffentliche Beamte, Landwirte, Technifer, Lehrer und Lehrerinnen, Orbensleute, Studenten abhalt. Bang befonbere aber befagt er fich mit ber Dreffur von driftlichen Arbeiter- und Gewerfichaftefefretaren.

Ilm all das Aufgegahlte und noch vieles andere leiften gu fonnen, beidaftigt bie Bentrale in einem riefigen, eigens für ihre Birede erbauten Saufe in DR. Bladbach ein Wefamtperfo. nal bon 163 Kraften. Darunter find 65 Ungefiellte, von denen 16 lijerarisch und rednerisch tätig find. Die anderen find Bilfaperfonal. Reben ber Benirale werben feche Lanbesfelte. fariate und elf bauptamtlich verwaltete Cefretariate unterhalten; ferner ift ber Boltsberein an 63 anberen Gefretariaten begefchäftsführer borfteben, die wieber mit Bertrauensmannern arbeiten. Wie emfig und fuftematifd alle biefe Rrafte wirfen, bafür Beugen die im berftoffenen Geichaftsjahr berfandten 1 719 718 Ditteilungen, Briefe ufm., fowie bie 2 243 518 Organifationsmate.

Diefe Angaben erichopfen-jedoch bei weitem nicht bie Tätigleit M. Glabbachs. Es fei jum Beifpiel auf bie .. fogiale Stubenten. arbeit" verwiefen, die burch ein eigenes Gefretariat unter Dr. Connenichein betrieben wird und im letten Jahr 227 . Berienbereinigungen" hatte, Die eiwa 200 Arbeiterfurfe berauftalteten. Gur die ftubentifchen Arbeiterfurfe ericbeint eine eigene Gorift "Die jo darzuftellen, als ob die Cogialdemofratie als die We- Bolfsgenoffen". Daneben ericeinen Die Cogialen Studenten-

Noch foftematischer ift der eigentliche Jugendfang organifiert. Und auch der Frauenagitation hat man (besonders im letten Jahre) große Aufmertfamteit gewibmet, und gwar ausgesprochenermaßen gur Befampfung ber fogialbemofratifchen Frauenbewegung. Der Bollsberein bat 26 700 weibliche Mitglieber, filr die eine besondere Beitschrift bergeftellt wird. Die im letten Jahre gebrudten Bucher und Brofdburen, Die fich fast ausschlichlich gegen bie Sogialbemofratie richten, hatten eine Auflage bon 851 900 Egemplaren. Gine ber Sauptaufgaben bes Bolfsbereins ift auch die Borberung ber driftlichen Wemerticaften, Die ifre Grunbung ben M. Glabbachern verbanfen.

Oft werben bie Wablerfolge bes Bentrume nur barauf gurud. geführt, daß biefe Partei in ben tatholifden Weiftlichen ein Riefenheer unbegahlter Agitatoren befitt, bie nicht nur mit ber Bevollerung ihres Birfungefreifes befannt und bermachfen find, fonbern auch infolge ihres geiftlichen Amtes fich einer befonderen Autorität erfreuen. Das ift ficer zum großen Teil richtig; bod muß anerfannt werden, daß fich die Bentrumspartei baneben im Bolls-verein einen Agitations., Inftruftions., Flugblatter. und Broschiernvertriebe-Apparat geschaffen bat, wie ihn feine andere Bartet besitht. Auch die sogialbemofratische Partei tann in dieser hinficht noch gar manches bom Zentrum lernen.

Politische Aebersicht.

Rationalliberate Rachflänge ber Babern Debatte.

So gemäßigt in Zon und Saltung auch entiprechend ben schonen Traditionen der politischen Quallentiere fich der natio-nalliberale Abgeordnete Brojeffor v. Calfer in der Reichstagsfigung des 4. Dezember gegen bas Borgeben der Militarbehörden in Zabern gewandt hat, findet doch feine Rebe bet den Rechts. oder, wie fie fich zu nennen belieben, Altnationalliberalen beftigfte Berurteilung, und deshalb leiftet fich herr Baul Fuhrmann als Bertrauensmann Diefer Spezies in ber Mitnotionalliberalen Reichsforrefpondeng" eine icharfe Burechtweifung ber nationalliberalen Reichstagsfraktion und thres Medners,

Berr Fuhrmann ichnittet gunadift in feinem "Rabern" überfdriebenen Artifel feine gange fittliche Entrliftung über die rabaulustige Sozialbemofratie und Fortidrittliche Boltspartet fomie liber bas bemagogifche Bentrum aus. Er meint: "Die "Rationalliberale Rorrefpondeng" hat es bedauert, daß

die Sogialbemofcatie bei bem "lebiglich um ber Opposition willen fünftlich infgenierten Rabau" in ben greifinnigen Genoffen ibres Tuns gefunden babe. In ber Lat ift fein Abort gu icarf. Die Bürbelofigfeit ber gelennzeichneten Auftritte gu brandmarten. Wenn man bebenft, bag fie ben bemofratifchen Bartelen gur Laft fallen, Die auf eine Erweiterung ber Rechte Des Barlaments hinarbeiten, bann fonnten bie Gruppen teinen befferen Beweis für ihre Un. reife und für die Schablichteit bes von ihnen vertretenen Spiteme erbringen, ale er in ben eigenen Sandlungen jur Ericeinung tam. Ber im politifden Leben fieht und bamit in die "politifche Dredlinie" eingerudt ift, ber bat es gewiß verlernt, in manden Dingen allgu gimperlich gu fein. Was aber am Dezember im Reichstag geschah, bas bat sicherlich feiner ber wurt befeitigten Abgeordneten semals in der radauluftigften Botts. versammlung erlebt."

Um fo größer war nach Berrn Juhrmanns Anficht bie Berpflichtung, diesem Treiben entgegenzutreten und sich ichnigend vor die Regierung, das beist den Kangler, zu stellen. In der Rede des Serrn v. Calter aber babe man jeden Ber-juch dieser Art "ichmerzlich" verwißt — wodurch die notio-nalliberale Partei in den schredlichen Berdacht geraten jet, mit der bürgerlichen und fogialiftischen Demofratie gemeinfame Beweggrunde und Biele gu baben. Besonders batte Berr v. Colfer auf die Rachläffigkeit ber Bivilbeborden in ben Reichslanden und auf ben unpatriotischen Geift der Elfaffer

binweifen muffen;

"Bor allem aber botte ber Bebolferung bes Reichelandes nofagt werben muffen, daß fie im Berein mit eingelnen beberifchen Breforganen mit die Schnid daran trägt, daß ein an fich nicht foelibewegender" Borfall jo unbeilvolle Folgen hatte. Wenn man fich aber leider barauf beschänfte, bem elfaffischen Bolle uan allen Seiten gut gugureben, es moge aus ber Parteinahme bes Reichstages bas Wohlmollen bes beutichen Bolles für jeine Gigenart und feine Rechte entnehmen, bann war bas taum ber ridglige Beg, einen, mie bie Dinge zeigen, überempfindlich gewordenen Bolfaftamm, ber weit über bie berechtigte Gigenart hinaus gur fulturellen, wenn nicht gar ftaatlichen bollen Berfelbständigung entichloffen ift, jum innerlichen Anschluß an bie altbeutiche Rultur und gur Unterordnung unter ben Reichsgebanten gu führen."

Leiber habe die nationalliberale Reichstagsfraftion berfaumt, von bem "Barlamenteiveftafel ber Cogialbemofratie und des Freifinns" weit abguruden, die Rechte ber Krone gegenüber bem Parlament berborgutebren und die ibr "durch Tradition, Barteicharafter und durch die nationalen In

tereffen" gewiesene Stellung einzunehmen,

Bür ben Amphibiencharakter der Nationalliberalen ift diese Abrüffelung der nationalliberalen Reichstagsfraktion höchft kennzeichnend. Zugleich aber beweift sie, welches llebergewicht in der nationalliberalen Bartel seit dem vorigen Jahr die sogenannte "alte" Richtung erlangt bat. Noch vor Jahresfrift hatte Berr Juhrmann fich faum offen in dieser Beije als Zensor und Oberschulmeister feiner Bartei aufaufpielen gewagt.

Die Baberner Bivilverwaltung gegen bie Mifitar. legenben.

Daß unter Dulbung und Mitwirfung bes Derften v. Reuter in Zabern eine verfaffungswidrige Militärdittatur einbliert wurde, ift ja jelbst von Geren v. Beihmann Gollweg gnäbigfi gugeftanben worben. Aber ber Reichstangler forvohl wie ber Reiegeminifter haben gur Entichulbigung biefer unerhörten Gesetzesberletzung eine von militärisch er Seite ausgehende Darlegung wiedergegeben, wonach die Distiere zur Abwehr von Beleidigungen hätten greifen müssen, weil ihnen die Rivilverm altung nicht den nötigen Schutz gewührt hatte. Gegen diese unwahre Darstellung wendet sich die Zaberner Zivisverwaltung durch eine Erftärung in der "Strafburger Post". In dieser Erflarung heißt es:

din geschieft und es gelang ihnen auch, die Aumultungen vorlanen, griffen neben der allerdigs die in dicht das geringste übrig bleibe, was eine Unschungslofen Feuerweht, die eine freiwillige ist und nicht das geringste übrig bleibe, was eine Unschung des Kreisdirestors die fün i Gendarmen sam knordnung die gen der nicht die knordnung einen der genge war iehr aufgeregt, aber Berfeblungen men. Die Menge war iehr aufgeregt, aber Berfeblungen der Mungkan, aber auch dier sorge die bürgerliche Wederbeit durch Unglüngelisserlärung basie, dah die rechtmäßig Genächten vorweiter Machigen werden gen das Strafgesey sind kaum vorgesom men. Ebensis wenig sam 10. Arbeiten zu frafbaren gen die heiten Kreisdiren kordnung erließ der Kreisdirestors die hier berindigende Bekanntnungung. In den Schulen vorden gen die bisderigen Kreisdiren Weitere Gendarmen, der alle koch die kinder vorden die Kinder vorden die Kreisdiren kordnung für die feche östlichen der die bisderigen Kreisdiren kordnung für die feche östlichen, der nicht erlägte deben der kanntnungung erließ der Kreisdiren kordnung kon die beschie der die der die kinder die der die der die kinder die der d Obermachtmeifter, bereitgehalten. Wenn man bebenft, baft gabern im gangen eima 9000 Gintoohner gablt, und fur bie Anfantnlungen nur ein fleiner Raum in Frage fam, mußte biefes Gicher-

lungen nur ein fleiner Naum in Frage kam, mutte dieses Sicherheitsausgedot als durchaus genigend geiten.
Es ift auch am Dienstag, 11. Rovember, nichts won befonderer Aufregung in der Siadt bemerkt worden. Die von auswärts herangezogenen Gendatmen konten unbedenflich am 12. Rovember wieder entfassen werden, und das weitere Berhalten der Bedölferung vom 12. dis 28. Rovember rechtsertigte wohl auch diese Mahnahme. Die Stadt blied ruhig Gleichwohl war die aus fünt Mann bestehende Zaberner Gendarmerie von ihren gewöhnlichen Batrouillengangen entbunden und batte den Besch, dauernd in der Hauptstraße — es kommt hier eine Länge von 200 Weier in Verracht — in Stärte von zwei Mann zu patronistieren. Die Ortspolizisten date ihre gewöhnlichen Diensgänge und hatten sich mit Eindruch der Dunkeldeit sur alle hälle zur Berstägung zu halten. Daß froydem mili-tärtsche Katrouillen in der Stadt erschieren und Leutunaht v. Forstner nur mit militärischer Bededung ausging. paue zur veringung zu halten. Das frogdem militärische Patrouillen in der Stadt erschienen und Leutmant v. Forstner nur mit militärischer Bededung ansging, kann jedeninkled damit, das in der Bedölkerung Unruben zu bestürkten woren, nicht begründet werden. Ob es sich mit dem nätigen Schutz gegen bereinzelte Beleidigungen rechtsetigen läht, mag dabingsstellt bleiden. Auch an dem kritischen Tage, dem Be. Rovember, war keinerlei Mnjamnung vorauszuiehen. Der Gendarmerisoderwählneister war noch eine Biertelsunde vor dem Trommelswirdel, der der militärischen Straheuräumung vorauszuiehen. Der Gendarmerisoderwählneister war noch eine Biertelsunde vor dem Trommelswirdel, der der militärischen Straheuräumung borauszuischen. Der Gendarmerisoderwählneister war noch eine Rieteren Ecklohplay gegangen und halte nichts Auffälliges gemertt. Die Gendarmerispatrouise von zwei Kann und einem Kolialien sinab am Schlipplay. Dah dam altes zusam menties, als plöhlich militärische Trommelwirdel mitten in der Stadterschalten und Aufruhrparagraphen verslesen wurden, durch niemand wundern. Falschich aber und muß mit aller Entschedenbeit bestritten verden, wenn in einem solchen Augenblid von gefährlicher Zusammensrotung und von Berfagen der Zibilgewalt gesprochen wird.

Das Wilktür hat also nicht nur durch die den Forstner

Das Militär hat also nicht nur durch die bon Forfiner verübten ifandalojen Erzeife bie nur gu gerechtfertigte Emporung ber Baberner und elfaffifden Bevolferung überhaupt pording der Faberner und eigenigen Bedotterung uberhaupt provoziert, sondern auch ohne den geringsten Anlas Mahnahmen ergriffen, zu denen es teinerlei Berechtigung besah, die im Gegenteil die gröblichsten Berfassung der verletz ungen darstellten. Durch die Darlegung der Jaderner Zivilverwaltung fällt also auch der letzte sabenscheinige Beschönigungöversuch für die Williarverwaltung hinweg.

Ilm jo gefpannter barf man fein, welche Strafen bem Reuter, Forfiner und anderen Schuldigen blüben werben. Benn eine halboffiziöse Korrespondenz bereits mitteilen zu können glaubt, daß die unerhörten Gesehesberlehungen in einer Bersehung bes Leuinants d. Forstner eine genilgende Sühne sinden und daß Oberst Reuter vollends straffrei bleiben werde, so halten wir diese Darstellung einstweilen für all zu optimistisch. Sollte die Sühne aber wirklich ahnlich ausfallen, so könnte sich die Sozialdemokratie fürs erfte wegen Mangels an Agitationsftoff wirflich nicht beflagen !

Proflamierung Des Fauftrechte.

Den norbbeutiden tonfervativen Drganen folgenb, proffamiert nun auch bie "Gubbeutiche Roniervative Rorreiponbeng" bas militätifche Fauftrecht. Das Blatt ichreibt :

"Das Militar ift die Garbe bes Stottige und die Generalfcutymannichaft bes gangen Reiches und bes gangen Bolfes. Die Urmee ift ber technifche vollendeifte Ausbrud obrigfeitiichen Wachtwillens und burd feine Subtorpgration mit bem Ronigswillen ein weientlicher Bestandteil der Obrigseit. Wenn Soldaten bon Lämmeln und Proleten, bon einem deutsche, tonigs- und militärfeindlichen Plebs bedroht werden, dann haben sie breimal das Mecht, sosort gegen die Attentäter einzuschreiten.

Das Bentrum und ber fogenannte Arbeitewilligenichut.

Bei ben Debatten ber baberifden Abgeordnetentammer fiber bie Bewerbeaufficit erflatte am Donnerstag ber Herifale Arbeiterführer Dowald fich givar gegen eine neue Buchthausvorlage, fugte aber Techielmechteleien im felben Lowenberger Rreife an. Jest find biefe wortlich bingu: "Wir find auch der Meinung, bag ge Musichaltung bon Arbeitswilligen, auch folder Die organifiert finb, mit einer großeren Enifchiedenheit entgegengetreten werden muß geboten hatte, falls bie fogialbemofratifchen Babler in ber Stichmabl als bisher.

Dan muffe fid, ertiarte er, ernftlich überlegen, ob es nicht Beit fet, gegen ben Terroriomus ber "foginibemofratifchen Bewerfichaften" eingufdreiten. Er fei ber Meinung, bag es fein wirffameres Mittel gebe, ale wenn die Raufleute und Arbeitgeber, an Die terroriftifche Anforderungen gefiellt murben, ben Staatsanwalt babon in Renntnis festen unter Benennung ber betreffenben Berfonen, und wenn biefer bann mit Entichiebenheit eingriffe. Er richte beshalb auch an Die Regierung bie Bitte, ihren Ginflug im Bunbeerat bafur geltenb gu machen, bag ber geplante Arbeitswilligenfant unterbleibe, bafür aber bie geltenben gefenlichen Befimmungen ftrenge auf jene ans gewandt murben, Die anderen gegenuber Tertoriemus und Gewalt ausüblen.

Die baberifche "Staatsgeitung" fagt ben Ingalt ber Dewaldichen Menherungen guireffend in bem Gup gufammen: Dewald habe fich nur gegen ein bireltes Arbeitewilligenichungefen ausgeihrochen. Das bauerifche Bentrum will in ber Lat gunadit inbireft auf bem Bermalbungswege einen Ausnahmeguftand für Die freien Gewertichaften icaffen. Spater wied es bann auch für eine Bericarfung bes allgemeinen Strafgefenes eintreten.

Bürgerliche Gewaltafte.

Die bentich-frangofifche Annaherung.

Am D. Dezember hat im Reichstag eine Sigung beutider Barla-mentarier ftattgefunden, um bas burch die Berner Ber-ft andigungstonfereng bon Pfingften 1913 eingesette ftandige Romites ber beutid-frangösischen Berfianbigungstoufereng burch Rooptation zu vervollständigen und zu tonftituteren, nachbem bie Ronftitnierung ber frangofifchen Abteilung bes Romitees fürglich ftattgefunben bat. Es wurde bon bent bentiden Reichstagsabgeorb. neten bie Ginfegung eines Borftanbes bon funf Mitgliebern beichloffen, die ben fünf in bem Romitee bertretenen Bartelen entnommen worben find. Es find bies die herren:

Reichstageabgeordneter Dr. Belger (3.) Dr. Bollert (natl.) Dr. Sanie (Gog.) Daugmann (Bp. Dr. Ridlin (Elf.)

Bunt Borfigenden murbe Abgeordneter Saufmann beftimmt. Dem Romitee felbft gehoren bie Reichstageabgeordneten Belger, Bolg Bollert, David, Fifchbed, Frant, Gothein, Saafe, Baegn, Saummann, Lebebour, Liefding, b. Bist, Maller-Meinigen, Bfeiffer, Ridlin, Scheidem ann und Beill. Der Borftand wurde beauftragt, bem Komitee Borichlage fiber die Art und Beile gemeinsamen Borgebens ju unterbreiten. Es wurde in ber Sipung mitgeteilt, daß bon den frangofifden Teilnehmern ber Berner Ronfereng und ber inneren Rommiffion zwei in bas neue Ministerium eingetreten find und bat Minister Caillaug ber Berner Ronfereng fchriftlich feine Sompathia und fein Einverstandnis mitgefeilt hatte.

Linden ale Bafenftabt.

Die ftabtifden Rollegien ber Stadt Linden (bei Sannober) bewilligten gesteen einstimmig bie Summe bon 4 800 000 ER, gur Erbanung eines flädtischen hafens mit hafenbahnhof im Anschlug an den Stichkanal bes Abein-Leine-Kanals. Der Magistrat hatte aus ben lieberschüffen der lepten Jahre zu diesem Zwede einen Fonds von 11/2 Millionen Wart angesammelt, so daß eine Steuersethöhung vorläufig noch nicht nötig erscheint.

Bentrum und driftliche Gewerlichaften.

Ruf bem Bentrumsparleitag für ben Areis Haden-Band, ber am 7. Degember ftattfanb, wurde auch bie haltung bes Bentrume au ben Kommunalwahlen beivrochen und boraufbin erflatt, daß "die Ge-meinderatswahlen bom politifchen Parteiftandpunkt aus gemacht werden muffen". Demnach tommen die tommunalen Intereffen der Gemeinden für das Zentrum erft in zweiter Sinie in Betracht.

Gemeinden für das Zentrum erst in zweiter Linie in Betracht. Beiter wurde erklärt:

"Die Auffisellung der Kandidaten bei Kommunalwahlen müsse durch die Ortstomitees der Partet, nicht durch allgemeine Bollsbersammlung erfolgen. Das Komitee präsentiere seine Kandidaten der Zentrumswähleiterfammlung. Bo das nicht geschehe, sonne das zu untebsamen Bortommnissen führen, wie das beispielemeise in Bressenich geschehen ist, wo ein Dirich-Dundericher Gemerkschaftler aufgestellt, allerdings nicht gewählt wurde, der im Streit des Prom ganz beionders gegen die dristlichen Gewerksaften ist, wird dem Gewerkschaften ist, wird den Zentrum dekämpft, Als Gegenleisung bekämpsen die cristlichen Gewerkschaften wieder jeden, der nicht für das Zentrum zu haben ist.

Bei Bahlen und bei volls- und arbeiterverräterischen Streichen bes einen ober bes anderen Teils macht fich biese Solidarität gang besonders bemertbar. Und ba jage noch einer, daß gentrumspartet und chriftliche Gewertschaften nicht eins find.

Ronfervative "Enthüllungen ?"

Die aftenmäßige Darlegung über ben tonferbatiben Bahlbeeinfluffungeverfuch im ichlefischen Rreife gomenberg, Die in ber Reichstagofigung vom 28. November ber freifinnige Abgeordnete Ablag vortrug, läft bie Ronfervatiben nicht ruben. Gleich nach herrn Ablag meldete fich damals Graf Bejiart gum Bort und fünbigte peinliche Enthullungen über fogialbemofratifc, treiftmige Enthüllungen heraus. Der tonierbative Lowenberger Blalermeifter Beftrebungen bes immer wieder hervortretenben Tercorismus, der Behmann, ber befanntlich gang aus "eigener Entichliefjung" bem fogialbemofratifchen Bertrauensmann erft 500, bann 1000 Blart annicht für Ropich frimmen wilrden, richtet einen "Offenen Brief" an ben Abg. Ablag, in bem er folgenbes behauptet:

2908 tat ber Freifinn? 3 wei feiner Bertrauensmanner, Dert Brouereibefiger Dobberg und Derr Gartenbefiger Julius Geidel, beide hierfelbit, besuchten ben Bertrauensmann ber fozialbemofratifchen Bartet, herrn Maerten, in beffen Bohnung, um nicht, wie ich getan, fich wegen eventueller Stimmenthaltung gu erfundigen, fonbern um Stimmabgabe für ihren Rundibaten au werben unter gleichgeltiger lebernahme famtlicher Roften, Die durch Inferate und Glugblatter auf Grund Diefes Abtommens ermadfen murben.

Borber mar bie Anerfennung ermabnter feche Forberungen, melde die fogialbemofratifche Bartet geitellt hatte, mit eigenhandiger Unterfdrift bes herrn Ropich verfeben, eingetroffen; boch mußte biefelbe, um bei ben Genoffen Unnahme gu finden, erft noch mit bem freifinnigen Barteiftempel erhartet werben. Diefes geichab und bas Beichaft war richtig. -

Biffen Gie, Derr Juftigrat, ben gelblichen Breis für biefes Tedtelmedtel anzugeben? Wenn nicht, der jegige Abgeordnete Berr Reitor Ropid, wird hieruber wohl Ausfunft geben tonnen."

Der Bortwurf, ber bier ben Freifinnigen gemacht wirb, liegt barin, daß fie, angeblich um die Ausführung bes fogen. Dampfungs. In jeder der beiden schlestichen Städte Dalau und Bunglau absommens zwischen Sozialdemofratie und Freisim zu ermöglichen, wurden bei ben diedjahrigen Stadtwerordnetenwahlen vier Sogiale ber Löwenberger Barteileitung Geld gegeben haben, bem ofraten gewählt, deren Bahl jedoch dieser Tage von ben Dhue Breifel eine Erfindung: benn sont wurde herr Ben-Tatjächlich hat die Polizei in Zabern i hre Pflicht erfüllt.

Sa jeder der beiben ichlestichen Städte Dhlau und Bunglau der Anstein zu ermöglichen, der Fillt.

Sa jeder der beiben ichlestichen Städte Dhlau und Bunglau der Wömenberger Barreilettung Getd gegeben haben, werden Derwachtmeister und die juhrent and einem Oberwachtmeister, zwei berittenen und zwei zugendarmen. Als die ersten Ansamtungen der dem Hauflauden, gendarmen. Als die ersten Ansamtungen der dem Hauflauden, gendarmen. Ans Kodember statsanden, worde des wurden die statsanden, wo zur Prüsung den Besticht, wies deren Bolizeibiener sozialdemokratie und Freisung aben mann den genaueres darüber angeben tonnen. Die Unmöglichen werheiten beider Stadigardamente stür ungültig einer solchen örtlichen sinangiellen Insimität ergibt sich jedon aus gendarmen. Ans die siehen Konsender statslanden, wo zur Prüsung den Bestigen Sozialdemokratie und Freisung. Die Gendarmen swischen Gert Beg. der Ledung der L fratifice Bertrauensmann Maerten gebort feboch beute ber Bartei ! nicht mehr an; vielleicht rechnet Berr Benmann baber auf eine gemiffe Untontrollierbarfeit feiner Behauptungen.

Oesterreich.

Erhöhung bes ftenerfreien Eriftengminimums.

Bei ber Beratung bes Berfonal-Ginfommenfteuergesches im öfterreichischen Abgeordnetenhause murbe auf Antrag ber Cogialbemofraten ber § 155 in folgender Faffung angenommen:

"Von der Einsommenseuer find ferner befreit, Bersonen, deren gesamtes Einsonmen, auf ein Jahr berechnet, ben Betrag von 1600 Kronen (statt wie bisher 1200 Kronen) nicht über-

fteigt. Die Regierung bat ben Beschluß als unannehmbar erflart; es handelt fich baher nun noch barum, daß bie Mehrheitsparteien bei ber britten Lefung nicht umfallen.

Frankreich.

Die Breffe über die Regierungeerfarung.

Baris, 12. Dezember. Die Debrheit ber rabitalen Blatter außert fich fiber bie geftrige Rammerfibung febr befriedigt. Diefe fel ein Beweis bafur, dog es ffir die legte Rabinettstrife feine andere Bojung gegeben habe, als die Bilbung eines radifalen Rabinetts, welches mit ber Rechten nicht paftiere und ben geeinigten Sozialiften feine fibermäßigen gu-geständniffe machen wolle. Die fonferbatibe und gemagigte Breife meint, bag bas erfte Auftreten bes neuen Miniftertums tein febr glangendes gewesen fei und fritiftert insbesonbere bie rednerifde Leiftung bes Minifterprafibenten

daß ihr Ministerium bas Brogramm bes Kongresses von Bau gum Regierungsprogramm machen wurbe. Das Rabinett bat jeboch nicht gewagt, ein flares Bort gu fprechen. Ift es vielleicht innerlich entzweit? Befteht es vielleicht aus einem linten glügel unter ber Führung Caillaur und aus einem rechten Flüge! Bu einem Monat Wefängnis berurieilte bas Alten-unter ber Führung Bivianis? hat es burch diesen lehteren burger Schöffengericht ben Rebatteur ber Mienburger Bolls-ober burch andere Winister bereits ben geheimen Ginfluß bes gettung", Genoffen hermann Muller, wegen Beleidigung bes Elbses über sich ergeben laffen? unter ber Gubrung Caillaug' und aus einem rechten Flügel

Als bas bemerfenswertefte Ereignis ber Sibung wird vielfach bas Eingreifen bes fruberen Minifierprafibenten Brianb berborgehoben, ber offentundig die Bolle eines Führers der Opposition übernommen habe.

Rußland.

Miggludter Gluchtverfuch aus ber fibirifden Berbannung.

Mus Betersburg wird uns geichrieben:

Wir erhielten bier die ichmergliche Mitteilung, daß die alte und verdiente Genoffin Ratharing Breich o. Breichtowskaja bei einem Fluchtversuch aus ber fibirischen Berbannung bon ber Boliget gefangen genommen und im Ge-

fängnis von Freutst interniert worden ift.
Die Genossin Breichto-Breichtowstaja, die jest 70 Jahre alt ift, gehört zu ben altesten und energischten Bortompfern der ruffischen revolutionaren Bewegung. Schon im Johre 1873 nahm fie an der jogialistischen Propaganda im Bolf regen Anteil. 1874 verhaftet, faß fie vier Jahre in Untersuchungs-baft und wurde in bem berühmten Brogen ber 198 au vier Jahren Zwangsarbeit verurteilt. Im Commer 1881 unter-nahm fie mit drei anderen Genoffen einen Fluchtverfuch aus der Gefangenschaft. Gie wurde auf der Flucht verhaftet und gu 5 weiteren Jahren Smangsarbeit verurteilt. Im Jahre 1898 febrie fie aus ber Berbannung gurud und lebte unter Bolizeiaufficht in Minet. Bon bier fliichtete fie nach bem Auslande und unternahm eine Reise burch Amerita, wo fie auf zahlreich besuchten Bolfsversammlungen die Leiden der politischen Berbannten in Sibirien Spilderte. In den nachfolgenden Jahren nahm fie regen Anteil an der revolutionaren Bewegung und geborte unter anderem gu ben Mitbegrundern der fogialrevolutionaren Bartei. Ihre lette Ber-haftung fallt in das Jahre 1910. Gie wurde gufammen mit Lichaifowsti, für beffen Befreiung eine intenfibe Anitation in England einfeste, por Gericht geftellt und gur Bwangsanfiedelung in Oftfibirien verurteilt. Als Berbannungsort wurde ihr Rirenst im Gouvernement Irfutst angewiesen, und hier wurde die fast 70 ja brige franke Frau is streng bewacht, daß ihr Aufenthalt in Kirensk sich durch nichts von strenger Gefängnishaft unterschied. Jeder Schritt der Verbannten wurde von Voljaisten überwacht, und durch nichts von strenger Gefängnishaft unterschied. Jeder Schrift der Berbannten wurde von Bolizisten überwacht, und Tag und Nacht defilierten vor ihrer Bohnung zwei Schuhleute. Die unaufhörlichen vollzeilichen Berfolgungen, die sonderenden Eingriffe in ihr Brivalleben waren um so guälender, als die Genossen ichne erkrankte und nicht einmal die Röglichkeit hatte, ärztliche Heilung und Bilege zu sinden. Die unerträglichen Bedingungen der Berbannung trieben sie unerträglichen Bedingungen der Berbannung trieben sie ichsteilen zu einem tollfühnen Fluchwersuch. Auf die Mitteisung von ihrer Alucht wurde die gefantte Bolizet des Bezirfs Genossin gesangen genommen und unter Bedeckung von 50 Bolizisten nach dem Gesängnis geschafft. Der Genossin Breickto-Breicklowskoja droht nun wegen

des Fluchtversuche eine langtvierige Untersuchungshaft, Berbannung noch ben nördlichiten Begirfen des Gouvernements Jafutef, vielleicht jogar eine noch ftrengere Strafe. Go racht fich die Zarenregierung an ihren politischen Gegnern. Beber Alter noch Krantheit fcutt fie vor der infamen Rochsucht, vor der Barbarei der berrichenden Banditenregierung.

Gin Monfterprogen ber Schwarzmeerflotte.

Die Boruntersuchung in bem Brogeg ber Seemannsorganifation ber Edwargmeerflotte, gu ber befanntlich auch ber in Alegandria berhaftete und an Augland ausgelieferte Redafteur des Germannborgans, Genoffe Abamowitifd, herangezogen worden ift, ift, mie aus Obeffa gemelbet wirb, beenbet. Heber 100 Berfonen find unter Anflage geftellt. Die Anflage lautet auf Art. 102 bes Strafgefehbuches (gewaltfamer Umfturg ber Gtaats-ordnung) und bedrobt die Angellagten mit bem Berluft aller burgerlichen Rechte und langjahriger 3wangsarbettl

Mexiko.

Gin nener Erfolg ber Aufftanbijden.

New York, 12. Dezember. Rach einem Telegramm des Blattes "Sun" aus Megito haben die Insurgenten gestern abend Lampico eingenommen.

Aus der Partei.

Mus ben Organisationen.

Eine fogialdemotratifde Ronfereng für ben Reichstagswahlfreis Burgburg tagte in Burgburg. Rach bem Bericht hatte ber Babifreisverein am 15. Oftober 2508 Mitglieder, darunter 242 weibliche. Trop ber elenben Birtichafts-lage und sonftiger ungunitiger Berbultniffe, unter benen ber Bablfreis ju leiben bat, ift ein Rudgang nicht eingetreten, vielmehr ift eine Mitgliedergunahme bon 72 gu bergeichnen. Mus bem Bericht ging weiter berbor, bag bas Begirteamt Burgburg fogialiften. gesehliche Trabitionen wieber zu beieben fucht, indem es fur jebe einzelne Geftion bes Bahlfreisvereins bie Anmelbepflicht tonftruieren Dagegen wehrt fich ber Rreisborftand natürlich und ba bas Begirtsamt auf feiner Unichauung beharrt, wird die Cache gum gerichtlichen Austrag fommen.

Berfonalten. Barteifefretar Gehrmann im Bahlfreis Raumburg-Beigenfels-geig wurde jum Barteifefretar für Sarburg gewählt. Er tritt feinen Boften am 1. Januar an.

Gemeinberntemablen in Buritemberg.

ben württembegifden Gemeindeatsmobien liegen eine Reihe weiterer Ergebniffe bor. Tropbem die burgerlichen Barteien fich in bem Dage enger gufammenfchliegen, indem in unferer Bartei der Eifer zur Erringung von Sinfluß in den Gemeindeberwaltungen wächt, ift es doch in einer ganzen Anzahl Keinerer Gemeinden gelungen, die ersten sozialdemofratischen Vertreter auf die Nathäuser zu senden. Siehen diesen Erfolgen da und dort auch Entäuschungen gegenüber, so werden sie durch die erfreulichen Ergednisse mehr als aufgewogen. In der Schwarzwaldgemeinde Unterreich en da d verzichteten die Gegner auf jeden Nampfund überließen unseren Genosien das Nathaus, das nun ganz von instaldemofratischen Erweinderäten bestent ist. In der araben insbesondere die rednerische Leistung des Ministerpräsidenten Doumergne. Doumergne. Doumergne. Dorfgemeinde Felldach, Oberamt Kannitatt, zieht jeht auch ein Dorfgemeinde Felldach, Oberamt Kannitatt, zieht jeht auch ein Genosie in das Rathaus ein. Bon den Städten sind zu nennen: sowohl der Rechten wie der raditalen Pariei Enträufchungen Galslingen und Mehingen, wo wir je einen; Urach, wo gebracht. Die Rechte hatte gehofft, das Ministerium durch einen wir zwei Sie neu holten; Göppingen, wo zwei und dei den hestigen Angriff zu klürzen, und die raditale Pariei hatte gehofft, dei m, wo drei disher in unserem Besith gewesene Mandate wieder durch Parieigenossen des programm des Kongresses don Lau zum ber Gemeinderat fünftig aus neun burgerlichen und acht fogialbemofratifden Mitgliebern.

Brefibrogeft.

Wedsteuts Beinitet. Der krigger katte in jeinem Lungniteitigen Blatte behauptet, daß der versteutene Genoffe Buchmald von der Reickölagskandbatur verdrängt worden set. Die "Allendurger Bolfdeitung" wies nach, daß diese Behauptung ersunden war. In der Kritit, die dem gegnerischen Blatte gewidmet war, erdliche das Gericht den Tatbestand der Beleidigung des Redalteurs.

Hus Industrie und Dandel.

Bingermäßigung.

Einde Okober ist der Zindsuß der Reichsbant von 6 auf 51/2 Proz.
ermäßigt werden. Gestern dat die Berwaltung der Reichsbant sich
zu einer neuen Distontermäßigung um 1/2 Proz. auf 5 Proz. entichlossen. Kur iehr ielten sind zu Ende des Jahres Zindberadsepungen vorgenommen worden. Gewöhnlich wurde der Lindfuß in den Herbstmonaten vielmehr herausgeseht, da sich in
dieser Zeit die Ansprücke auf dem Geldmarkt zu vermehren psiegen. Benn in diesem Jahre eine Zindscradseyung
ersolgt, so wird das erslärlich durch die Situation, die seit den erfolgt, so wird das erslärlich durch die Situation, die seit dem Herbit 1912 auf dem Geldmarkt herrschte. De Bedürsnisse der Industrie insolge der gesteigerten Hochsonismustur und die Unsicherheit insolge des Ballankrieges sührten im vergangenen Winner zu großer Geldknappheit, die die Reichsbaut zur Verteuerung der Kredite veranlatze. Ende Oktober 1912 wurde von der Neichsbanf der Linssus von 4½ auf 5 Prozent und bald darauf (Mitte Robender) von 5 auf 6 Prozent herausgeseut. Erst in den Herbingenaben diese Jahres hat die Anspannung auf dem Geldmarkte nachgelassen; die Ansprüche an die Neichsbank wurden niedriger. Eleichzeitig stieg der Wetall- und Goldbestand der Reichsbank, was zum Teil allerdings dadurch hervorgerufen wurde, das Beich in verstätztem Rase Papierneld (Neine Roten) aus-Neichsbant, was jum Leit allerdings babiteg hervorgerifen wirde, daß das Reich in verfiärstem Maße Papiergeld (Neine Noten) ausgab. Mit Kidsicht auf die beiere Lage des Geldwarftes hat nun die Reichsbant der Jinsermäßigung vom Ende Oftober in diesen Tagen eine weltere folgen lassen. So tommt es, daß augenblidlich die Deutsche Reichsbant und die Bant von England dieselbe Jinserate fordern, während für gewöhnlich der Diesont in England niedriger lieht.

Db die Erleichterung des Kredits der Industrie die gewünschte Beledung bringen wird, bleibt fraglich. Die Krife hat bereits einen solchen Umfang, daß die soeben beschlossene Zindermäßigung dem Wirtschaftsleben ebensowenig eine mertdare Anregung bringen wird wie die Distontermäßigung Ende Ottober.

Einfluß aufzubieten gegen die Unterfrügung pribater Preistreiberei durch fommunale Berke, die doch dazu geschaffen worden sind, um die Eisproduktion im Interesse der Allgemeinheit zu regeln.

Soziales.

Drafonifde Strafen.

Bor ber erften Breslauer Straffammer murde ein Brogest wegen eines Bopfott-Flugblattes des Baderverbandes verhandelt, der jo recht zeigt, auf welch ungeheuerliche Strafen Gerichte erfennen, wenn bet Gelegenbeit der Bahrnehmung bon Arbeiterintereffen eine Beleidi-

gung erfolgt fein folle. Gelegentlich einer im Frühjahr ftatigefundenen Lohn-bewegung der Bader wurde in Breslau und Umgegend ein Flugblatt verbreitet, in dem auf die im Badereigewerbe iibliche Behrlingsguchterei bingewiesen und den Badermeistern, die den Forderungen ber Gehilfen ablebnend gegenüberstanden, Mangel an fozialbolitischem Empfinden zum Borwurf gemacht wurde. Ferner wurde in dem Flugblatt aufgefordert, nur bei solchen Badermeistern gu faufen, die die Forderungen des Bäder- und Konditorenverbandes bewilligt batten. Die Badermeifter fühlten fich durch das Flugblatt beleidigt und in ihrem Geschäft gesichädigt. Es flagte der Staatbanwalt nicht nur gegen

ben Berbreiter des Flugblattes.

Rach mehrstündiger Berhandlung, ju der über 20 Zeugen geladen waren, erfannte das Gericht gegen den Bader Subrid als Berausgeber auf die augerordentlich bobe Strafe bon 6 Monaten Gefangnis. Die Druderei-beitherin muß 150 M. Gelditrafe bezahlen, mahrend ihre Tochter als Mitinhaberin nur beshalb freige-ibrochen wurde, weil fie ben Rachweis führen konnte, bag fie mit dem Geschäft nichts ju fun bat. Gegen ben Ber-breiter bes Flugblattes, einen Badergesellen, foll besonders verhandelt werden. Er war jum Termin nicht ericienen.

Eine lohnenbe Erwerbsgelegenheit,

Die Bigarettenfebranfialt von Beers, Blumenftrage 71, fiand geftern bor bem Gewerbegericht, Rammer 6. Geche Lehrbamen forderten je 10 M. Lehrgeld gurud und augerbem je für 14 Tage 60 M. megen Ridtbefdaftigung.

Die Berhandlung ergab volle Bestätigung ber in unferem Artifel bom D. Dezember gegebenen Cachbarfiellung. Alle, Die fich auf die Unnoacen bin melben, in benen gum Teil nicht einmal bom Lehrgeld bie Rebe ift, gum Teil aber nur 5 DR. Lehrgelb als erforderlich bezeichnet werben, muffen gunachft 5 M. Lebrgeld entrichten, worauf fie bie Buficherung erhalten, in Socharbeiten mit und ohne Mundftud unterwiesen gu werben. Radbem fie brei Tage bet achtigigen Behrzeit binter fich haben, wird ihnen eröffnet, bag bas bisher Gelernte feineswegs gu einer perfetten Musbildung ausreiche, bagu fei bielmehr notig, mit Gtuthulfen, griechifd und flach arbeiten gu lernen. Das toftet abermals 5 DR. Das Wertzeug - ein paar holgftabden mit Meffingbulfen - will Die Beffagte ben Lehrdamen "gefchenft" haben. Als bie Behrzeit beenbet war, bann befamen bie Alagerinnen je 100 Stud Bigaretten in Arbeit, wofür fic am Wochenschluft die ftolge Lohnsumme bon 20 Bfennigen erhalten batten, wenn bie Beflagte nicht faft famt. liche als unbrauchbar gurudgewiesen hatte. Das gab ben Rloge-rinnen Beranlaffung, Die Rudgablung bes Lebrgelbes zu fordern, weil fie nicht genugend ausgebildet feien und ferner megen Richt. befcaftigung für gwei Bochen Robn, beffen Bobe fie bem Berfprechen in ber Annonce entsprechend auf mochentlich 30 MR, normierten. Gie festen jeboch auf Anraten bes Gerichts ihren Aloge-anspruch auf möchentlich 7,50 M. herab, ba eine eben aus ber Lehre tommenbe Arbeiterin nur auf biefen Betbienft tommen murbe.

Das Gericht fam in einem Falle gur Berurteilung der Be-flagten in Sobe bon 25 M., und zwar 15 M. für zwei Wochen und 10 M. zurückzuerfratiendes Lehrgeld.

Daraufhin einigte fich bie Beflagte mit ben übrigen Rlagen rinnen auf ber Bafis von je 25 M., zahlbar in wochentlichen Raten, beginnend am 20, Degember. Gollte Die Beflagte mit einer Rate in Bergug geraten, wird ber gesamte Rejtbetrag fofort fällig. Die Unfbrude gegenüber bem Gobne ber Beflagten, Balter Beers,

bleiben bei Richterfüllung bes Bergleichs ben Rlagerinnen borbehalten.

In ber Bgrundung murbe gejagt: Auf Grund ber Annonce mußten die Magerinnen babon ausgeben, bag fie lediglich ein Befrgeld von 5 IR. gu gablen baiten. Aus bem weiteren Erfuchen, nochmale 5 M. ju gablen, feien bem Bericht Bebenten aufgeftiegen, ob es babei mit rechtlichen Dingen gugebe. Diefe Zweifel murben nach Ginfiditnahme in die Quittungen noch bestärft und aus ber Berhandlung habe bas Gericht die volle Heberzeugung gewonnen, bah es ber Betlagten lebiglich auf bas Lehrgeth anfam und fie gar nicht bie Abficht batte, ben Rlagerinnen bas Bigarettenmachen au lebren. Augerbem war Beichaftigung gugefagt. Rach bem Grundfab von Treu und Glauben tonnen 100 Stud gu 20 Bf. pro Boche abfolut nicht als bas angeseben werden, was als an-

genommen gu gemahren mar-Mus ber an intereffanten Gingelheiten überreichen Berhandlung feien noch einige darafteriftifche Epifoben bervorgenoben. Da ift gunadit bemertenswert, daß die im Richterfollegium fibenben Gadberfidnbigen fejtfiellen, bag eine Bigarettenarbeiterin, wenn fie regelrecht unterwiefen worben ift, nach beenbeter Behrzeit bodiftens auf 7,50 M. Wochenberdienft tommt. Auch die Frau Deers weiß bas gang genau, benn, ale ihr, nachbem bas erfte Urieil gefallt war, jum Bergleich mit den fibrigen Klügerinnen geraten wurde, und zwar auf der Bafis von je 25 M., rief fie felbst gang entseht aus: "Coviel hatten bie Rtagerinnen im Leben nie verbient," ber Annonce aber ftellt fie 30 M. Wochenverbienft in Ausficht. Trobbem an biefer Gegenfiberfiellung, wie auch an fruberen Beifpielen leicht gu erfennen ift, welche Bewandinis es mit berartigen Lehranftatten bat, fcheinen fich boch in ihrer Rot und Unmiffenbeit noch recht viele an biesen lehten, bermeinisichen Rettungsanker zu Kammern. Rach ben Angaben ber Alagerinnen find zu ihrer Beit 18 Lehrbamen gugleich in einem biel gu engen Raum in "Lehre" gewesen. Da nur taglich swei Rachmittags- bezw. Bor-mittagestunden in Betracht tamen, ift wohl angunehmen, bas gemiffermagen Wechfelfdichten bestanden, fo bag bie "Behrtütigfeit" ber Beflagten als recht rentabel ericeint. Darauf lagt auch eine Mengerung ber Frau Deers einer an Rrampfen leibenben Leftrdame gegenüber fcbliegen: "Gie (Fran Beers) lebe von fettem Gped und gutem Rognat und fuble fich gang gefund dabeit" Das ift ihr ichon gu glauben.

Gin anberer Borgang bestätigt die Auffaffung bes Gerichts, die Kolleginnen für sie bürgen, daß sie nach Empfang ihres erfren Berdienstes gablen würde. Darauf ließ sich die Beklogie unter feinen Umfänden ein. Warum?

Letzte Nachrichten.

Bereitelter Meberrumpelungöberfuch ber belgifchen Regierung.

Bruffel, 19. Dezember. (B. T. B.) In ber beutigen Sinung ber Rammer beantragte ber Minifterprafibent, Die Dauer ber Sihungen gu berlangern, um bas Chulgofen bis Reujahr gu erledigen. Die Opposition erhob heftigen Biberfpruch und brobte mit Obftruftion, was gegen Schluf ber Situng gu lar. menben Sunbgebungen führte und bie Abstimmung über ben ministeriellen Antrag unmöglich machte. Die nachfte Sihung findet erft in der fommenden Boche ftatt,

Ediredlides Grubenunglud.

Oftrau, 12. Dezember. (B. C.) Auf bem Erna-Schacht ereignete fich heute nachmittag ein furchibares linglud. Beim Einfahren einer aus sieben Mann bestehenben Bartie bon Berg-arbeitern rift bas Seil bes Förderforbes. Sämt-liche sieben Mann ftürzten in ben mehr als 300 Meter tiefen Ecacht und blieben mit bolifian-big gerichmetterten Gliedern liegen. Die Borberden Herausgeber des Flugblattes, sondern noch gegen dig zerschmetterten Gliedern liegen. Die Förder-die Druckereibesitzerin, in der dasselbe hergestellt anlage war erst vor wenigen Tagen in Betrieb geseht worden. Der wurde, gegen deren Tochter als Mitbesitzerin und gegen Betrieb auf dem Schacht ist behördlich sissiert,



Niemand von dieser äusserst günstigen Einkaufsgelegenheit ausgiebigsten Ge-brauch zu machen!

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Spittelmarkt Belle-Alliancestrasse

Grosse Frankfurterstrasse

Kotthuser Damm

Gervelat-od.Salamiwurst Prand	.30
Thüringer Kneblauchwurst Prund 1	.45
Bauernbratwurst Prund 1	.25
Echte Braunschweiger Mettwurst Pfund 1	.30
Echie Hallesche Leberwurst Prund	.30
ff. Leberwurst Pfund 1	
Landleberwurst Prund	95 PL
Rot- od. Zwiebelwurst . Prand !	55 PL
Schinkenspeck Prund	1.15
NusschinkenPrapd 9	.35
Speck fett 78 Pt. mager Pfund	95 114

Dutter and 1103	C
Molkereibutter 1/2 Prund-Paket	65PL
Bayer. Emmentaler Kase Prand 85.	95 Pt.
Tilsiter KäsePrund 65,	78 PL
Limburger Käse Pfund	38 PL
Brie-Käse Pfund	55PL
Romatour Käse Stack	29 Pt.
Harzer Käse 5 Stück	
	Industrial Con-

The state of the s	
Neizenmehl 000 5 Pfund-Boutel 95Pt.	
Weizen-Gold 5 Pfund - Beutel 1,10	Zitronat Pfund 70 Pr
Mandein and oder bitter Pfund 1.70 Suitaninen Pfund 50, 58, 68PL	Vanillin-Zucker 3 Pack 20 Pr Ferlige Kuchanmasse (Fringa) Paket 50 Pr

Schmorfleisch Plund 90 Pt.	Kalbsl
Rinderrippen Ffun: 75 PL	Kall
Schweineschulterblatt Pfund 75 Pt.	Gou
Schweinebauch Pfund 75 Pf.	Rüc
Pökelkamm od. Rippen Pfund 85 Pf.	Lies

roler Ac fel Prand 15, 20, 25 PL	Kochbirnen Pfund 13 Pf.
merik. Aepfel Pfund 18, 28 Pt	Essbirnen Prund 18 Pt.
	Rot- oder Wilsingkohl Prand 4 Pr.
	WeisskohlPfund 3 Pt
aseinüssePfund 45 Pf.	Mohrrüben 4 Press 10 Pt.

Wurstwaren	Backartikel ,	Konserven
Gervelat-od.Salamiwurst Prand 1.30 Thüringer KnoblauchwurstPrand 1.45	Weizenmehl 000 5 Pfand-Boutel 95% Rosinen Pfand 45 Weizenblume 5 Pfand-Boatel 1.00 Korinthen Pfand 35	
Bauernbratwurst Prunt 1.25	Weizen Gold 5 Pfund - Beutel 1,10 Zifronat Pfund 70	Pr. Stangenspargel II 1/1 Dose 1.40
Echie Braunschweiger Methwurst Pfund 1.30 Echie Hallesche Leberwurst Pfund 1.30	Mandeln ans oder bitter Pfund 1.70 Vanillin-Zucker 3 Pack 20 Sultaninen Pfund 50, 58, 68 Pc Ferlige Kuchenmasse (Friggs) Paket 50	Pr. Gemüsespargel 1/4 Dose 72 Pr.
ff. Leberwurst Pfund 1,10		Gemischtes Gemüse Dose 43, 48 Pt.
Rot- od. Zwiebelwurst . Prend 55 Pt.	Frisches Fleisch	Spinat
Schinkenspeck Pfund 1.15	Schmorfleisch Plund 90 Pt. Kalbsbun oder- Kamm Pfund 80 Pt.	Kohirabi in Scheiben 1, Done 30 Pt.
Nusschinken	Rinderrippen Ffont 75 Pt. Kalbskeule im Ganzen 1.00	Mirabellen
Personal Property and Personal Property and	Schweineschulterblattinganie 75 pt. Goulasch Pfund 70 pt.	Section of the last of the las
Fettganse = 65,70,75 =	Schweinebauch Pfund 75 Pf. Rückenfett Pfund 63 Pf. Pökelkamm od. Rippen Pfund 85 Pf. Liesen Pfund 75 Pf.	B B BETT M MASH. TORE A A. T
Masen sestroit 3.00, 4.00		Kurtoffeln 1.95 fret 2.35
Suppenhühner and 1.75, 2.45	Kassler Pfund 78, 85 pt.	Apfelsinen 35,45,60
Brathühner Black 1.25, 2.25	Australisches Hammelfleisch	Beelmulney 88
	Keule im Ganzen Pfund 75 Pf. Dicke Rippe Pfund 65 Pf. Rücken im Ganzen Pfund 70 Pf. Dünnung Pfund 58 Pf.	The state of the s
Butter und Käse	Rücken im Ganzen Pfund 70 Pt. Dünnung Pfund 58 Pf	Liköre
Molkereibutter 1/a Prund-Paket 65 Pt. Bayer. Emmentaler Käse Prand 85, 95 Pt.	*Obst und Gemüse	Halb u. Halb
Tilsiter KäsePrand 65, 78 Pt.	Tiroler Acofel Prand 15, 20, 25 Pt. Kochbirnen Prand 13	Tafelkümmel
Limburger käse Prand 38 Pt. Brie-Käse Prand 55 Pt.	Amerik. Aepfel Pfund 18, 28 Pf. Essb rnen Pfund 18	PL Alpenkräuter 1/2 Flasche 98 PL
Romatour Käse Stack 29 Pt.	Walnusse französische	
Harzer Käse 5 Stuck 10 Pt.	Haselnüsse 4 Prend 45 Pr. Mohrrüben 4 Prend 10	Pt. Rum-Verschnitt 1/4 Flasche 1.35
IDDADDDDDDD Sonnt:	ag den 14. Dezember von 12-8 Uhr	geöffnet DDDDDDDDDD

Halb u. Halb	1/1 Fiasche 1.25
Tafelkümmel	
Stonsdorfer	%Flasche 1.10
Alpenkräuter	1] Flasche 98PL
Sortiments-Liköre	Flasche 95 Pf.
Kognak-Verschnit	1 1/4 Plasche 1.35
Rum-Verschnitt	1/1 Flasche 1.35

Monats - Garderobe!

4—500 getragene Angfige für Serren: Smoting, Frad- und Gebrod - Angalge (auch au verleiben). Binteriberzieber lowie v. Ravalieren getragene, fast neue Sachen (a. Selbe), f. jeb. Figur past, in größter Auswahl a. unibertroff billigen Preisen. Er., beshalbbilliger wie im Laben. IPSCH Kielerhaum, straßet2/13 1

Sie

faufen gut im Schub. Bertrieb Prinzenfir. 12 (an ber Jodibahn), Dof parterre. Kein Laben. Eingem-Berlauf zu Engros-Breifen. Ieber Einkauf eine Ersparnis.

Ohne Anzahlung

ORN, Weinmeisterstr. 9

20 Prozent Ermässigung Wegen Rühmung meiner kolossalen dul Kredit Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe Pelzgaroiteren. Uhren, Leib- und Beltwäsche etc., kompl

zu billigsten Engros-Preisen



50 3.25

7 Pt.-Zigarre

50 2 50

50 3.00

Ines

Kleine Mexiko-Zig., 100 St. M. 8.- | Premiada (m:ld) . . . 160 St. M. 4.- | Planta Nueva . . 100 St. M. 5.50 | Cicero (m:ld) 100 St. M. 4.- | Vorstenlanden(w@rz.)100 St. M. 5.- | Odora feliablum.)100 St. M. 5.-Ueberraschendes Angebot! Lager- einer erstklassigen Fabrik Vorrat nachweislich 331/s bis 60 % unter Preis!

Diese Sorten enthalten feinste Havana-Tabake (Packung zu 50 Jtück). Präsentkisten eleg. Packung 50 St. M 2.25, 2.45, 2.59, 2.75, 3.00, 3.25, 3.50 usw. Verkauf mur in Originalkisten (kein Einze'stückverkauf) 400 St. frei Nachn. (Tabakallein 9 Pfd fr.)

Borfen-Raudtabak wa vo vi. 1.00 mt 1.20 mt Pa. Borfen-Shagtabak 3% 1.50

le Zigarren- Berlin C, Neue Promenade 77-

Grosse F Gratis-Weihnachts-Bescherung

Ecke Niederbarnimstrasso

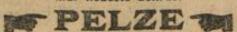
Jeder Käufer erhält bis Weihnachten ein praktisches Geschenk nach seiner Wahl!

Riesen-Auswahl in Einzel-Möbeln

wie Büfette, Vertikows, Sofas, Trumeaux, Flur-Garderoben!

Spezialität: Farbige Küchen

Herren- und Damen-Garderobe



Teppiche, Gardinen, Wäsche

Kleinste Anzahlung

Raten von 1 Mark an. Sonntags bis 8 Uhr geöfinet!

1. Beilage des "Porwärts" Berliner Volksblatt. Sonnabend, 13. Dezember 1913.

Gewerkschaftliches.

"Sozialdemokratischer Terrorismus gegen Caubstumme."

Unter Diefer Ueberichrift bringt Die "Allgemeine Deutiche Toubstummen-Zeitschrift" bom 1. Dezember d. I. einen Be-richt bon bem am 8. Rovember abgehaltenen preufischen Taubstummenfürjorgetage. Rad diefem Bericht bat Direttor Shorich bon ber Taubitummenanftalt in Berlin erflart, daß an den Taubstummen gewerfichaftlicher Terrorismus geübt werbe. Die genannte Beitung berichtet bierüber:

Benn durch die Anftalt oder durch die Gurforgebereine für Laubitumme ein Taubitummer bei einem human bentenden Arbeitgeber irgenbeiner Branche Arbeit erhalten habe, fo famen Bewertichaften und machten ibre bermeintlichen sechte geltend. Bor allem aber fordern siere bermeintlichen Rechte geltend. Bor allem aber fordern sie dem dem Zauchstummen den Rachweis, daß er die Arbeits durch den Arbeitsnachweis der Gewerfschaft erhalten habe. Sei daß nicht der Fall, so werde er gezwungen, der Gewerfschaftsveganisation beiszutreien, und wenn diese Bestredungen seinen Erfolg haben, dann wird der Arbeitgeber solange geprest, die er den armen Aaubstummen wieder der Strefter Schorch, sei gang desonders verrismus, so erklärte Direktor Schorch, sei gang desonders verrismus, de erklärte Direktor Schorch, sei gang desonders der verflich, da es schon an und für sich sehr schwer balte, sür Taubstrummen Arbeitsbesegandeit zu beschaften, denn u. a. sei es Taubstumme Arbeitsgelegenheit zu beschaffen, benn u. a. sei es gesehlich berboten, Taubstumme an Majdinen zu beschäftigen. Zum mindesten mußte der Terrorismus unter gang besonders frenge Strafen gefiellt werben, ber Taubftummen, Blinden und

Bruppeln gegenüber geübt werbe.

Es gebort beute jum guten Zon, bei allen Anlaffen fiber fozialdemofratischen Terrorismus und von "vermeintlichen Rechten" ber Gewerfichaften zu reben. Wie die Taubftummen felbst über die Darlegungen des Direktors Schor ich denken, fam am Montag in einer Berfammlung taubftummer Schneiber gum Ausdrud. In diefer Berfammlung wurden die Angriffe gegen die Gewertichaften durchmeg als unbegründet und unberechtigt gurudgewiesen. Es fei im Gegenteil richtig, dag fich Die Gewerfichaften ber Taubfiummen gang befonders angenommen haben und ihre Interessen gleich benen der übrigen Mitglieder mahrnehmen. Insbefondere trifft dies für das Schneibergewerbe gu, mo eine große Anzahl Taubstummer beichäftigt find, die regelmäßig Ber-fammlungen abhalten. Bie in diefer Berfammlung ausgeführt wurde, erbliden die Tanbitummen in dem Fernbalten ibrer Leidensgefährten von den Gewertichaften, wie dies bon ben Laubstummenfürforgevereinen geichieht, eine Schädigung ihrer Intereffen. Dies gebe icon daraus berber, bag Direftor Schorich von "vermeintlichen Rechten" ber Gewerfichaften ipreche. Auch die Toubitummen hatten durch das Borgeben ber Gewertichaften bobere Lohne erzielt und es liege fein Grund vor, den Taubstummen die boberen Löhne borguenthalten. Dies geschehe aber bei ber Bernittelung folder Arbeiter an fogenannte "bumandenfende" Arbeitgeber. Bier trete die Sumanitat in umgefehrtem Ginne in Ericheinung. Die Arbeiter müßten dann gunte drigeren Löhnen arbeiten, wozu gar fein Anlag vorliege. Gerade die Taubstummen feien erit durch die Bilfe der Gewertichaft dagu gekommen, daß die Arbeitgeber ihre Rotlage nicht mehr aus-nüben können. In der Redewendung von den "bermeint-lichen Rechten" komme die Feindschaft gegen die Gewerkichaften jum Ausbrud. Die Feinde der Gewerkichaften vermochten den Laubstummen feine guten Dienfte bei ber Erlangung einer Arbeitoftelle zu leiften. Wenn die Taub-ftummenfürsorgevereine die Leiftungen ber Gewerfichaften auf diefem Gebiet anerkennen und die durch diefelben erworbenen Rechte beachten wurden, jo bermöchten fie den Tanb-

ftummen gu helfen. Dagu bedürfe es aber, baf bie Redensarten bom Terrorismus ber Gewertichaften unterbleiben. Grund bagu liegt bor, Die Laubstummen felbit weisen bie gegen die Bewerfichaften erhobenen Anichuldigungen als unberechtigt zurüd.

Berlin und Umgegend. Magregelungen bei Michinger.

Der Bentralverband ber Sandlungsgehilfen hatte für bie bei ber Firma beschäftigten Erpedienten die Regelung der Löhne und der Friedlisbedingungen burch einen Tarisvertrag geforbert. Die Ant-wort ber Firma war die sofortige Entlassung der Expedienten. Eine Bersammlung aller bei der Firma Beschaftigten beauftragte darauf die Organisationspertreter, vorstellig zu werden und die darauf die Organisationspertreter, vorstellig zu werden und die Wiedereinstellung der Entlassenen zu verlangen. In der Berbandlung am 3. Zezember sagte Herr Direktor Wohde auch die Wiedereinstellung zu. Bis heute ist jedoch eine solche immer noch nicht erfolgt. Die Firma hat auch ihr Bersprechen, bis zum Donnerstag schriftlichen Bescheid zu geben, nicht eingehalten. Aus dem Gesagten ist flat zu erkennen, daß die Firma diese Angelegenheit verschiedeppen wist. Einem Entlassenen hat man einen Posten als "Spüler" angedoten. mas gerabegu als eine Berbohnung angeseben werben mug. Die Organisationen werden gezwungen fein, baraus die Ronfequengen

Bur Tarifbewegung ber Tabatarbeiter Groff. Berline.

Wir weisen nochmals darauf bin, daß die roten Tarifplatate nunmehr jur Ausgabe gelangt find. Diejenigen Fabritanten, welche noch nicht im Befipe des roten Platats find, erinchen wir, dieielben bis Mittwoch, ben 17. d. M., in unferem Bureau, Dragoner Str. 6a II, gegen Borgeigung bes Tarife in Empfang gu nehmen. Fabritanten, welche nach bem 17. d. M. betreffe Umtausch bes roten Platate fommen, fonnen bei ber nächsten Beröffentlichung im "Borwärte" nicht mehr berücksichtigt werben. Arbeiter! Raucher! Achtet bei Guren Einfaufen auf die roten Platate, unterschrieben: Withelm Tideuidner.

Der Bertrauensmann ber Tabafarbeiter Groß. Berlins.

Achtung, Friseurgehi'sen! Tarifilch geregelt sind die Arbeits-bedingungen bei Förster, Reue Sochitr. 38, Wielle, Dutten-straße B2, Lid, Kochbannstr. 28, Zwide, Reulölln, Jägerstr. 41, Meher, Weißensee, Eisagitr. 72. Aufgelöst ist das Tarifverhältnis bei Behrend, Trifistr. 40, Pupte, Gabelsbergerftr. 6. Preß, Gubener Str. 48. Berband ber Frijengehilfen.

Deutsches Reich.

Die D. B. C. und Die Gewertichaften.

3m "Dziennit Robotnicgh", dem Organ ber B. B. G., ift bie Behauptung aufgestellt worden, bag ich auf einer Ronfereng, bie am 24. Oliober b. 3. in Rattowig tagte, im Ramen ber General-tommiffion erflart haben foll: Die Gewertichaftefetetare follten fich ben Jenenfer Beidluffen anpaffen und in beren Ginne arbeiten. Ber bas nicht tue, ber ftelle fich augerhalb bes Organis fationerahmens und habe bie eventuellen Ron. equengen gu ermarten.

Diefe mir unterftellten Musführungen werben bom Borftanb ber B. B. G. ju einer Dete gegen die gewerticaftlichen Jentralberbanbe und ale Begrindung für die Rotwendigfeit der Grundung polniich-

fogialiftifcher Gewertichaften benutt.

Bie der Benoffe Löffler in dem in Rr. 48 bes "Corr. Bl." bom 29. Robember veröffentlichten Artifel "Auf bem Bege gum Ceparatismus" bereits betont hat, ift es mir natilrlich gar nicht eingefallen, Rengerungen ber bon ber B. B. S. behaupteten Art zu machen; ich

habe vielmehr das Gegenteil gefagt, namlich :

"Dag ber bedauerliche Streit gwifden ber B. B. S. und ber Sozialbemofratifden Bartei Deutichlands die Geweitschaften eigentlich nichts anginge. Es bestebe aber die Gefahr, bag biefer Streit auch in die Gewertichaften bineingetragen werbe. Die Bewertichaftemitglieder feien eben gu einem erheblichen Zeil B. G. beauch Barteigenoffen. Durch bie bon ber B. B. S. be-liebte perfonliche Kampfesweise werde bie Gefahr noch gesteigert. Burde aber ber gant und Stant in die Gewort-

icaftsberfammlungen bineingetragen, erfprieglichen Tätigfeit ber Gewerfichaften feine Rebe Die Bewerlichaftofunftionare follten beshalb ftreng barauf achten, bag biefe Streitigfeiten aus ben Gewertichafteberfammlungen fern. gehalten würden. Made es sich notwendig, Serdachtigungen gegen einzeine Gewerfichaftsgenofien zu widerlegen, so solle dies mit möglichster Rürze geschieben. Im übrigen aber solle man fich darauf beidränten, gewerlichaftliche Auftlärung zu ber-breiten und eine energische gewerfichaftliche Auftlärung zu betreiben.

Ferner wies ich barauf bin, daß in unferen gewerticaftlichen Bentrolberbanben bemofratifche Disgiplin geubt werben muffe, wenn Die Gewertichaften wirflich tompffabig fein wollten. Diejenigen Gowertichafter, die Barteigenoffen feien, batten alfo in erfter Linie bie

Bflicht, Beichluffe ber Parteitage gu beachten.

MIS bann einige Beit fpater brei Mitglieber ber B. B. G., Die Angeftellte bes Bergarbeiterverbandes find, ihren Austritt aus ber B. B. S. mit einer gong anderen Begrundung erflärten, ftellte ber "Dgiennit Robotniczh" die Behauptung auf, die brei Genoffen feien burch Drobungen, Die ich in jener Roufereng ausgesprochen habe, jum Anstritt veranlagt worben. Meinen Musführungen foll gu entnehmen gewesen fein : "Wollt 3hr nicht arbeiten für bie beutiden Bablpereine, bann werfen wir Guch aus Guren Stellungen." Beiter : ber Austritt und die Erflarungen feien geschehen unter bem "Drud auf ben Magen".

Am 8. Robember fragte ber Borftand ber B. B. G. bei ber Generaltommiffion an, welche Stellung fie gu ben mir unterftellten Meugerungen einnehme. Bu berfelben Beit, namlich bereits am 5, Robember, brachte aber ber "Dziennit Robotniczh" einen Leitartifel, überichrieben: "Im Ramen ber Generalfommiffion". In biefem Artifel wird es ale feststebenbe Tatfache bezeichnet, bag ich in bem eingangs wiedergegebenen Ginne mich geaufert hatte und jum Schlug ausgeführt :

Bir fiellen feft, bag bie Genoffen Rigmann, Cepernif und Danisch die Koniequengen auf Befehl des Genofen Ausmann, Experim into Danisch die Koniequengen auf Befehl des Genofen Bauer im Namen der Generalkommission" gezogen haben. Wir werden diese nach unserem Parteitage erst zieden und deshalb bitten wir unsere Genosien, abzuwarten mit kaltem Blute und Rube die Erfolge — der positischen Propaganda der Finskionare der Zentralverbande."

Aus biefem Artifel ergibt fich mit aller Deutlichfeit, bag bie Anfrage an bie Generaltommiffion ja nur ale eine Form betrachtet worden ift und nicht eroft gemeint wor. Dhue eine Erflarung abgutvarten, wurde gu einem Beitpunft, als eine Untwort noch nicht eingetroffen fein tounte, in gemiffenlofer Beife Die Berhetung ber polnifchen Gewerlichaftemitglieder betrieben. Angesichts eines folden Berhaltens erübrigt fic notürlich bie Beantwortung ber Anfrage des Borftandes ber B. B. C. burch die Generalfommiffion.

Dag ber Borftand ber B. G. feit langer Beit inftematifc barauf hinarbeitet, befonbere polnifch-fogialiftifche Gewertichaften gut granben, um baburch ber B. B. G. eine grobere Lebenefabigleit gu geben, ift affen Rennern ber Berhaltniffe langft befonnt. Der Benoffe Boffler hat in bem bereits von mir ermannten Artifel ben

Beweis baffir erbracht.

Der Borftond ber Q. B. E. glaubt ficher felbft nicht baran, bag bie Genoffen Rigmann, Cepernit und Danifch infolge Drohungen meinerfeits aus ber B. E. ausgetreien find-Er treif ju genau, bag nicht ich ober bie Generalfommiffion, fondern ber Borfand bes Deutiden Bergarbeiter. berbanbes über die Anftellung und Entlaffung feiner Beamten enticheidet und bag bie Generaltommiffion auf Diefe Dinge gar teinen Ginflug bat. Der Borftand bes Bergarbeiterberbandes bat aber nie einen Zweifel barfiber entfteben laffen, bag er feinen Funftionaren feine Borichriften fiber Die Bugeborigfeit ju einer politifden Bartei macht. Hebrigens ift aus ben gewerfichaftlichen Bentralverbanden noch nie ein Mitglied wegen feiner politifchen Betatigung ausgeichloffen morben. Alles bas miffen bie B. G. Cente febr gut. Gie baufieren aber mit ihren Berbachtigungen, weil ce ihren feparatiftifden Zweden bienlich icheint.

Berlin, 10. Dezember 1913.

Kleines feuilleton.

Wie ber Schafal gum Ronig gemacht murbe. Das Berfifche Bapageienbuch ergablt folgende fabelhafte Geschichte bon einem, ber etwas anderes icheinen wollte, als er war: Ein Schalal hatte es fich jur Gewohnheit gemacht, nach einer Stadt ju geben, wo er feine Schnauge in Befage bineinftedte, Die berichiebenen Leuten geborten. Eines Abeuds ging er seiner Gewohnheit gemäß nach dem Haufe eines Indigomachers, und als er seinen Robs im einen Ribei mit Indigo gestecht hatte, geschaft es, daß er der Länge nach hineinssel und nur mit großer Mühe wieder heraussam. Sein ganger Rotper wurde blau gefarbt.

folde wunderbare gigur faben, es fei irgend ein gewaltiges Tier. Die Dorde bon Schafals machte ibn gu ihrem Unffihrer und ge-Damit niemand ibn an feiner Stimme borchte feinen Befehlen. erkennen folle, lieh ber Schafal andere schwache Tiere neben fich fellen. So bisbeten die Schafals matrend der Hofour den ersten Page die Richte den greien Page die Richte den greiten bie Grafals während der Hofour ben britten. Rang, die Flüchse den gweiten, die Sirfche und die Affen den britten. Wolfe machten den bierten Rang aus, Lowen den finfien und Ete-fanten den fechften Rang. Co oft die Schalale bellten, erhob der Unfilhrer gugleich mit ihnen auch einen garm und niemand machte

Allein nach einigen Tagen, ale biefer Anführer fic allmablic bor ben anberen Schalals gu ichamen anfing, entfernte er fie eine Strede und ftellte bie Lowen und Elefanten neben fich; bes Rachts fingen bie Schafale an ju beulen, worauf ber Unführer in ihren garm mit einftimmte. Die wilden Tiere, Die neben ihm ftanden, entbedten, wer er fei; fie ichamten fich vor fich felbit, fielen iber ben Unfuhrer ber und riffen ihm ben Bauch aut.

Gin Abentener mit ber Gifenbahnverwaltung. Mus Sauterbach in Beffen wird uns geschrieben: Ber fich auf bem biefigen Bahnhofe eine Fabrfarte 4. Rlaffe nach Angerebach loft, bat bafür fünf beutsche Reichspfennige zu entrichten. Die Königliche Staatseisenbahn gewährt dem Raufer einer solchen Karie solgende Gegenleistungen: 1. Sie gestattet dem Billetinhaber bereitwilligst eine
fleine Promenade auf dem iberdachten und vor Unberufenen sorgfältig gehüteten Bahniteig. 2. Berpflichtet fie fic, ben Beftier ber Karte nebit einigen Gepäcktüden unter Zuhilfenahme ber Dampftraft fchnell und ficher nach ber zivet Kilometer von Lauterbach

entfernten Station Angersbach zu befördern. 3. Der Karterbach entfernten Station Angersbach zu befördern. 3. Der Karterlinhaber ist besugt, auch in Angersbach den Bahnlicig zu benuhen.
Run war dieser Tage einer — es soll ein Schalf gewesen sein —, der auf die Hauptberpflichtung der Bahn, ihn zwei Kilometer weit zu besördern, freiwillig verzichtete. Er legte nur Wert darauf, die Bahnsteigbrowenade zu machen, da er einen Freund erwartete. Als der aber nicht fam, erlich er der Bahnverwaltung alle übrigen Leiftungen und begab sich an den Ausgang zurud. Bille seine Großmut verlangte unser Freund feinerlei Anerfennung, aber er war doch nicht wenig überrascht, als man ihn beim Berlaffen des Bahnhofs zu einer Gelbstrase bon 1 M. berden Dan Bahnhofs zu einer Gelbstrase bon 1 M. berdonnerte. Wosur hatte er das derdient! Hatte er nicht der Bahn
die Dampstrast für seine Berson erspart? Hatte er nicht ebenfalls zugunsten der Bahn auf die ihm vertraglich zustehende Abnuhung des Reiseabteils sowie die des Bahnsteigs in Angersbach Gerr Tied is der Dauptrolle bersucht nach Möslichkeit

noch in Strafe genommen.

Deutsches Künstlertheater: Schirin und Gertraude, Scherzspiel von Ernst Hardt. Hardts Bahn schien
aufwärts zu geben. Rach dem "Tantris", der dem Dichter einen
ungewöhnlichen Bühnenerfolg eintrug, war ihm in seiner "Gudrun"
ein Bert von unvergleichlich größerem Buchs gelungen, ein
Drama, das die Brägung ernsten Ringens, bildverischer Kraft,
gereisten kunstverstandes trug. Um so peinlicher ist die Entauschung bei dem nenen Stüde. Das dem üblichen Premierenbeisall,
der den Autor im Lauf des Abends wohl ein haldbutzendmal dervorrief, sein Zischen antwortete, lätzt sich nur aus der Höslicheit
des Bublistund erklären. Hossenstellich wenigstenst Gonst stünde
es schlimm für den Geschmad.

Die idhlische Geschmad.

Die idhlische Geschmad. Deutides Runftlertheater: Gdirin und Ber-

fangenschaft geraten, feine icone turtifche Befreierin beiratete und, beimgefehrt, mit zwei Ebefrauen, ber aus bem Morgenlande mitge-brachten und ber angestammten driftlich germanischen, ein friedboll-froblides Leben bis an fein feliges Enbe führte, bietet in ibrer gutgläubigen Raibität gewiß and einen bantbaren Stoff für

parodiftifde Becultung.

Bu einer Simpliaissimusschnurre eiwa im alten Chronifenstile bätte der Sardische Einfall, daß die Frauen ein Freundschafts-bündnis schließen, dei dem im Gegensatz zur Sage der gute Kitter leer ausgeht, sehr wohl gereicht. Sollie eine kleine Komodie daraus werden, so galt es, den Rahmen dieser Grundides mit wihig fun-kelndem Detail zu füllen, das Abema nach verschiedenen Seiten sinnboll zu voriieren. Dier versagte des Autors Phantasie. Dasitz berfuchte er, ben burftigen Stoff, ber nicht zu einem einzigen Aft gelangt hatte, burch immer weitere Berdunnungen, durch einen breit schwahhaften im Bersmaß farblofer Trochaen platichernden

Dialog zu bier vollen Alten auszureden!
Dialog zu bier vollen Alten auszureden!
Der diche Graf — die, weil Schirin, die Türkin, ihm in der langen Daft viele gute Happen zugestedt — tiellt die Begleiterin seiner christlichen Gemaßlin zunächst als Diener dor, dem er die Flucht aus dem Gesängnisse zu danken habe. Ein Teil der Zeit geht damit hin, daß diese Dame, die Puppen spielend neum Jahre lang dem sernen Gesten Treue hielt, mit dem schönen Fremdling slirtet. Bis dann dem vernen Gesten kein geplagten Ritter die Bahrbeit herausplagt. Gertraudchen indet sich sehr leicht in ihre neue Page. Benn sie Schrin als Liebhaber nicht triegen fann, ist ihr Benn fie Schirin als Liebhaber nicht friegen fann, ift ihr Schirin als Kameradin, mit der sie den Besit des Mannes teilen soll, genau so angenehm. Die Turtin geigt sich als eben folde Guppennärrin wie sie selbst. Ein paar alberne Kinder, jagen die beiden Ungertrennlichen lichernd und quietschend im Schlos herum. Gehr gum Berdeuf bes Ritters, ber bergebens balb nach ber einen und bald nach der anderen girrt. Bas nuben ibm zwei Frauen, wenn feine fich um ibn fummert! Gin Trupp bon Bettern und wenn feine fich um ibn lummert! Ein Rrupp ben als Ber-Baschen, ber ben Einsamen gern troften möchte, bien; als Ber-legenheitsanshilfe, bie Koften bes britten Aftes zu bestreiten. Der legenheitsanshilfe, bie Koften bes britten Aftes zu bestreiten. Der

vergichtet? Und nun wurde er, ftatt eine Belohnung zu erhalten, ben burfitigen humor bes Textes aufgufrischen. Bei all feinem großen Talent; ohne rechten Erfolg. Die Darftellung ber beiben Frauenfiguren burch Annalife Bagner und Johanna Bimmer.

mann ließ mancherlei zu wünschen übrig.

Alle Beitschrift "Reue Kumit"
beranitaliete in den Kammerspielen als Sepacatoorstellung die Uraufführung von Franz Bleis Schauspiel "Die Belle", wobei man auf dem Pragramm die von der ängstlichen Jensur, die in Blei stets so was wie einen Erotifer oder Pornographen wittert, vorder gestrichenen sübrigens zienlich belanglosen Tialogitellen beguem nachleien konnte. Die auf Senfailunden gerichteten tellen bequem nachlejen konnte. Die auf Sensationen gerichteten Reugierigen kamen indessen diesmal nur balb auf ihre Rosten, benn der "Rann mit der Puderquaste im Wappen" bat nur manständiges" Stud ihnen vorgeseht. Anständig im Sinne der Koral, anständig im Sinne der kusten. piels. Er tonfrontiert in der "Belle" Begierde und Zügellofigfeit bes Lebensgenufice mit der gereiften Knitur eines Erfenninismenichen und Freilufigentlemans bon ameritanischem Zuschnitt. Gine an Mammon und Luften reiche Barbenüpringeffin betrügt ihren Fürsten — mit Gott und aller Belt und einem fcmarg-ängigen Zigeimerprimas. Gie finft ins Bariete hinab. Aber bie Belle, die reinigende Belle der Armut, wird fie wieder emportragen gu einem Leben voll Gelbsterfenntnis, Gelbitgucht, Freibeit Nagen gir Chen ban erft wird fie reif sein, mit dem wahren Freund ibres Leibes und ihrer Seele, dem "Kulturfarmer" Rohla-Dahna, ein Leben im Siane Bleis, der sich mit den Jahren zum Naturäfthetentum hinausgeläutert hat, zu führen. Blei selbst spielte in dem ersolgreichen Stüd diesen Rajoneur mit rührender Unbeholfenheit à la Webefind.

Motigen.

- Kunfichronit. Bei Baul Caffirer fiellt Sans Balufchet eine Sammlung seiner Berte aus, die einen Ueberblid über sein bisheriges Schaffen gibt. Daneben werden die neuesten Arbeiten Konrad von Karborfis gezeigt und neue Bilber von Wilhelm Trübner.

Bilhelm Trübner.

— Die Elizabeth-Duncan-Schule beranstaltet am Sonnabend, nachmittags 33½ Uhr, eine zweite Aufführung der Tänze und Reigen im Deutschen Künstlertbeater.

— Kun it aben d. Der & Autoren aben d der Zeitschrift.

Die Attion" findet Sonnabend im Bortragssaal "Austria" (Botsbawer Straße 28) patt. Der Maler Max Oppenbeimer ipricht über "Neue Malerei". Franz Pfemfert über "Augendbewegung und Antifemitismus". Aftions-Autoren werben borgelejen.

Das Condoner Frauentheater, eine Gründung ber "Reibeitstiga ber Schaufpielerinnen", hat feine Auffilheungen mit Brieur' "Die alleinstehende Frau" begomen. Chaws Gattin hat das Stild überiett.

- Frangolifde Didterpreife. Alles in allem gablt Frankreich nach einer Bufammenftellung bes "Temps" an feine Dichter und Schrifteller jahrlich nicht weniger als 210 000 gr. in Breifen aus,

- 280 ift Gioconda? In ben Gangen ber italienfichen Kammer war Freitag bas Gerucht verbreitet, bas im Buriter Louve gestohlene Gemalbe ber Gioconda fei in Aloreng aufgefunden worden. Und in Baris wurde fürzlich behandtet, fie fei gar nicht herr Tiebile in ber Sauptrolle verfuchte nach Möglichfeit, geftoblen, fonbern bei einer Reftauration branigegangen.

Dem Begirfsführer

Gostav Haas nebst Brant bie beften Gludwünsche

Die Funktionäre der 10. Abt. des 6. Kreises. 999999999999666666

Sozialdemokratischer Wahlverein Henkölln.

Um 10. Dezember verftarb unfer

Edwin Krause

Münchener Str. 16. 23. Begirt. Ghre feinem Mubenten!

Die Beerdigung findet om Gonntag, den 14. Dezember, nach-mittags 2 Uhr, von der Leichen-balle des Remen Jalobi-Kinchholes, hermannstraße, aus ftatt. 28/90

Der Borlianb.

Sozialdemokratischer Wahiverein Spandau.

Den Genoffen jur Rachticht, ag unfer Mitglied, ber Metall-

Hermann Schröder (Begirt 11) verftorben ift.

Chre feinem Anbenten! Die Berrbigung findet am Sonnlag, ben 14. Dezember, nachmittags I'l, Uhr, bon ber Salle bes Friedbols in ben Riffeln ans

ilm rege Beleitigung ersucht Ber Vorstand

Beutscher Metallarbeiter-Verhand

Verweitungsstolle Berlin. Den Rollegen gur Radricht, bag unfer Mitglied, ber Schnied

Hermann Schröder

gestorben ift.

Chre feinem Anbenten ! Die Beerdigung findet am Sountag, ben 14 Dezember, nachm 14, Uhr, bon ber Leichen-balle bes fläbtifchen Friedholes in Spanbau, Riffeln, aus ftatt.

Rege Betelligung erwartet Die Ortsverwaltung. 131/10

Deutscher Transportarbeiter - Verhand.

Bezirksverwaltung Groß-Borlin. Den Mitgliebern jur Rachricht,

Robert Herg

am 9. b. Mis., im Aliter non Chre feinem Unbenten!

Die Beerdigung sindet am Sommbend, den 13. Dezember, nachmittags 3 ther, von der Leichenhalle des Lichtenberger Friedholes in Marzahn aus statt.
Die Bezirkavoewnlung.

Am Mittwoch, den 10. d. M., abends 11 Uhr, verftarb nach laugem, schwerem Leiden unsere inniggeliebte Tochter u. Schwester

Margarete Kalweit

m 18. Lebensfahre.

Dies geigen fiefbetrübt an Die trauernden Hinterbliebenen. Reufolin, 12. Dezember 1918.

Die Ginöscherung findet am Rentog, den 15. Dezember, nach-nittags 3 libe, im Kremaiorium zu Berlin, Gerichtstraße 37—38,

00000000 0000000 Mark

mochentliche Teltrahlung llefere eleganta

Schneidermeister

Gr. Frankfurter Str. 37, 11 Turmstr. 18, I, kein Laden Kottbuser Strasse 14, nur 2. Etage.

Vorneiger dieser Annence erhält 5 Prozent Rabatti

Konsum-Genossenschaft Berlin und Umgegend

E. G. m. b. H. Zentrale: Lichtenberg, Rittergutstr. 16/26.

Bezirk Nieder-Schönhausen.

Sonntag, den 14. Dezember, nachmittags von 2 Uhr an:

Waren = Ausstellung

im Lokale von Perschke, An der Kirche.

Abends 6 Uhr, in demselben Lokal:

ersammlung.

Vortrag der Genossin Lodahl über:

"Familienhaushalt und Konsum-Genossenschaft."

Hierauf: Gemütliches Beisammensein mit Tanz.

108/16

Neukölln.

Sonntag, 14. Dezember, nachm. 6 Uhr, in den Passage-Festsälen, Bergstraße 151/152:

ersammlung.

Ein Streifzug durch die Konsum-Genossenschaften Englands und Schottlands. Referent: Genosse Mirus.

Hierauf: Gemütliches Beisammensein mit Tanz.

Um zahlreichen Besuch bitten Die Abteilungsleitungen.

ca. 300 Ulster zum Preise

von Mark 30. 35. 38. 40. 45. 50. 60. 80.

ca. 300 Jackett-Anzüge zum Preise von Mark 25. 30. 35. 40. 45. 50.

Anzahlung von 5 M. an

Wochenrate von I M. an

Möbel- und Waren-Kredithaus

15 Reinickendorfer Straße 15

Aufgang Ravené-Straße neben der Feuerwache Sonntag geöffnet von 8-10 und 12-8.

=== aut Teilzahlung ==

Anzüge 1 Anzug 18 Mark, Anzahlung 3 Mark 1 Anzug 25 Mark, Anzahlung 4 Mark 1 Anzug 30 Mark, Anzahlung 5 Mark 1 Anzug 40 Mark, Anzahlung 8 Mark 1 Anzug 45 Mark, Anzahlung 9 Mark Paletots, Ulster

1 Paletot 30 Mark, Aszahlusg 4 Mark 1 Ulster 28 Mark, Aszahlusg 4 Mark 1 Ulster 35 Mark, Aszahlusg 5 Mark 1 Ulster 45 Mark, Aszahlusg 8 Mark 1 Ulster 52 Mark, Aszahlusg 12 Mark

in kolossaler Auswahl Wochenrate nur 1 Mark Damen-Garderobe

1 Ulster 15 Mark, Anzahlung 2 Mark 1 Ulster 25 Mark, Anzahlung 4 Mark 1 Ulster 35 Mark, Anzahlung 8 Mark 1 Ulster 40 Mark, Anzahlung 10 Mark

1 Mostüm 28 Mark, Anzahlung 5 Mark I Mostüm 40 Mark, Anzahlung 7 Mark 1 Mostüm 60 Mark, Anzahlung 10 Mark Blusen u. Röcke, Anzahlung 3 Mark.

Wochenrate nur 1 Mark.

____ Stolas in allen modernen Pelzarten ____

Anzahlung von 3 Mark an, Wochenrate 1 Mark. Kinder-Garderobe für Knaben und Mädchen.

Ausbezahlte Kunden und Beamte ohne jede Anzahlung. Beginn der Ratenzahlungen nach den Feiertagen.

Lothringer Straße 67 eiser am Untergrund-Bahnhol Schönhauser Tor.

Sonntag von 8-10 u.12-8Uhr geöffnet

Kranken- und Begräbniskasse d. Vereins d. deutsch. Kutscher und verwandten Berufsgeebssen. Eingeschriebene Hilfskasse No. 83,

Eingeschriebene Hillskasse (10, 03, 19 lant Beighaß der Generalverjaminlung vom 3. Kodember 1913 am 31. Dezember 1913 aufgelöh.
Eiwaige Forderungen find bis zum
31. März 1914 im Kaffentofal, Weberftraße 6, einzureichen.
2093 Der Vorstand.



Herren - Ulster, Anzüge, Damen - Ulster, Kostüme, Röcke, Blusen, Pelzstelas, Betten, Wische, Perzellan, Gardinen, Teppiche, Steppdecken, Tischdocken, Möbel, Polster-wares, buste Küchen, Spiegel, Bilder, Uhren, Puppenwagen, Zithern, Mandelinen, Grammophone. Schmidt, Potersburger Straße 23,

Inserat mitbringen! Wert 3 M. p

Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter Miliale Groß. Berlin.

Die Berliner Gewertschaftstommission bat beschloffen, ben organisierten Arbeitslosen Groß-Berlins und ihren Kindern eine Beihnachtsunterftitzung zu geben. Diese soll bestehen in einer Ertrannterstitzung in bar ober in Gestalt eines Bons zum Einfauf notwendiger Bedarfsartifet. Ferner werden für die Familien der Arbeitslosen Weihnachtsbescherungen beranter. Staltet.

staltet.

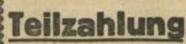
Die Beihnachtsunterstützung ist für die arbeitslosen Gewerkschaftsmitglieder bestimmt, welche am 6. Dezem ber bereits seit einer Boche oder, von diesem Tage zurückgerechnet, innerhalb eines Bierteljahres mindestens 6 Wochen arbeitslos waren und wieder sind.
Die Feststellung der arbeitslosen Ritglieder unserer Filiale (unterstützungsberechtigte, ausgesteuerte und nicht

unterftiligungeberechtigte) erfolgt beute

Sonnabend, den 13. Dez., nachmitt. 4-9 Uhr, im Sureau der Ortsverwaltung.

Berbandebuch, Rranfentaffenbuch und Ausweise über bie Arbeitslosigseit (Invalidensarte ober bergleichen) sind mitzu-bringen. Aur diesenigen, welche sich im vorstehend bezeichneten Termin eintragen lassen, sind zum Empfang der Weihnachts-gabe und zur Teilnahme an der Weihnachtsbescherung berechtigt.

Reben ber Unferftung ber Berliner Gewerlichaftstom-miffion erhalten unfere arbeitslofen Rollegen und Rolleginnen auf Beichluß ber Generalversammlung vom 4. Dezember noch eine besondere Extraunterftutung aus ber Filialfaffe. Die Ortsverwaltung.



Wochenrate von 1 Ma an

Vornehme

Paletots, Anzi

fertig und nach Mass

Mass-Schneiderei

Rosenthaler Str. 36 Frankfurter Allee 104 Reinickendorfer Str. 4





Herrenfilkhüte, mit Sembeiten in Demöhrten Chaslitäten von Et. 1.90, 2.40,
3.00, 3.50 unb 4.50.
Haarflichüte Et. 5.00, 6.00, 8.00.
Zylinderhüte u. Chapeau claques
Et. 8,00, 10,00, 12,00 unb 15.00.
Haar- u. Wolfvelour-Hüte Et. 4.50
bis 12.00.
Ulsterhüte Et. 1.00, 2.40, 3.50 u. 4.00.
Größte Herrenhutspezialgeschäfte des Nordens,
Lesers dieser Zeitung 5 Proz. Rabatt in bar

Alfred Krug, Hutmacher- I.Gesch.: Brunnenstraße 54, meister. II. . Schönhaus. Allee 115 Bitte gennu auf Namen und Hausnummer zu nehten.



Orts-Arantentaffe der Buchbinder

und verwandten Gewerbe gu Berlin. Das Kaffenlofal ift dom Diens-tag, den 16., dis Donnerstag, den 18. Dezember, wegen Um-guges geichloffen.

Bom Freitug, d. 19. Dezember, ab befindet sich das Kaffenlofal im Daufe 301/1/3

Stralaner Str. 7/9, 2. Ctage

Raffenflunden von 8-1 Ubr. R. Gottesmann, Borfigenber.

Weihnachtsbäume bon 60 Bf. an. Brunnenfir. 41.



Fabrikmarke ges. gesch

Größte Puppen-Spezial-Fabrik Berlins. P. R. ZIEROW Berlin, Schönhauser Allee 179.

Größtes Lager von Kugelgelenkpuppen, Charakterbabya, Bälgen, Köpfen, Perücken, sämtl. Puppenkleidung.

Reparaturen und alle Ersatzteile. Einzelverkauf.

eric 00 ster,

Proz Brunnenstr. Schöneberg, straße 137. 9 tsleser

wolcher Rechtsanwalt oder Jurist a. D.

d. v. Zeit hat, aber nicht touer, wurde b. m. auf Lande Strafsache energisch u. erfahren bearbeiten? Off, unt J. M. 7179 bef. Rudelf Messe, Berlin SW. 294/15

Brauerei

ucht Reftauration zu mieten, felbige beleibt auch Reftaurationen ic. gegen Abnahme bon Bier. Offerten unter H. T. 7431 an Hansensteis & Vogler, A.-G., Berlin W. 8. 234/1*

Connabend, 13. Degember 1913

Anfang 8 115r. Deutsches Rüuftler.Theater. Elizabeth-Duncan-Schule. Deutsches Schauspielhaus.

Anfang 34, 116r. Berliner. Gin Bollofeinb.

Minfang 4 Ubr.

Theater bes Weftens. Das tapfere Theater am Rollenborfplat.

Arau Holle. Thalia. Aichenbrobel. Luifen. Rotfappchen. Walhalla. Rabezahl. Friedrich-Wilhelmfiddtifces.

Rofe. Bringelfin Cheltraut.

Anfang 8 Hbr. Cines Balaft am Boo. Baricie. Ligitoricle.

Anfang 61/, Hor. Cines Rollenborf. Theater. Barieté.

Anjang 71/, Uhr.

Rgl. Obernhaus. Wargarete. Rgl. Schauspielbaus. Der gehörnie Sieglrieb. Sieglriebs Tod. Zirfus Bulch. Galavorhellung. Zirfus Schumann. Galavorfiellung.

Anfang 8 Abr. Mrania, Mit bem Imperator nach

Rem Jorf. Deutiches. Giel Lärm um Richts. Deutiches Künftler Theater. Schrin und Gertraube.

Beffing. Bogmallon. Rammeripiele. Anbrolius ber

Roniggrager Strafe. Die Rron-Theater am Rollenborfplay. Der

Theater bed Westens. Boienblut. Berliner. Wie einst im Mat. Deutsches Opernhaud. Die Königin

Dentiches Schanfpielbaus. Die heitere Reibeng, Thalia. Die Tangopringelfin. Romödienhaus. Dinter Mauern. Montis Operetten. Die ibeale

Schiffer O. Shyes und sein Ring. Schiffer Charlottenburg. Die goldene Rittergeit. Residenz. Hoheit — ber Franz. Rose. Berlin, wie es weint und

Merropol. Die Relfe um die Well in 40 Tagen. Kafino. Gerbinand der Augend-bafte.

gieries. Die Sippe. Lufthielbaus, Die fpanische Mege. Trianon. Seine Geliebte. Friedrich - Wilhelmftadrifches. Die Linolonigin. Derrnfeld. Bas fagen Sie gu Leibuich ?

Mpollo. Spezialitaten.

Beichehallen. Stettiner Ganger. Antang 81/, Uhr.

Quifen. Rafernenluft, Folies Cabrice. Der Rufust. Manöperidmindel. Die Samuck. Walballa. Bolfenbummler. Abmiralopaloft. Die luftige Puppe. Anjang 81/, Uhr.

Reues Bolfetheater. Der Graf

Musiang 9 Hbr. Berliner Gispalaft. Gisfport. Gines Rollenborf. Thearer Bariete.

Sternwarte, Inpulibenftr. 67-62

Deutschesbehauspielhaus 8 Uhr: Die beitere Refibeus. Rahm. 3 Uhr, zum 1. Rele: Peterchens Mondfahrt.

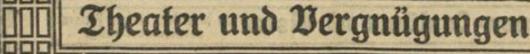
Theater des Westens.

8 Uhr: Polenblut.
Riffined u. Somnabendrachm. 4 Uhr:
Tad tapiere Zchueiberlein.
Connt. Am. 37, U.: Oer liebe Augustin.

Theater am Hollendorfplatz 5. 8 upr. Wikado. 8 upr.

su firin. Preifen: Fran Holle. Residenz-Theater nor.

Doheit — der Frang! Rupiolische Grotedle in 3 Liten von Erfur Landelberger und Willi Wolff. Rupi von Robert Binischerg. Angehol. 5 Uhr: Nobelt — der Franz !



Schiller-Theater O. Theater. Sum Gebachtnis an ben 50. Tobestag Gyges und sein Ring.

Freiwild. Rosenmentag. Rontag, abends 8 Ubr: Die Großsindtluft.

Schiller-Theater Charlottes-

Sonnabend, abends 8 Uhr: Die goldene Ritterzeit. Der Pfarrer von Kirchfeld Was ihr wollt. Jugendfreunde.

Theater in der Könipprätzer Straße

Die Kronbraut. Komödienhaus. hinter Manern. 8 Hbr:

Berliner Theater.

Wie einst im Mai. Deutsches Künstlertheater

Sozietit. Nürnbarger Straße 70/71, am Zeo. Kasse: Nellendorf 1383. Sonnabend 31, Ilbr: Duncan-Schule.

Schirin und Gertraude.

Lessing-Theater. s use: Pygmalion. Luftipiel von Bernard Cho

OSE=THEATER Grobe Franffurter Str. 132.

amittags 4 Ubr: Bringeffin Gbeltraut. Berlin wie es weint und lacht.

Gonniag nachm. 3 Uhr: Grabliche 20ctbnacht. Abends 8 Uhr: Der Gittenapoftel

Caprice.

Anfang 81/4 Uhr

Der Kuckuck. Manöverschwindel. Die Samuels.



Wiederum Bomben-Lach-Erfolg!

Sacchetto Die

weiße Dame. Lustapiel in S Akten

und der phänomenale neue Spielplan 5, 7, 9 Uhr.

- Verwaltung Berlin.

Sonntag, den 14. Dezember, nachmittags 5 Uhr. im Deutschen Hof, S 42, Luckauer Strafe 15;

für Kinder und Erwachsene.

Märchenerzählungen u. Belustigung der Kinder, Vorträge für Erwachsene. Vortragende: Frl. Maria Schipfmann. Musikalische Unterhaltung und Tanz

Eintritt 30 Pf. Tanz 30 Pf. Arbeitslose wie auch Kinder unserer Kollegen in jeder Anzahl haben freien Zutritt. 20/17 Der Bildungsnusschuß.

Vereinigte Berliner Volksbühnen.

Luisen-Theater.

4 lift (311 ganz fiein. Preisen): Rockappehen.

81/, lift: Kasernenluft.

81/, lift: Wolkenbummler.



66 :: Berliner :: Konzerthaus

Mauerstraße 82. — Zimmerstraße 90/91. Großes Doppel-Konzert! Berliner Konzerthaus-Orchester mit seinem Vokal-

Leitung: Komponist Pra v. Blon. Musikk. II. Garde-Regts. z. F. Dirig. Oberm. Graf. Anfang S Uhr. Eintritt 50 PL Aniang 8 Uhr. Morgen: Großes Doppel-Konsert. Anfang 8 Uhr.

Brauerei Friedrichshain. Sonntag, den 21. Dezember 1913:

Konzert des Berliner Sängerchors Mitgl. des Arb.-Sängerbundes, Chormeister Franz Bothe, und des Philharmonischen Orchesters

Dirigent Camillo Hildebrand.

Billetts im Vorverkauf 50 Pf., Kassenpreis 75 Pf., bei den Vorwärte-Spediteuren Zucht, Immanuelkirchstraße 12, und Hanisch, Ackerstr. 174.

Reichshallen-Theater Stettiner Sänger Zickenbeen's

Künstleragentar Christmarkt.

Sonntag nachu.

3 Uhr au ermäß.

Urcijen: Der

Kompayajebaji
und Christmarki. Balton 75 Bl., Gutree 39 Pf.



Palast am Zoo

Taglich Antang 6 Uhr.
Sountage 3 Uhr: Matinee.
Komplettes Programm grosser Variété-Akte

renommierten Lichtspiele Preise von 65 Pfennig an. Nollendorf-Theater

Cieopatra

Die Herrin des Nils Das Filmwunder der Welt S. M. dem Deutschen Kaiser vergeführt und mit großem Beifall aufgenommen. Wochentags Anf. 61/, u. 9Uhr-Sonntags 4, 61/, und 9 Uhr. Jugend-Vorstellung Sonnehand 4 Uhr. zu halben Preisen.

Rita Sacchetto

Serene Nord Robert Steid und die von Publikum und

glänzend beurteilten Dezember-Attraktionen!

Rauchen gestattet!



- Tel. Lützom 2787 --**Gostantino Bernardi** und das grosse

Varieté - Programm! Ranchen überali gestattet! Beginn: 8 U Ab Th Uhr: KONZERT

Metropol - Theater.

Die Reise um die Erde in 40 Tagen. Rorg. nad. 's Nuller!.

Zirkus Alb. Schumann.

Heute Sannabend, 13. Dezbr., abends 71, Uhr: High-Life-Evening, U. a. Miß Marietias dress. Seelöwen zu Pferde! 8 Broad. DCCIUWCH AN INCINC.
Neu! 3 Cellins Neu!
(1 Dame, 2 Herren) mit ihiom
neuesten Sensationsakt
Dir. Alb. Schumanns
neueste Schul- n. Freih-Dress.
Tango vor Gericht!
Sonntag, den 14. Dezember:
2 gr. Vorstellungen
uschm. 31/2 n. abds. 71/2 U.

Zur Nachmittags-Vorstellung hat jeder Erwachsene 1 Kind frei auf allen Sitzplätzen. Casino = Theater

Lotheinger Str. 37. Täglich 8 Uhr. Im Bullbogg-Tingel-Tangel." Lerdinand der Engendhafte. onniag 4 Uhr: Der Denungfant.

Passage-Panoptikum 50 wilde Kongoweiber

Manner und Kinder in einem eigens auf-gebauten Kongodorfe. Der Froschschlucker. Die gr. Kino-Varieté-Vorstellung on 5 (Sonntage 3) bis 11 Uhr

Trianon-Theater. Taglic aberds 8 Uhr: Seine Gellebte.

Sonnfagnechm. 3 IL : Die Liebe wacht.



Union-Palast Kurfürstendamm 26

Bavaria-Haus

Moritaplata Hasenheide

Weinbergaweg 16-17 Reinickendorferstr. 14

Zum

Mal:

Die unsterbliche Filmburleske

TANGO= FIEBER

Schöneberg, Hauptstr. 49 Eine

Aeropian-Heirat. Lustopiel in 3 Akten.

Taubenstraße 48/49.

Mit dem "Imperator" nach New York.

Zirkus Busch.

Deuts Sonnabend, 18. Dezember, abends 74), 116c; Brobe Sports-Vorstellung.

"Pompeji"

in 6 glängenden Allen.

Kapt. Huling
eine Kordpoligene im Jirfus Buffg.
Mad. Smaragda mit ihren
breffierten Kahen und Tanden.
La Dorando, Jonglier-All.
Sonntag 3½ lihr z L Maie: Mus
unieren Kolonien. 1 Kimb unt.
10 Jahren auf all. Sihplähen frei.

Volkstheater Neukölln.

Somtag, den 14. Dezembet, 74, Uhr: Prinz und Bettlerin. Insliatingöfomödie in 4 Ellen den Oowerd und Lut. Montag, den 15. Dezember, 8%, Uhr: Maria Stuart. Traverspiel in 5 Utten von Shiller.

Friedr. - Wilhelmstädt. Theater. Die Kino-Königin.

Raffeneröffn. 7 Ubr. Unf. 8 Ubr. Bornröschen. Rorgen Senning 3 Uhr: Maria Stuart.

Voigt-Theater

Babftraße 38. Sommag, den 14. Dezember 1913: Machmittugo: keine Barfteflung. Abends 8 Uhr:

Die Waise aus Lowood. Schaufpiel in 4 Miten v. Bind-Bieiffe Raffeneröffnung 10 Uhr. Auf. 8 Uhr

City-Park

Größte Volksschau Berlins 50 Schaugeschäfte

SehenswertII die neuen Attraktionen Ein Vergnügen für Jung und Alt! Cooffnet täglich nachmitt, 4 Uhr Sonn- u. Feiert. nachmitt, 3 Uhr bis 11 Uhr abends. - Eintritt frei

Admiralspalast. Eis-Arena. — Allabendlich das neue mit durchschlagendem Erfolg aufgeführte Eisballett

Die lustige Puppe. Beginn der Vorstellung 81, Uhr.
Bis 6 Uhr und von 101, Uhr
halbe Kassenpreise.

ODEON Vergnfigungs - Palast BUT der 10 000

Potsdamer Str. 72 Hochbahn Heute u morg. s. letzt. Mal: Im Zillerthal. Auftreten der Tangelänser lise Bois und Erwin van Roy und der Geb. Ningara,

Turmseilläufer, Asfang 7½, Uhr. Eintritt 30 Pt. Vom 15.-19. Dez. geschl. weg-Vorber. z. Weihnschtsfeier.

--- Berliner umor-Auarteti W. Wutzky OderborgerStr.38

Bur ben Jubalt ber Inferate übernimmt bie Rebattion bem Onblitum gegenüber teinerfei Berantwortung.



Besonders preisweries Angebot in

Folten-Anzuge für 5 bis 14 Jahre

4.75 5.50 6.25 bis 12.50

Weihnachtsverkauf

in sämtlichen Formen 4.50 6.50 7.50 bis 15.-

Knaben-Pyjacks u. ulster Jünglings=Ulster

Knaben-Anzüge | Jünglings-Anzüge

in Sport- und Sakko-Form 11.50 14.- 17.- bis 40.-

2.90 3.90 5.- bis 18.- 15.50 19.- 24.- bis 45.

amen-Costume und Ulster zu besonders billigen Preisen.

Berlin, Gertraudtenstrasse 8-9, Petrikirche Sonntag von 8-10. 12-8 Uhr geöffnet.



Rnaben- und Jünglings-Loden-Jopppen, -Pelerinen u. -Kosen

Verwaltungsstelle Berlin. N 54, Linienstr. 83-85. Telephon: Umt Rorben 1987, 1239, 9714, 185.

Montag, ben 15. Dezember 1913, abende 81/, Ilhr: - Außerordentliche -

Branchen-Versammlung ber Eleftromonteure und Selfer Groß-Berlins

in den Musiker-Festsälen, Kaifer-Bilhelm-Str. 31.

Zagesordnung: 1. Bortrag: "Unfere nachiten Aufgaben für bie Jutunft". 2. Baricht über bie Baufachausstellung in Leipzig. 3. Berichiebenes.

Kollegen! Da sehr wichtige Dinge zu besprechen find, die das Interesse jedes einzelnen beanspruchen, ist das Erscheinen sämtlicher Kollegen unbedingt ersorberlich. Namenelich die Kollegen von der A.G..G., Ciemens und Mig u. Geneft find befonders eingelaben.

Zweigverein Berlin.

Seftion der Buger!

Countag, den 14. Dezember er., vormittage 10 Uhr, in ben Arminhallen, Rommandantenftr. 58/59:

Mitglieder-Verfammlung

Tagesordnung:

1. Die Beichtuffe bes außerprbentlichen Berbanbetages. 2. Die leuten Bortommmiffe in unferem Berufe. 3. Berichtebenes.

Die Sektionsleitung.

Seftion der Stuffateure!

Montag, ben 15. Dezember er., abende 8 Uhr, in dem Lofal des Genoffen Frin Wilfe, Sebaftianftr. 39:

Mitglieder-Versammlung

I. Bortrag bes Rollegen Bengels über: "Bon ber Mart gur Bunft". 2 Gewerficafiliges. Die Sektionsleitung.

An alle

Mitglieder des Zweigvereins!

Mit Unterftunung Der Wemertichaften follen Die feit bem 1. September b. J. mindeftens 6 Bochen arbeitstos gewesenen organifierten Arbeiter Groß-Berlins (and wenn fie jest in Arbeit ftehen) und alle bie unterftutt werben, Die jest eine Woche arbeitslos find.

Ebenjo follen nach dem Befchluß ber letten allgemeinen Mitgliederversammlung unferer Organisation alle Rollegen unterftust werben, die in Diefem Jahre fich mehr ale 10 Bochen als arbeitelos gur Rontrolle gemeldet haben und dies burch ben Rontrollftempel im Mitgliedebuche nachweisen tonnen.

Um die Unterlagen fur bie Anffrellung ber Liften gur Ansgahlung ber Beihuachtsunterftunng gu beichaffen, erfuchen wir alle Rollegen, auf die obige Borbedingungen gutreffen, fich hente Connabend, abende von 7 bie 9 Uhr, in ben Bertehrolotalen ihrer Begirte melben gu wollen. 216 Answeis bient bas Ditgliedebuch ; wenn biefes abgegeben ift, fann es im Bertehrstotal in Empfang genommen werden.

Die Rollegen von Rorben I melben fich bei Daag, Luchener Strafe 3, die bon Rorden II bei Berger, Grannftr. 41.

Alle Rollegen werden um weitefte Berbreitung Diefer Ditteilung erindt.

Der Zweigvereineborftanb.

Montag, ben 15. Dezember, abende 51/2 Uhr:

Versammlung der Hartgummi-Drechsler

im Rojenthaler Sof, Rojenthaler Strafe 11/12.

Tagesorbnung: Beratung ber Antrage gu ber am 28. und 29. Dezember b. 3. ftattfindenden Konfereng ber hartgummi . Drechfler Deutschlaube. Es ift notwendig, bag alle Rollegen ericeinen.

Die Ortsverwaltung.

ift der schönfte Ausflugsort? Immer noch Vichelswerder, an bet neuen beim Alten Freund.

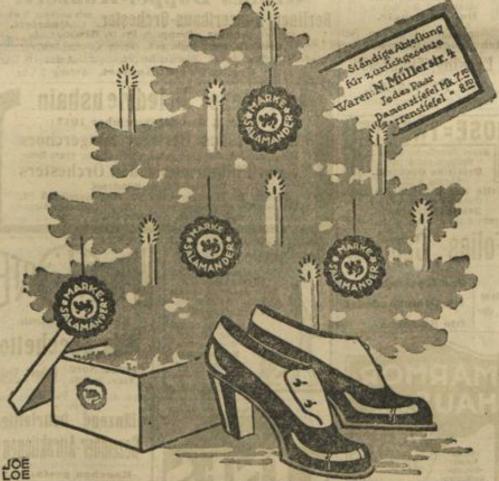
I. Ge- Brunnenstraße 7 II. Ge- Müllerstraße 174 am Rosenthaler Platz.

Wohnungs-Einrichtungen auf Kredit Stube und Küche: Ferner:

2 Bettstellen 10 M. Tisch 2 Stüble Wochen-Spiegel 2 M.

Wohnzimmer Speisezimmer großer Herrenzimmer Aus-Küchen in allen wahl Farb. u. Mustn. Einzelne Möbel von 5 M. Anzahlung an

Morgen geöffnet von 8-10 u. 12-8 Uhr.



Die Weihnachtsfreude

Marke Salamander Mk. 1250 Salamander Sico Mk. 1450 Salamander Luxus Mk 1650

Salamander Schuhges m.h.H. Berlin, Zentrale Berlin W.8. Friedrichstr. 182

Weihnachts-Geschenk ist für jeden Arbeiter, jeden Handwerker unsere berühmt Unerreichte Leistungsfähigkeit. Allein-Verkauf. Starkes.sogenanntes englisch Leder, grau od, braun gestreift od, einfarbig. Am Bund sus einem Bund aus einem Stück, Feste Kapp-nähte. Taschen aus schwerem Pilot Gr. Preis für normale Mannes- 450 größe Jünglingsgrößen entspr. billiger. Manchester=Anzüge Marke Gambrinus, Strapazierfest, Joppe, Breih., warm gefütt. 11.90 Weste . . 3.60, Hose . . 6.75 Blaue Menteur-Jacken. Marke Siemens, wasch-echt Köper od Drell, M. Blaue Monteur-Hesen. 235 Marke Siemens, do. M. Marke Siemens, do. Setzer-Kittel Maler-Kittel. Berufs- u. Schutzkleidung

für alle Zweige der Gewerke und Industrie, Sanitätsdienst usw. BaerSohn

Berlin. Gegr. 1891. Chaussee-Straße 29 30 11 Brücken - Straße 11 Greße Frankfurter Straße 20 Schöneberg, Hauptstraße 10. Hauptkatalog kostenfrei. Prompt Versand nach außerhalb.

Wer in Süddeutschland sich eine Existenz gründen

will, verlange die Südd. Immobilien - Ztg." (Gogen Versandporto.)

Cone. Leibhaus

Von Kavalieren wenig getragene sowie in Versatz gewesene Jackettanzüge, Rockanzüge, Paletots u. Ulster, 12, 15, 18, 20, 25 bis 36 M., Prima. Fernor Gelegenheitskäufe in neuer Masgarderobe enorm billig. Riesenposten Kostuma, Ulster u. Piüschmäntel, auf Seide, enorm billig. Große Posten Pelastolas in Skunks, Marder, Nerz usw., außererdentlich billig. Große Auswahl in Herren-Gehpelzen, Damen., Reise- und Wagen-Pelzen. Extraangebet in Lembard gewesener Brillanten. Uhren und Goldwaren zu Lemorm billigen Preisen. —, Verwärte Leser erhalten 10 Proz. extra Studentungerei u. Berlondgrütelt Egul Singet & Co., Berlin S.W.

Berantwortlicher Redafteur: Alfred Bielepp, Reutolln. Fur den Inferatenteil verantw.: Th. Glode, Berlin. Drud u. Berlag: Bormaris Buchbruderei u. Berlagdanfialt Baul Ginger & Co., Berlin SW.

2. Beilage des "Porwärts" Berliner Polksblatt sonnabend, 13. Dezember 1913.

Partei-Hngelegenheiten.

Bur Lotallifte.

Spandau. Das neue Stadtificater "Roter Ablet" ift nach wie bor für die organifierte Arbeitericaft gesperrt. Der Bohlott muß nunmehr bon ber Arbeitericaft in ber icariften Beife burchgeführ werden. Bir erluchen baber die gesante Arbeiterscholt von Groß-Berlin und Spandau, und in biefem Kampfe zu unterftugen und bei ebentuellen Besuchen mabrend ber Weihnachtsfeiertage unter feinen Umftanden irgend welche Beranstaltungen in diesem Botole zu

Berichtigung. In Rr. 322 bom Conntog, ben 7. Dezember, brachten wir eine Rotig, bag in Belten P. O. H. bas Lotal bon Tubbide bon ber Lotallifte ju ftreichen und als gesperrt gu betrachten sei. Jest wird uns mitgeteilt, daß in Belten zwei Losale gleichen Ramens vorhanden sind. Dabon ift gesperrt das Losale von Julius Tübbide, augerdem die Turnhalle, alle übrigen Losale

In Bolfersborf-Rich N.-B. fieht in ber Lofallifte "Restaurant gum Dampsichiss" Inh. Schulg, es muß heihen "Restaurant gum Dampsboot" Inh. Scholg. Die Lofaltommission.

Bweiter Bahlfreis, 7. Abt. Morgen Besichtigung bes Arema-ins in Treptow. Treffpuntt: vormittags 10 Uhr bei Erbe, toriums in Treptow. Baumidulenftraße, Ede Ernftftrage.

Bohneborf. Die bom biefigen Bilbungsausiduß geplante Befichtigung ber Rentollner Bucher- und Bandidmudausftellung findet Sonntag, nachmittage 4 Uhr, fiatt. Die Ausstellung findet fich in Bartichs Festialen, Dermannftr. 49, obere Raume. Gemeinsame Abfahrt bom Bahnhof Grunau 3 Uhr 16 Minuten. Die Genoffinnen und Genoffen wollen fich vollgablig baran be-

Dranienburg. Sonntag, ben 14. Dezember, nachmittags 4 Uhr, im Losal "Balbhaus Sandhausen", Schüpenite 34: Mitglieders ber samm lung. Tagebordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht von der Frauenkonferenz. 8. Bericht der Stadtberordnetenfraktion.
4. Bericht von der Berbandsgeneralversammlung. 5. Wie gestalten wir in diesem Jahre die Weihnachtsbeicherung. 6. Wahl des zweiten Bezirlsleiters. 7. Parteiangelegenheiten.

Dranienburg. Die Ausgabe ber Beichent- und Gintrittstarten zur Beihnachisbescherung findet am Sonntag, den 14. Dezember, von mittags 1—4 Uhr im Lofal von Frahm, Schützenstr. 84, statt. Die Beicherung felbst erfolgt am Sonntag, ben 21. Dezember, in bem-felben Lofal. Die Ausgabe ber Bucher, Bilder und Jugenbipiele, welche bei ber letten Jugend, und Wandschmudausstellung bestellt wurden, gelangen ebenfalls am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, in ber Mitglieberbersammiung bes Wahlbereins zur Ausgabe,

Berliner Nachrichten.

Die Friedhofe in Berlin.

3m Beichbilde ber Stadt Berlin befinden fich eine gange Angahl Friedhofe. Bor furgem bat der Boligeiprafident fich mit der Frage beschäftigen muffen, ob einer Erweiterung eines Friedhofes gugeftimmt werden fonne, der im Beichbilde Berlins liegt: es handelte fich um eine geplante Erweiterung des jildifchen Friedhofes in ber Schonbaufer Allee. Der Bolizeiprafident bat fich auch an den Magiftrat mit bem Ersuchen um eine gutachtliche Meugerung gewendet. Die Tiefbandeputation bat einstimmig fich auf ben Standpunft gestellt, daß eine Erweiterung von bestehenden Friedhöfen in Berlin aus den berichiedenften Grunden unerwünscht fei und bag ferner Friedhofsgelande bauernd bon einer Bebauung ausgeschloffen bleiben moge. Coweit wir unterrichtet find, dedt fich biefe Anficht auch mit ber bes Poligeiprafidiums. Auf diese Beife durften fich wenigstens für fpater in dem ftart bebauten Berlin Grunflachen ergeben, die nicht ber Baufpefulation berfallen.

Uniozial!

Der Arbeiter B. mar im Jahre 1911 twegen Lungenleiden auf Beranlaffung ber Landesberficherungsanftalt Berlin in ber Beilftatte Beelig. Bei einer Enbe bes Jahres 1912 borgenommenen Rachunterfudjung wurden bei B. wieder Tuberfeln feftgeftellt. Die Landesverficherungsanftalt leitete eine neue Rur ein und forberte B. auf, fich biefer in ber Tuberfulinftation in Lichtenberg ju untergieben. B. wurde als Tagespatient bortfelbft am 2. Robember 1912 aufgenommen und bon bem behandelnben Argt für ermerbounfabig erffart. B. begab fich nun gu feiner guftanbigen Raffe, Ortofrantentaffe ber Gattler und forberte einen Rrantenfchein. Much ber Ruffenargt herr Dr. G. erflärte B. file erwerbeunfabig. Die Rrantentaffe ließ B. bann bon gmei Bertrauenbargten. Dr. G. und Canitatorat Dr. R., untersuchen, Diese erffarten B. für erwerbofabig. Die Raffe gablte an B. bis jum 12 Robember bas Rranfengelb, nachdem die Unterftuhung verweigernd, Auf erhobene Beidwerbe bei ber Auffichtsbehorbe erffarte Die Rranfentoffe: "Er (B.) batte als Mitglied ber Raffe eine folde Rur (Zuberfulin), wenn fie bom Raffenargt als zwedmagig angefeben worden ware, auch ebenfo und bequemer bon ber Raffe haben fonnen. weilige Berfitgung erwirft batte, noch welcher bem Berlag des - Allein ber Bequemlichfeit ber Batienten wegen bas Rranfengelb gu gablen, ift nicht Aufgabe ber Reanfenfaffe."

Die Beichwerde murbe abgewiesen, weil fich auch die Auffichte. Berfugung bei. beborbe auf die Gutachten ber beiben Bertrauendargte ber Raffe ftunte. Siergegen erhob B. Rlage beim guftandigen Untsgericht. Diefes forbeite, nachdem B. bereits lange aus ber Behandlung entlaffen war, bom Brof. Dr. St. ein Gutachten barüber ein, ob B. in werben, hinterber fich aber als fingiert berausfiellen, ift in ben ber Beit bom 12. Robember 1912 bis 28. Marg 1913 als erwerbeunfabig angujeben gewesen fei. Auch biefer Argt fam gu einem berneinenden Ergebnis. B. wurde mit ber Riage abgewiefen, Die Rrantenfaffe erbielt Recht.

B. ift tatfachlich in ber Beit bom 12. Robember bis 28. Marg ohne jebe Unterftugung geblieben, obwohl er als erwerbsunfabig in argtlicher Behandlung ftanb. Die Landesverficherungsanftalt lehnte mit Recht Unterftugung ab, ba B. Angeborige nicht zu unterftugen hatte, in foldem gall aber bie Lanbesverficherungsanftalten nur unterftiligend einzugreifen brauchen. Die unfoziale Sandlung ber Grantentaffe muß barin erblidt werben, bag biefelbe B. gu ben Bertrauensargten fandte, obwohl B. bon bem behandelnden Argt ber Tuberfulinftation und bon einem Raffenargt für ermerbounfabig erflatt morben mar.

Der Argt ber Tuberfulinftation ertidet in feinem Gutachten: "Die Raffe beruft fich auf bas Gutachten ihrer Mergte. Run ift B. nach einer einfachen flinifchen Untersuchung für gefund erfiart worden. Gine bafteriologiiche ift aberhaupt nicht borgenommen worben. Bie nötig fie gewefent mare, beweift bie Zatfache, bag bet ber Aufnahme bes B. bier, Die gur gleichen Beit ftattfand, fofort Tubertelbagillen im Musmurf nachgewiefen wurden. . . .

Die Raffe fucht fich, geführt auf ein unvollständiges Gutachten, um ihre fogtalen Bflichten bem einzelnen (Rur) und ber Mugemeinbeit (Anfedungeherb) gegenüber herum gudrilden."

beugenb gu wirfen, inobesondere ba, wo es ohne große Opfer mog-

Wenn, wie im borliegenben Fall, ein Argt ber Annbesberficherungeanstalt und ein Raffenargt bie Beilbehandlung burchguführen für notwendig halten und infolgebeffen ben Arbeiter für ermerbounfabig ertlaren, bann follte nicht noch bie Rrantentaffe bertommen und eine Untersuchung burch ben Bertrauendargt bornehmen

Dit ber Oristrantentaffe ber Raurer fieht es nicht biel beffer. Gie fenbet alle Batienten, auch folde, bie mir einen Mediginichein haben wollen, gunachft gum Bertrauensargt, ber im Saufe ber Raffe eine Sprechftunde eingerichtet hat. Diefer Argt begutachtet, ob Erwerbsunfabigfeit borliegt ober nicht. Mit biefem Schein, ber bas Gutachten bes Bertrauensarzies ichon enthalt, tonnen bie Batienten aum Raffenarat geben. Bas foll nun noch ber Raffenargt? 36 es nicht ein ichweres Diftrauen auch gegen bie behandelnden Mergte, ihnen einen Schein borlegen gu laffen mit bem Gutachten bes Ber-

Mit Bertrauensargten in größerem Umfange gu arbeiten, follten die Rrantenfaffen ben Berufsgenoffenichaften und Landesberficherunge. auftalten, die baburch ja berüchtigt find, fiberlaffen, ba fie baburch leicht in ben Berbacht fommen tonnen, unfogiale ftatt fogiale Ginrichtungen gu fein.

Franendjöre.

Die brei Berfammlungen, in benen ber Berliner Gauborftand bes Arbeiterfängerbundes an die Brundung bon proletarifden Frauendoren berangetreten ift, haben einen erfreulichen Erfolg gehabt. In allen brei Berfammlungen murbe ben ericbienenen Frauen und jungen Madden bargelegt, bag es fich nicht um eine Bereinsspielerei ober um eine blobe Rongertvereinigung handle, bag bie neu zu grfinbenden Chore vielmehr im engen gufammenhange mit ber gefamten Arbeiterbetregung ihre Tatigfeit entfalten follen, b. b. bag fie fich im Rahmen bes Deutschen Arbeiterfangerbundes in ben Dienft ber Bilbungearbeit und Runftpflege in Bartei und Gewerfichaft gu ftellen haben. Auch bie Frauenchore werden fich in erfter Binie bas Urbeiterlied und bann bas Bolfelied angelegen fein laffen; auf einer höheren Stufe ber Musbilbung wird von ihnen bas Runftlied gepflegt werben, ebenfo wie fie fpater in Berbindung mit Mannerdjoren an bie Mufffibrung größerer Chorwerte berangeben tonnen. Durch ben Ausbau bes Arbeitergefangtwefens im allgemeinen und bie Mitwirfung bon großen Frauenchoren werben auch weit mehr Romponiften in ben Dienft ber proletarifden Mufitpflege treten, als bas bisher ber Rall fein fonnte.

In ber Berfammlung, bie am Montag für ben Dften Berlins ftattfand, wurde ein Chor bon gunachft 58 Frauen und Mabden gegründet. Die erfte Hebungeftunde biefes Chore findet am Dienstag, ben 16. Dezember, in bem Lofal bon

Rimann, Banbsberger Allee 155, ftatt. Um Dienstagabend fonnte für ben Rorben ein Chor bon 103 Frauen und Dabden gegrundet worden. Diefer Chor wird ebenfalls am tommenden Dienstag feine erfte llebungs. fumbe abhalten, und gwar im Lotal von gunt, Erift.

Bar ben Saboften murbe bann am Donnerstag ein Chor gegrundet, für ben fich borlaufig 88 Bitglieber eingeichneten. Dier findet die erfte llebungeftunde am Donnerstag, ben 18. De. gember, im Gaal o bes @emerticaftshaufes flatt. Alle Hebungeftunden beginnen pfinftlich um 9 Hhr.

Gelbfiverftanblich werden in Diefen Hebungeftunben noch meitere Mitglieder aufgenommen. Bis jum 1. Februar 1914 brauchen bie neuhingutretenden Gangerinnen fein Eintritisgelb zu gablen. Der Berliner Canborftand bes Arbeiterjangerbundes ftellt ben Choren tilchtige und erprobte Dirigenten.

hoffentlich finden fich noch biele fangesfreudige und filmmbegabte Frauen und Mabden ber Arbeiterflaffe, Die in ber Lage und bereit find, ben Choren beigutreten im Intereffe ber eigenen gefanglichen Musbilbung und gum Ruben ber Allgemeinheit.

Berlegung bes Bormundichaftsamts.

Das Bormunbicaftsamt ber Stadt Berlin ift gurgelt in ber Alten Jatobftrage 38 untergebracht. Die bortigen Raume reichen für die start gemachienen Arbeiten des Amtes nicht mehr aus. Der Magistrat bat beshalb die Berlegung des Amtes beschlossen. Es mird bemnachst nach den dazu angemieteten Raumen im Dause 2 and 3 berger Strafe 43/47 fibersiedeln.

Hm Mbonnenten.

Der Berlag bes "Berliner Tageblatis" bat burch feine Beitungs. frauen Abreffen bon Abonnenten ber "Boffifchen Beitung" fammeln laffen, um biefe burch eine achtiagige unentgeltliche Juftellung bes "Tageblatts" für fich zu gewinnen. Dem Berlag ichien ber Nebergang ber "Boffifchen Beitung" in ben Unfteinverlag befonders gunftig. Das bebagte aber ber anberen Geite nicht und fo fam es zu einer gerichtlichen Berhandlung wegen unlauferen Bettbewerbs, nachbem ber Berlag ber "Boffifchen Beitung" eine einft-"Tageblatts" bei Strafe bas Abreffenfammeln ber Abonnenten ber Boffifchen Zeitung" unterjagt murbe. Das Gericht trat biefer

Fingierte Raubüberfälle.

Die Bahl ber Galle, Die gunadit als Raububerfalle gemelbet leuten Jahren fo geftiegen, bag Bublifum wie Rriminalpoligei folden Melbungen febr fleptifch gegenüberfteben. Da melbet ein junger Mann, er fei in ber Racht bom Connabend gum Conntag ber junge Mann am Sonnabend fein Gehalt erhalten und bag er verichiedene Abfteder gemacht hat. Um nun erflärlich erfcheinen gu laffen, obne Gelb nach Saufe gu fonimen, bat er einen Raubüberfall erbichtet. Der Kriminalpolizei gefteht er es folieglich, ale er nicht mehr andere fann, auch gu.

ipree im Wolbe bon Raubern überfallen, niebergeschlogen und smeifelter Rampf ftatigefunden. Der ftart gerriffene und beschäbigte Dienstmantel bes angeblich Ueberfallenen zeugte noch bon

Much nach unferer Hebergengung haben bie Rrantentaffen bor. Dienftftelle megen Bufpatfommens gu haben, fei er auf ben Webanten gefommten, ben leberfall gu fingieren. Den Dienftmantel hatte er fich felbit zerriffen und auch die Anopfe abgeschnitten. Bahricheinlich wird fich 3. nun wegen groben Unfuge bor bem Strofrichter gu verantworten haben.

Colche und ahnliche Melbungen werden fo haufig erstattet, baff bas Migtrauen febr groß ift und leicht bagu führen fann, bag bei wirflichen lleberfallen nicht berjenige Gifer angewendet wird, die Schuldigen gu finden, wie bas manchmal erforderlich ware und Die Rowbies freiere Bahn baben, Bemertt fei, bag Beftrafung eintritt, wenn fich berausstellt, bag bie Boligei burch Angeigen erbichieter Raubanfalle irregeführt worben ift.

Die Musfiellung empfehlenswerter Jugenbichriften im Gewerf. ichaftshause ist nur noch beute und morgen von 3-9 Uhr geöffnet. Die neben ber Ausstellung gelegene Berlaufoftelle ber Bormaris. Buchhandlung ift am Sonnabend bon 3-9 Uhr, am Sonntag bon 3-8 Hbr offen.

Die beiden Infeln Scharfenberg und Baumwerber

im Tegeler Gee, welche befanntlich von ber Stadt Berlin gur Durchlegung ber Baffercobre bon bem projettierten ftabtifden Bafferwert in Beiligenfee erworben worden find, werben nur gum Teil für bie 3wede ber Bafferwerte gebraucht. Im übrigen follen fie nicht ber Bebauung erichloffen werben, fonbern in ihrem Buftanbe erhalten bleiben. Der bendrologiiche (Beholg) Garten auf Scharfenberg wird bem Bublifum geöffnet werden. Die Infel Baumwerber will man an Sports, Ruders und Segelbereine und Brivatherfonen verpachten.

Bwei Rinbesmorbe beichaftigten bie Kriminalpolizei. Aus bem Schlachtenfee murbe bie Leiche eines nengeborenen Rnaben gelandet, ber eine ein bis zwei Tage gelebt haben muß und mit einer Schnur erbroffelt morben ift. Die Schnur, Die beim Muieiner Schnur erdroffelt worden ist. Die Schnur, die beim Auffinden ber Leiche noch um ben hals herum lag, hatte tiefe Einschnitzte bervorgerufen. — Mit den handen erwitzte worden ift ein neugeborener Knabe, bessen Leiche gestern vormittag von ber Björtnerfrau des Hauses Dennewihstraße 10 auf der Treppe des Borderhauses aufgesunden wurde. Die kleine Leiche war in ein Borderhaufes aufgefunden wurde. Die fleine Leiche war in ein Stud eines hemdes eingewidelt und in einen braumen Rarton gelegt worden. Diefer war noch in weues braunes Padpapier eingehüllt und bas gange bann berschnurt.

Die verftummelte Leiche eines Mannes murbe geftern an ber The bergummete Leige eines Mannes wurde genern an der Charlottenburger Schleuse aus der Spree gelandet. Dem Aben in das rechte Bein abgeschlagen worden, wahrscheinlich don einer Dampferschraube. Der Nann ist etwa 1,75 Meier groß und kräftig gebaut, hat blondes Haar, einen röllichen, englisch geschultenen Schnurebart und ein rundes Gesicht und trug einen zweireschigen dunklen Anzug, ein blaues Sweater, ein blausch-schwarzgestreistes Demb, Arisotunterzeug und schwarze Schnürschule.

Durch bie Renftericheiben auf Die Strafe binab fprang ber 42 Jahre alte Inftallateur &, ous der Sussittenstraße, um fich das Leben zu nehmen. Der Unglidliche zeigte seit einiger Zeit Spuren gestiltger Bertvirrung. Rach einer ruhigen Nacht sprang Hoffmann gestern morgen um 7 Uhr plöglich aus dem Bett und stürzte fich durch die Zensterscheibe hindurch aus dem 4. Stod auf die Straße hinds. Er verlette fich fo fcwer, bag er im Lagarus Granfenhaufe balb nach ber Aufnahme ftarb.

Selbftmord im Rrantenhaufe beging ein 54 Jahre alter Rellner Joseph Jäger, der fich in der letten Beit wohnungslos in Berlin aushielt. Der Mann war eines schweren Leidens wegen in ein hiefiges Krantenhaus gebracht worden. Dier schnitt er fich in einem undewachten Augendlich die Rehle durch und starb an Verblutung.

Berforen wurde auf dem Bahnhof Riederschöneweide eine ichwarze Wachstuchtoiche mit 7 Sammellisten zur Weihnachts- bescherung Rr. 10 060 bis 10 075 sewie Beitragsmarken vom Wahlberein. Abzugeben im Bureau des Wahlbereins, Stralauer Play 10/11. Sollten die Listen irgendwo anstauchen, so find dieselben anzuhalter anzuhalten.

3m Belballa . Theater am Beinbergwoeg hat fich eine Bolfenbummler. Boffe bon Dermann Stein eingefunden. um, wie es bei ber ersten Aufführung, Donnerstag, den Anschein hatte, allda längere Zeit zu verweilen. Der Verinster beingt eine zum besten Teil lustige Fabel auf. Sie spielt sich dalb an Bord eines Amerikadampfers, halb am Strande Selgolands ab. Der junge Kapitän, dier zuhause, hat ein geliedtes Räddung gelassen, das aber, da er niemals von sich höten ließ, nunmehr einen reichen, doch idivelhaften Burichen heirenten soll. Natürlich schlägt der schunde Secsahrer die Landratte aus dem Felde. Daneben ist dann noch ein aus seichen Beiden destehendes "Schissendene ist dann noch ein aus seichen Keiden destehendes "Schissendert" und, damit Wasser und Lustreich, eng einander zugesellt, das angebrochene Sätulum "in die Schransen fordern" sonnen, auch noch eine Absaitsertruppe. Zu diesem bunten Durcheinander hat Carl Krüger eine, odzwar mancherlei Anseihen der Humperdinds "Sanselsund-Ereiel" Oper und anderen Komponisten nicht entbehreide, dennoch hüdsche Wusst geschen. Es mangeit Krüger nicht an eigenen mustalischen Einsällen. Und dann muten sie zientlich originell an. Seinige humoristische Dietts, Couplets und um, wie es bei ber erften Aufführung, Donnerstag, ben Anfdein batte, allba langere Beit gu berweilen. Der Berfuffer beingt eine mich an eigenen mantatischen Einfallen. Und damit muten fie zienklich originell an. Einige humoristische Duetts, Couplets und Liedchen, wie das Belgolander Fischerinnen-Carmen, aber der "Flieger Kantus dürften ja wohl rasch auf die Walzen gelangen. Beizoulle Bilder sehen wir auf Heizoland selbst sich entsatten. Dahin gehört vornehmlich die Anzigenerie des insularen Jungvolfs. Der Schiffseigner, eine Art Mormonenkäuptling, die ungerisch rabebrechende Soubreite, der schwarze Barbuh, die couragiert manmoeibliche Abiatiferin, ber Auftritt preugifder Boligeier, ber Chineje ufw. forgen icon für allerband Augen- und Ohrenfcmaus. Gefungen, getanst, geulft wird reichlich und recht gut. Am nach-baltigen Erfolg durfte also nicht zu zweifeln fein.

Gerichts-Zeitung.

Bitte, meitergeben!

Bor bem Jugenbgericht Berliu-Mitte murbe geffern aufs neue jene Stragenigene erörtert, Die fich am 26. September abenbe gegen im Diergarien angefallen und beraubt worben. Die Rriminal- 11 Uhr in ber Abalbertftroge abfpielte. Debrere junge Bente, Die poligei traut bon bornherein ber Cache nicht. Gie ftellt feft, bag aus einer in ber Rommandantenftrage abgehaltenen Jugendverfamm. lung beimfehrten, follen bor bem Saufe Abalbertftr. 62 in verfebre. hindernder Beife auf bem Burgerfteig fteben geblieben fein und bie bon Schupleuten an fie gerichtete Mufforberung weiter gu geben nicht raich genug befolgt haben. Die gegen fie ergangenen polizeilichen Strafbefehle murben ben Berichten gur Enticheibung vorgelegt, wo-In Ropenid erfdien biefer Tage ein Gifenbahner 3. auf ber bei gwei ber jungen Leute in ber Berufungeinftang eine Freifprechung Boligeiwache und befundete, er fei Montag fruh swifden 4 und erzielten. Ein anderer, ein 16jahriger Lehrling Bris Duller, 5 Uhr auf bem Bege gwifden Spinblerefeld und Bannhof Ober- hatte in berfelben Cache fich erft jest bor bem Jugendgericht gu berantworten. Rach feiner Darftellung, bie bon gwei Bengen unterberaubt worben. Es habe gwifchen ibm und ben Talern ein ber- ftilit wurde, batte ein Schutymann fie angefchrien: "Ihr hammels, macht, bag 3hr nach Saufe geht und ind Bett tommt!" Gie feien weitergegangen, aber fpater wieber fteben geblieben, worauf ein ben Birfungen bes Rantpfes. Cofort fiellte bie Rriminalpoligei paar ihnen nachrabelnbe Schuplente fie festnahmen. Rach ber Dareingebende Erhebungen fiber die Tatericaft an, cone jeboch etwas ftellung ber Schuyleute batte bie Aufforderung gelautet: "Bitte, Beftimmfes gut ermittetn. Im Mittwoch ericbien 3. ein gweites weitergeben!" aber bie jungen Leute feien nur gang langfam weiter-Wal auf der Bade, diesmal aber aus dem Grunde, nu feine gegangen und hatten wieder stehenbleibend sich über die Bolizei ersten Angaben zu widerenfen und einzugesiehen, daß er die gange lustig gemacht. Als fie dann gestellt wurden, seien sie davon- Geschichte bon dem Raubanfall ersunden habe. Er habe sich an gelaufen, was doch icon auf ein Schuldbewußisein ichlieben lasse, jenem Morgen verspatet, und um keine Unannehmtichkeiten an der Der Amisanwalt beantragte gegen Muller 3 Mart Geldstrafe. Der

Berfehrsbehinderung an, fat aber in ber Langfamteit bes Beitergebens eine Richtbefolgung und ertannte auf 3 Mart Gelbftrafe.

Unberftandlich, weshalb in einem langfamen Beitergeben fein

Beitergeben liegen foll,

Die Grafin ale Mngeflagte.

In der gestrigen Verhandlung kam aus dem Rotizduch der Angellagten solgender von ihr geschriedener Vers zur Verlesung, den der Staatsanwalt als charafteristisch gegen die Angeslagte gelten lassen voollte: "Aus Lumpen wurde ich gemacht — Zu Lumpen werde ich gebracht — Von Lumpen nöhren Lumpen sich — Und muncher ward zum Lump durch mich." — Rechtsanwalt Dr. Alee: Das ist allerdings sehr wichtig. (Deiterseit.) Meines Erachtens bat die Angeslagte ein Rätsel in das Rotizduch geschrieben. Offendar ist es ein Rätsel, bessen Lösung lautet: Das Kapiert bar ift es ein Ratfel, beffen Lojung lautet: Das Bapier! (Beiterleit.)

(Verterleit.)
Rach Schluß ber Beweisaufnahme beantragte ber Staars.
anwalt wegen Buchers, Konfurdbergehens, Beleidigung, Diebstadts an Briefen und Bedrohung eine Gesamtstrafe von 3 Jahren 6 Monaten Gefängnis, 3050 M. Gelbstrafe und 5 Jahre Ehrverlust. Sollie das Gericht, erklärt der Staatsanvalt am Schlusse des Bladdohers, die vorgebrachten Tatsachen zur llederführung ber angeflagten noch nicht für ausreichend erachten, fo führung der Angeklagten noch nicht für ausreichend erachten, so musse er die Vertagung deantragen und noch weitere Beweise erbringen über Vorgange, die ihm erst während der Verdaulung des Verlant geworden seien. Dann würde er die Vorladung des Prinzen von Vraganza, des deutschen Gesandten in Guatemala, des Generalmajors von Linden in Erfurt, serner von Zeugen aus Colon und Panama usw. deantragen müssen. Schliehlich sei ihm ein weiterer Hall mitgeteilt worden, wo die Angeklagte semand die Ehe versprochen haben soll — gegen einen Vorschus von 3000 M. Die Verhandlung wurde auf Connabend Vie lihr vertagt.

Borprogen jum Morbprogen Galle.

Der bes Morbes an ber Birtichafterin Gertrub Galle berbachtige Sanbler Bermann Bent wurde gefiern aus ber Unter-fuchungsbaft ber 2. Straffammer bes Landgerichts II borgeführt, juchungshaft der L. Straffammer des Landgerichts is dorgefuhrt, um sich wegen einer Keihe von Straffaben zu verantworten, die mit dem noch ungeklärten Verschwinden und dem mutmaßlichen Tode der Galle in unmittelbarer Verdindung siehen. Der Angeklagte ist erst im März dieses Jahres nach Verdühung einer achtjährigen Zuchtbaussitrase aus der Strafanstalt gekommen.

Die vom Staatsanwalts-Assessor Roß vertretene Anklage lautet auf Betrug in mehreren Fällen und schwere Urkundenställschung. Den Borsich im Gerichtshofe sührt Landgerichisdirektor

Jacob. Die gestrige Berhandlung gegen Henf bilbete gewissermaßen das Vorspiel zu dem Ansang nächten Jahres vor dem Schwurgericht stattsindendem Prozest gegen H. wegen Morbes an der Gertrud Gasie. Ans der Bernehmung des Angellagten ergab sich folgendes: Bald nach seiner Entlassung aus dem Zuckhause legte sich der Angellagte, nachdem er hin und wieder als Gelegenheitsarbeiter gearbeitet hatte, auf den Peirutsschwindel, und dwar fänget. folgendes: Bald nach seiner Entlassung des Angellagien ergod sich seinen Judichaus legte sondere Bald nach seiner Entlassung aus dem Zuchkause legte sich hach seinen Gelegenheits. Auf der Ergenheits der Bereiter geardeitet hatte, auf den Feirusschichung dem Feirusschilden Feirusschilde

fennen gelernt. Unter salschen Vorspiegelungen lodte er der teicht-gläubigen D. 300 M. ab.

Am 28. Juli d. J. machte er bann burch die Inhaberin des "Geiratsbermittelungsbureaus Wertens", eine Frau Lange, die Bekanntschaft der Birtschafterin Gertrub Galle. Bie der Ange-klagte gestern behauptete, habe er nicht die Absicht gehabt, die Galle zu heiraten, er habe sie nur "weiter vermitteln" wollen, da er schon einen Heiratskandidaten für sie in Aussicht habte. Der Vorsibende hielt dem Angellagten vor, daß dieser Deiratskandidat eine ähn-liche Kolle wie der "große Unbekannte" spiele. Es soll dies, wie Genk behauptet, ein Kaufmann Darge sein, den er auf der Fahri von Krankturt nach Guben kennen gelernt habe und der damals von Frankfurt nach Guben kennen gelernt habe und der damals Reisender für ein Filzschuhgeschäft getvesen set. — Als Landgerichtsdirektor Jacob davon spricht, das die Galle tot set, erkärt der Angeklagte mit erhodener Stimme: "Die Galle kobt, sie ist mit Darge erst nach Joppot und dann nach Russand gesahren. Alles was darüber erzählt wird, sind Shantassen des Kriminalkommissans Auhn." — Der Borsügende bätt dem Angeklagten dann weiter vor, daß er an einem Tage von 10 Uhr vormittags dis 4 Uhr nachmittags mit der Galle in der Schankvirschaft von domuth in Reinigendorf gewesen sei, die G. dabe sich von der Frau noch Butterdrote zurchtmachen lassen, mit dem Hinveise, daß sie mit hen Einen Ausfilg machen wolle. Ban diesem Augenblic an ist die Galle spurlös verschwunden. Während er srüher zugegeden, dann aber wieder bestritten hatte, mit der Galle in Karsienwalde gewesen zu sein, bedauptete er gestern, daß er sich in Reinidendorf von Frantfurt nach Guben fennen gelernt habe und ber bamals gewesen zu sein, behauptete er gestern, bag er fich in Reinidenborf bon ber Galle verabschiebet habe. Um nächsten Tage set bie G. in Begleitung bes Darge gu ihm gefommen. Gie waten bann in ein Botel in ber Breslauer Strafe 18 gegangen, wo ihm die G. ihr über 1500 M. lautenbes Sparkaffenbuch ber ftabtifchen Sparkaffe in Arossen für 1200 M. bar verlaust der kabischen Spartuste in Arossen für 1200 M. der verlauft debe. Ueber die Herfunft bieses Geldes hat H. die widersprechendsten Angaben gemacht. — Rachdem der Angeklagte dann zwei Tage verschwunden war, erschien er mit dem Sparkassende der Galle in dem Lokal der Beugin Gastwirtin Nieduhr. Das Guch trug jeht einen, wie die Anklage dehauptet, von Hens gefälschien Luittungsvermerk der Galle. Er schichte dann das Buch an die Sparkasse in Arossen mit bem Erfuchen, bas Gelb auszugablen. Wie er behauptet, babe ihm die Galle bie Erlaubnis erteilt, in ihrem Ramen an die Sparfaffe die Galle die Erlaubnis erteilt, in ihrem Ramen an die Spariaje in Krossen zu ichreiben. Er habe bann mehrere Briefe und Telegramme in dem Ramen der G. nach Krossen geschieft, um das Eeld zu erhalten. Der Vorsihende hält ihm wiederum vor, daß er sogar versucht habe, eine Verwandte der Frau Riedube zu destimmen, sich als Gertrud Galle auszugeben. Zwischen dem Vorsihenden, der mit großer Zähigkeit immer wieder auf die dorhandenen Verdacksgründe dienweit, und dem Angellagien, der sich immer mehr in unlösdare Widersprücke verwiedelt, sommt es wiederholt zu recht in unlösdare Wide der Angellagte ichlieftlich erkennt das er lebhaften Sgenen. Als ber Angeflagte ichliehlich erfennt, bag er burch ben Borfigenden aufs Glatteis geludt war und fich felbit berraten hatte, erflatt er, bag er überhaupt nichts mehr fagen werbe.

Rach eingehender Beweisaufnahme beantragte der Staatsanwaltsichaftsallessor Ros mit Rüchsicht darauf, daß der Angeslagte, der zusammen zirfa 24 Jahre Gesängnis- und Zuchthausstrafen hinter sich habe, ein äußerst gemeingesahrlicher Berdrecher sei, eine Zuchtbausstrafe von 10 Jahren. Auf die Frage des Vorsihenden, od er noch elwas zu fagen bade, erstätzte der Angeslagte: "Ich beantrage,

Berteibiger Mechtsanwalt Riegner hielt Freisprechung für geboten, weil in der wenig belebten Straße zu so ipater Stunde der Bertehr deinacht werden und ber Bertehr deinacht werden und die Ansteren geleinigen dach die Ansteren geleinigen dach die Ansteren geleinigen der berichte der Bertehr deinagnis und die Ansteren geleichfalls keine gläubigen D. 300 M. ab. Das Gericht nahm gleichfalls keine gläubigen D. 300 M. ab. Am 28. Juli d. J. machte er dann durch die Inhaberin des bezeichnen sei, der in rassiniererer Beise zahlreichen Leuten hohe Summen abgenommen habe.

29ftunbige Arbeitogeit - im Baligelbienft.

In der Stadt Dalle a. S., in der man sich auf die soziale Fürsorge für die unterften Schickten der Bevölkerung viel einbildet, standen am Donnerstag die Gefangenenausseher Grams und Winter vor der Strafkammer, weil sie durch lleberbürdung im Dienst fahrlässigerweise verschuldet hatten, daß zwei Gesangene aus dem Polizeigeschängnis entwicken. Am 29. Just ergrissen zwei polnische Arbeiter, die Straftaten begangen hatten und hatter ausgewiesen werden sollten, durch ein Dachseniere des Hauptpolizeigesüngnisses die Flucht und entsamen. Der eine Flüchtling wird noch heute gesucht. Der Polizeidericht melbete damals die Schauermär, die Polen wären gewaltsam ausgebrochen und hätten den Gesangenenausseher Erams mit dem Schlüsseldung als unwahr beraus und war von dem bedauernswerten Gesangenenausseher, der früher im Polizeiausendienst beschältigt gewesen und wegen Arantheit "erleichterten Innendienst" erhalten hatte, nur erfunden worden, um sich vor der Verantwortung zu decken. Die Angeslagten ent-"erleichterten Innendienst" erhalten hatte, nur ersunden worden, um sich vor der Berantwortung zu beden. Die Angeslagten entschuldigten sich mit Ueberbürdung im Dienst und anzergewöhnlich starter Beschäftigung. Ihr Dienst, den sie abwechselnd versahen, erkreckte sich von 8 Uhr morgens dis anderen Tages 1 Uhr mittags, also gange 29 Stunden hindurch. Ihr Borgeschier mußte vor Gericht zugeben, daß sie reichtich viel Arbeit gehabt hätten; ein Beweis dafür sei, daß nach dem Geschänis eine dritte Ansieherstelle eingerichtet sei. — Die Strassammer erkannte an, daß den Beamten ein Dienst zugemutet worden sei, dem sie nicht gewachsen waren. Bei der Länge der Dienstzeit mußten sie begreislicherweise am Ende sehr ermübet sein. am Enbe febr ermübet fein.

Da es nun aber ohne Bestrafung nicht abgehen burfte, wurden die Angeklagten unter Berückstigung aller Milberungsgründe zur Zahlung von 10 bzw. 20 M. verurteilt.

Pretreligidie Gemeinde. Sonntag, ben 14. Dezember, vormittags o Uhr, Bapbelallee 15/17. Kentolln. "Roealpallage", Tegel, Bahnhoffte. 15, und Oder-Schöneweide, Alaralie. 2: Freireilgidie Borielung. Bormittags 11 Uhr, Kleine Franklurter Strafe 6: Bortrag von Derem U. Richer: "Das Land ohne Deimlehr"— Damen und Derren als Gafte tollkommen. Allgemeine Kranken und Sterbefasse der Merallardetirer. (B. a. G.) zu Damburg. Filfale Baumichulenweg. Den Mitgliedern, welche in Treptow wohnen, zur Kenntnis, daß heute abend im Lofal von Jul. Schmidt, Riefholzfte. 22, fassert wird.

Briefkalten der Redaktion.

Die juriftische Sprechtunde findet 2 in den fra fe 60, born uter Treppen — Babrft not ..., wechenigfich van 41, dis 715 Uhr abends, Connadends, ben 415 vis 6 Uhr abends finte. Icher für den Grieffinten bestimmten Antrage ift ein Buchtade und eine Jahl als Mertzeichen beignfügen. Griefliche Antwort wird nicht erteilt. Unfragen, benen feine Abannementögnittung beigefügt ift, verben nicht beantwortet. Ellige Fragen trage man in der Evrechtunde bet.

Ausnahme-Greise bis 29. Dezember

für nachfolgende Gegenstände:

Herren - Ulster Flausch and Phantasicstoffe 3240
Ausnahmepreis

Blaz, Brazzi, avan u oliv Chev. 5400 Ausnahmeprels

Herren - Paletots Marsago-Cheviot Ausnahmapreis 2160

time eder marengo Melton- 3600 COAIGE Ausnanmepreis OU

Herren-Anzüge Cheviots and Kammgaroarten 2430
Ausnahmeprels 2430

Kammgaras & Cheviots nach 3240 engl. Art. Ausnahmeprels 32

Gehrock-Anzuge achwars Tuchkammgarn Ausnahmepreis 3800

Tuchkammgara mit Selden- 5400 sploged ... Ausnehmeprels

Junglings-Ulster

Moderne Farben, mit Gurt Größe 38 . . Ausnahmeprels 18 90 Braun oder oliv Chevlot Größe 38 . . Ausnahmepreis 2970

Jünglings - Paletots Schwarzgrau Chevlot Größe 38 . . Ausnahmepreh 16 20 Marengo-Melton-Cheviot

Marengo-Melton-Chevlot Große 38 . . Ausnahmepreis 2700 Jünglings - Anzüge Dunkel gemust.Chev., 1-u 2reih Größe 38 . Ausnahmeprels 1980

Hochfeine Melton-Cheviots
Große 38 . . Ausnahmeprels 2970

Knaben-Ulster Cheviots, moderne Formen Größe 1 . . . Ausnahmepreis Flausch u. Chevlots, mod. Farb 1350 Größe 1 . . . Ausnahmepreis 13

Knaben-Pyjacks, Paletots Blan Cheviot, warm gefüttert Größe 1 . . . Ausnahmepreis Größe 1 ... Ausnahmeprels 810

Knaben-Anzüge Manchester, Blusenform Größe 1 . . . Ausnahmeprets Orose 1 . . Ausnahmeprels 675

Obige Preise verstehen sich für die engegebenen Größen und erhöhen sich für jede weitere Größe um 0.25 bezw. 0.30 bezw. 1.00 Merk.

Herren - Hosen hell und dunkelgestreift, Kamm-garnarten . . Ausnahmepreis

elegante Kammgarnstreifen 1080

Phantasie - Westen zum Aussuchen, moderne 410 n. 185

Bozener Mäntel imprāgn., Strichlod., grau 2160 1620 u. oliv . Ausnahmepreis 21 n. 1620 Geh-u.Wirtschaftspelze Seal-Kaninfutter Seal-Electr. 10350 Kragen . Ausnahmepreis 103

Oran Düffel-Bezug, Schaffell-futter . . . Ausnahmepreis 11700

Gummi - Mäntel mr Herren, echtenglisch', Kavallerform Ausnahmepreis Stoffgummi, Ulster- u. Ragianform ... Ausnahmeprels

Loden-Pelerinen für Herren und Damen, grau oder oliv, 120 - 130 cm lang Ausnohmepreis

rar Knaben u Mädchen, grau oder oliv 70—90 cm lang, Ausnahmepreis 4.35 100—110 cm lang, Ausnahmepreis 5.65

Loden-u.Pelzjoppen Grau oder oliv Loden, warm gelüttert . Ausnahmeprels dunkler Lodenbesug, m. Lamm-felliutter . . Ausnahmepreis 3600

Stoffe meterweise aus unseren Mot-

Abteilungen zu Ulster, Paletots,

Anzügen und Hosen zu

Ausnahme-Preisen

Chausseestraße 29/30 Gr. Frankfurter Str. 20

BERLIN Begr. 1091

11 Brückenstraße 11 Schöneberg, Hauptstr. 10 ♦ ♦ Der Haupt-Katalog Nr. 48 (Noueste Moden 1913/14) kostenfrei ♦ ♦

Modelle und Reisemuster Knaben-Anzüge, Ulster und Paletots zu bekannt billigen Preisen

Heute Sonntag von 8-10 u. 12-5 geöffnet.



A ligemein-Verichiedenes Grunow's Kaffee-Versd. Drasinary, 70 C. HISCH Ejeck- and Schinksmalacrat.

Ikoholfreie Getränke

Hanb Messins-u.Römertrank-Kell, C.25 Berisleir, Sz., Fernsp. Kgwt. 18708 A rheiter-Berufskieldung

auto-Fahrichule

Centr. Auto Tochnikum Narden Prinzen-Alles 1742 Canffernshtis Tages- und Abend-Kuraus Entriti jelerast. Prospekts gralis.

Arkona-Bad, Anklamer-Str. 24. Dad All-Mozbit 104 Liefr. aller Krank-Kans.

Bad landsbergerstr. 107 Gellnowstr. 41. [Billig-Red Ansongroberstr. 18. Bad Frankfurt, Gr. Frkft. Str. 126. Lieferant sämtl. Krankenkassen

Bad Friedrichahnin, Landsk Alles 152 Bad Hufeland, Hufelandstr. 48, Kalser-Friedriche-Bad, Charla Bh. Indental Lindenstr. 100 Seclepable Indental Prodrichst S. Lief. a. Kass. National-Bad, Brunnenstr. 9. Bad Ostend Borhag. Str. 17 Lief. al. Kassen

Original Lehtannin-Bad Wallstr, 7071 früh. Minsel Smil. Räder, auch. f. Krankenk. Passage-Bad Kottbuser-Damm 72. Reform-Bad, Wiener Str. 55. Reform-Bad Weißensee, Leblers 104

R. Bauke, Strainer Str. 56.
Berkholz, Képenickerstr. 79.
A. E. Lange, Brunnenstr. 266
Llope, Schömberg, Grussvälstr. 30.
Mever, P., Mils., Berlinerstr. 49—50
H. Neusch, Breitest. 24, Spandau.
J. Ca. Pollmann, Istiriserstr. 60.
M. Spranger, Relegioland, Str. 11.

Salass at Rendillendien Zeker- u. Honditorelen

C. Adameck, Nkiln., Jonasetr. 23 A. Albet, Markist 12 13, Selvickenlagt

A. Albrt, Markist 12/13, Edinishmian Albrecht, E., Fruchtstr. 23. Landbrothbeler, Horm. Albrecht P. Andersch, Zionskirchstr. 17. R. Andersch, Thiringerat. 22 Asmus, Wilh., Uccleranderstr. 11. R. Aust, Drontholmer Str. 40. Wilh. Bagge, Wilefatr. 53/6, Willy Bar, Stromstr. 48. Paul Berger, Mirbachstr. 29 Josef Brolks, Kirchhofstr. 46/47 E. Beyer, Thornerstr. 6.

Bickel, Elbingerstraße 33.

Reinh, Blenkle, Wiesenstr. 19a.
R. Block, Somerestr. 28
R. Block, Somerestr. 20a.
R. Berding, Parkey George. 1 Nolla.
F. Brecklin, Colorestr. 1 Nolla.
F. Berding, Brossentr. 20a.
R. Block, Somerestr. 20a.
R. Dolly, Markusstrake 10a.
R. Dolly, Markusstrake 10a.
R. Block, Somerestr. 20a.
R. Bloc

Rieiner, Schulstr, 199

Ratello, Goldford Paul Rochn
Rax Raiffert, Landab. Alles 22.

Priedrich Knop, Rodestr, 21.

Paul Kobernier, With, Stolichtr, 15.

A. Kosmberk, Sparrat. 4.

Josef Kroll, Weserstr, 129.

Alb. Kratky, Cadinerstr, 12.

C. Kunze, Liebigstr, 12.

Erscheint 2 mal wöchentlich.

Backer- u. Conditorelen Karl Kunerie Langestr. 60.

Backerei Künscher

P. Lamila, Immanuckirchstr. 20
Ew. Liesegang, Dansjereit, 27
Adolf Linde, Udshele, Wilhelmer. 75
Cari Lindenborg, Jechenrett. 4.
H. Lühs, Isiaicast. 4a, Kanaicat. 13
Frith Lungwig, Hohenichestr. 5.
W. Luzemann, O. Gabrielbarat. 2
W. Megow, Lichtenbe, Gartent. 5
H. Markgraf, Charl., Goetheatr. 49.
R. Markworth, Pfüggerstr. 51.
R. Maschler, Lichtenber. Oderstr. 57
Anton Meisynar, Landabergerst. 17
Alfred Megner, Fuldastr. 58
Mühlsteff, Spandan, Bisnarchst. 4.
G. Mosler, WeiBenburgerstr. 42
G. Mosler, Fuldastr. 57
Max Muth, Fulkensteinstr. 57
Max Muth, Fulkensteinstr. 57
Max Muth, Fulkensteinstr. 57
Max Muth, Fulkensteinstr. 57
Wilhelm Niklau, Majpisquetat. 6.
Gustav Nielsen, Lindowerstr. 9
P. Nitschke, Oadinerstr. 4.
Frit Otto, Warschauerstr. 60.
Paul Otto, Dansjerstr. 31
Robert Pötschke, Sprengeletr. 45.
Jil Pop. Anedestr. 104, Estackad-64
Herm. Prager, Gr. Franskinsterst. 31
Robert Pötschke, Sprengeletr. 45.
Jil Pop. Anedestr. 104, Estackad-64
Herm. Prager, Gr. Franskinsterst. 31
G. Riewe, humshiw, Rameshas 37
C. Reisch, Sicker, Hermanstr. 16 Bishlin
P. Radloff, Nkilin., Allerstr. 37
Gust, Rautenberg, Motsorstr. 11
Kurt Reinecke, Fransatr. 13
P. Reinholz, Troptow Kufnolast. 17
RichardRieger, Franskinsterstr. 11.
Panl Riebens, Samaritenstr. 11.
Panl Riebens, Samaritenstr. 12.
P. Risleben, Samaritenstr. 13.
Otto Restwisch, Simon Dachatz. 1.
P. Risleben, Samaritenstr. 18.
Willy Robde, Zellestr. 11
Hubert Rönner, Triftstr. 4.
Affred Rost, Reichenbergerst. 38
Wilhs Schadel, Halles-St. 9 Fl. O. N. O.
Emil Schaller, Schreinerstr. 32.
P. Schlunoer, Anklemerstr. 38.
Wilhs Schadel, Libbenwaiderst. 39
P. Schlunoer, Rominienerst. 34
Carl Schulz, Herisandstr. 37.
Brund Schön, Kopenhagenerstr. 32.
P. Schlunoer, Rominienerst. 34
Carl Schulz, Florestr. 38
Paul Schmer, Belessäusit. 19
Rohert Sell, Malinzerstr. 39
Paul Schmer, Herisandstr. 37
Brund Schwere, Rykent. 23
Paul Schuner, Belessäusit. 31
P. Schwarzbeck, Wielefar. 37.
Brund Schwer, Herisander. 31
Pringlen den 112
P. Frankert Schlen, Balchestr. 39
P. Sichusher, Mallerstr

Branerei Königstadt feinste Qualitätsbiere.

Ender's Brauerei : "

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Groterjan Kaizbier, Frince Alles 70/86. Eb. 6763 Hempel, E., Müllereir, 1984, Luisenbrauerel WelSeusee, Schulz, Herm., Schönleinstr. El

C. Habels Brauerei bell - Habolbella - denkel.

Goldbier

st nicht nur ein Erfrischungsgetränk, sondern

Berliner Unions-Branerel, Berlin S. Weissbier - Caramelbier Brauerel E. Willner

Löwen-Branerei Vorzügliche Fat- und Flaschen-Blers.

Monchener Brauhaus Berlin und Oranienburg

Schloßbrän-Flaschenbier die Qualität ist berverragend

ereins-Brauerel Teutonia, NW 87 Weissbier, C. Breithaupt, redabrik

Liebing's Zarpenachieuser Zu fordern in allen Geschäfte

Buriten u. Sellerwaren

H.Wallhauser, Teg., Bahnhofst. 11 Buller, Eier, Käle

H.P.Biedermann, branchet. at Danne, Harl Chorinerstr. 36, Eler Storck, engres - sa det Admiralet, 5 Bruno Freche 18 Detail-

Wilhelm Göbel

Gebrüder Groh in Berlin und Vororten

August Holtz 15 Dor

F. HAGEN 22 Verkoutsatellen 22

Gebrüder Manns 48 eigene Beinligeschäfte

With Pick, Entlergroßedig, Berlin C. 54, Rosentinlerst, 40 (Hackeschaffleffense, A. Serd 3537 Kosmalla, E., 4 Detail-

Boglin S. 59, T. AutMoritzp (... 118 Direkterimport. Lieferant vio Konaum-Vereine. Verl. Sis Offeri

Schröter, R.

Uhly & Wolfram Versinigte 48

rommersone Terkinis Meiereien stellen.

C. F. Wienstruck B.-W., Leipzigeratz, 82.

BC30, Schooled, Confiler.

Adter's Handlerel, Whatside, St.

Fordern Ste Kakao und Schokolade

Wesenberg Martha Holz, Florastr, 5-6. Pank. Cyliax, G., Pillalon Lall Seiffert, B., Filial In Berlin

STOLLWERCK Gold Siber

Kupfer Schokolade - Kakao In drei Prelnlagen.

Die verschiedenen Sorten sind unterzinander gleichwerüg und unterscheiden sich, wie die deutschen Edelweine, nur durch ihr Aroma.

Cigarrentabriken W. Herbet Bilerar 33,Tel. Mertingt. sers. Eigarrenhandlungen

Cigarren-Adler, Insterburgerst. 1
Fauny Baumert, Lindowerst. 23
Hisnkenburg, Seindemterferst. 118
E. Dorach, Fankow, Breitostr. 40.
H. Franz, Secetr. 42.
E. Gupa, Kills. Wildombrachst. 7
E. Glese, Müllerstr. 12c.
L. Heriung, Pankow, Brehmestr. 63
O. Hiene, Reiniekunderferstr. 32.
Lindow, Bullenstr. 42.

O. Hlone, Reiniekendorferstr. 36.
F. Jakob, Millierstr. 12.
O. Kunze, Reiniekendorfer 84. 14.
Carl Lange, Lindenstr. 2.
F Laufmann, Reiniekendorferstr. 3.
F Laufmann, Reiniekendorferstr. 3.
WillyRosenew, Camphansenst. 4.
E. Schotte, Pankow, Florentr. 54.
M. Torge, Schoneberg, Kalament. 54.
Ch. Vengerna, Pank, Berlinerst. 51.

ZMEGI-RORICKHOM

Z

M. Brösling, Walfense, Langhaud 148
Otto Gülle, Fronzlauer Alloe 27
Saria Jahn, Spand., Potedomerat. 42
38mpl - Walcharstall

progen und Farben

Progen und fapben

O. Barkow, Weidenweg 72.
Benssel-Orogerie Score, Sansteht St.
E. Beckmain, Woldenbergstr. 10
Drogerie Lippehnerstr. 23
Drogerie Sudrow, Ebertystr. 22.
All-Glienicke, B. Kleeks, Lipea. Str. 46.
M. Ghrich, Drog., Schonftoderst. 11
G. Järgens, Winsar. 32.
P. Kullmann, Prinzen-Allee 27.
OttoKretischmur Rosenthalorst. 57
Krehr's Drogerie, Fennutr. M.
Lankwitt Riteckmann, L. Wilhalmat 15.
H. Mage, Innancibitrast. 39. E. Winsa.
Alfr. Marsch. Culmatr. 37.
Bathaus-Drogerie, Pinkiw, Stellan.
W. Rauhnt, Gerichinstr. 54.
Rathaus-Drogerie, Pinkiw, Stellan.
W. Rauhnt, Gerichinstr. 54.
Schluebeiner-Drogerie, Schreib. 22.
Pranz Rick, Schluebeinannstr. 18.

Druggerie, Schreib. 22.
Pr. Schlussnuss, Liebauerstr. 22.

Pr. Schussmans, Le bauerstr. 22. Hugo Schultz, Müllerstr. 186a. Hyg. Guruniw, Photogr. Artikal. E. Schürmans, Webertstr. 19 Oberschurwis Wilhelmenheistr. 44

Oberscheiweie Wilhelmenheitet. 48
Erich Preus B
Briege, Bry. Gezenburg. Seifen Müllent
Werder-Dregerie, Britz Endowerst. Sa
Eilen, Stahlweren, Wallen,
Werkzeuge
W. Allner, Mulnektir. 24.
K. Basmann. Reiniekondorfernt.116
Bentel, C., Joxin., Neue Behnin. 55. 28
Herm, Braum, Landebg, Allee 142.
Otto Bellig Grüner Weg. 42
Emill Braum, Indreasel, 75 Leb Bred-

Emil Braun, Andreast. 75 Esta Brad-Emil Braun, Infrant, 71 Ida Sraf-G. Brucklacher, straßetz, Fluck, E., Sparda, Schlawskiertz, 24. Carl Jung, Stromatr 31. A.Holds, Tempella., Berlinerst, 119 W. Enoth, Wiclefst., E.Oldonbyst., Ottolchmann, Neuk., Priedebst. 3. Carl Pagel, Winsotz, 63 B. Palme, Frankf. Chausee Sto-diablinaus, P. Müllerst, 40h. E. Soest, P. Schubett, Vigibat 30, Edgreissrutz, E. Warnicke, Von Alb. Blanke,

Wereicke vorm. Alb. Blanke, Reinickend Str. 120. Pahrräder, Hähmalchinen

Otto Heinze, Brückenstr. 6.

Hoffmann, Cotto St.17, North, 11305 Zärbereien, Wälchereien

Groß-Dumpfwincherei
"Spreemike"
Berlin Ru, Forsterstr. 84
hielits Wischel Billigsta Freise

O. Naele Färberei u. chem. Wäscherei f. Herren- u. Damengarder. Läden in allen Stadttellen Badin bei Stadttellen

elich- u. Wurltwaren St. Aust, Alexandripen-, E. Wasserieretz.

St. Aust, Alexandrisco, A Manoritorit.
A. Bentele, Theorett. 71.
P. Bertram, Frankfurtor Allee 70.
Rich. Beust, Kastanien-Allee 102.
X. Biskupski, Pflugstr. 17
Pr. Braner, Nenköllo, Wolterstr. 55
Darge, O., Finoweit. 5.
Whily Borfmann, Wienerstr. 62.
Thilo Dorgerich, Lithanerstr. 27.
W. Dürr, Schiveltielnerstr. 27.
Gust. Ehrenberg, Brundspurgtr. 23
August Fenger, Grünnnerstr. 3.

August Fenger, Grünsuerste, a Fleisch-Verkaufs-Halle R. Winter, Cotheninastr. 12 O Friedrich, Melshorste, 27 Paul Friedrichs, Stephanste, 44 Fritschlause, Alles 1235, p. Arsonal, 1

Oskar Gabler Fleischwaren u. Wurstfabrik Berlin N., Oranianburgeratz, & Entlis N., Oranienburg crair. 6.
Emil Octziaif, Treakowair. 68
Rudolf Gelle, Inskuy, Florentr. 42.
With Helsler, Weitnes, Lebersit. 4.
E. Görlig, Chodowiecklatz. 41
O. Görlag, Groffewalderstr. 163
Willy Gerisch, Prantel. Allee 121.
Fr. Gerisch, Taurog generatz. 12.
K. Gurnasun, Schrounerstr. 22
Gusinde, Rich. Strase 17.
Letakowson's Fleich a. Aufochn. F. Gutschmiedt, Koloniestr. 22. F. Gutschmiedt, Roloniester, 22
E. Harzbecher Dobiger
Rudolf Hamann, Acheester, 23
G. Herrmann, Lichinba, Oddrat, 14
A. Henisch, Raiprodestr, 15
R. Hoffmann, Potersburgerstr, 16
Jamik, C. Koponicker
V. Hubalovaky, Zellerstr, 10
Jamik, C. Koponicker
E. Jamik, C. Koponicker
H. Junge, Fasteurstr, 13
Robert Ruder, Weinbergaweg 6
Emil Krüger, Skalmarstr, 21.
Rrustholbe, O.112. Weichesletz, 15
H. Köpke, Raumerstr, 20.
Rrustm, Reinh, Greichageser Str 16
H. Kunert, Schonobg, Gothenst. 41
H. Edion, Immanuelkirchair, 61 T.

gielich- u. Wurstwaren

A. Lange, Reisick of Scharmedersiz. 113
G. Lange, Lobeckerstr. 30
Rob. Lindner, Neukölin,
Rob. Lindner, Neukölin,
Lochmann, Malplaqueter. 23.
Lochmann, Malplaqueter. 23.
Lochmann, Malplaqueter. 23.
Lochmann, Malplaqueter. 23.
Loche, John Peleschen Warsfabr.
G. Lücko, Weißens, Leaghnastr. 147.
A. Minn, Reitickend. Johanneters. 150
Märk Pielschkonz., Rills, Warsbest. 73
Paul Natschke, Theoretic. 15 Moers, Ofto Greifenhagener-

M. Manersberger, Fills, Kamerstr, 18 Martin Mosig, Schlenische Str. 36 Hert-Dreische Fisiach a. Wurst-Kentrale F. Zinmermann Secotr. 112.

A. Möbes Ndf. Fleischwaren u. Wurstfabrik Berlin N 24 Granlenburgerst. 4

Otto Möller, Zorndorforstr. 88.
Jos. Otto, O., Scharawoberstr. 88.
Jos. Otto, O., Scharawoberstr. 88.
Jos. Otto, O., Scharawoberstr. 87.
Th. Promalow, Naunyantr. 6
Curt Phasow. Schrissocritritr. 18.
GantawPienning, Golzkowskyst.12
Jos. Rachfahl. Adaibertstr. 89.
Herm. Rauchheld, Ziethenstr. 19.
HermannRautut. Elisabethstr. 34
Prip Reichelt, Emdenerstr. 45
G. Rohloff, Naunymstr. 9
W.Roloff, In. A Haffer, Lasina. Allee 62
E. Rummelandt, Thacretr. 90.
Alfr. Richter, Stralauerstr. 19
Jos. Ritzke, Stralauerstr. 19
Jos. Ritzke, Stralauerstr. 19
Lobercett Schröder, Waldst. 62.
Seylart, Gr. -Lichterf., Chamseut 81.
Hormann Schmidt, Thacretr. 43.
K. Schoffler, Chodowichistr. 39
Paul Schoff, Chodowichistr. 39
Paul Schoff, Chodowichistr. 39
Paul Schoff, Chodowichistr. 39
L. Suchersky, O., Libauerstr. 12

J. Suchersky, O., Libauerstr. 12 Gebr. Schuin, Libauerstr. 23 Gebr. Schuin, Libauerstr. 7. Willi Schwarz, Königsborgerst. 28 Helen. Schill. Dansigerstr. 37 E. Schwaberg, Lebiskedt, Hassat S. Otto Schreiber, Rostockerstr. 50 Otto Schreiber Hobsafried-bergerstr. 1. Faul Schneiber, Crossengerstr. 3. PaulSonnabend, Crossenorestr. 15 Stargard Fieles-Laurals, Stargard Freises-Laurals, Stargarderit 12 Gustav Stolz, Hussitenstr. 44. P. Tauche, Wrangelstr. 129.

Tauche, Wrangeser. 123.

Tairing, Fielsch- u. Wurst-Fahr
F. Sommermann, Berhaptzert. 13.

Tscherbner, Straßmannstr. 23.

Max Themmel, Christburgerstr. 14.

H. Thomas, Köppenickoretr. 64.

Uhig, Pank, Roppenistr. 23.

G. Wettin Grüner Weg
W. Wiese, Lichtenberg, Kroßsert. 54.6

Faul Zwarg, Landesberg, Alles 104.

P. Zimmer, Fisherb, Warsie, Walder, 14.

L. Zimmermann, Kottb. Domm 14.

Roland kirchstr. 25 T.

ies, Porzellan G. Krüger, Weißenburgerstr. 73

Grammophon., Sprochm.

BladokutsPlatten-Gentr. flatt. 1827ig
at. Enistekeed - Sur. 14 Eng. Baruseist. 0

W.Bocker, Chila. Wilnersdefers. 127

R. Laub, Neakilla Berlin, Mt. 102 (Marm. Fl. Mt. Coarla Belle, Altiagers, 35/35), Nab.

A Baus- u. Küchengeräte Brevicks, Self. S.Bärsier, Smirché St. 165 G. Geiger, Schlaifersf, Müllerst. ? FR. Kamerowsky Bril, Bezugsqu. A. Vall, Böttcher., Gerichtest, 52.

eilgehillen u. Malleure v.Raffeld & Co., Gitschinerstr. 31, Morital Side. For alle Krankenk., Ange-brige d. Kaisembyl, and ant Sassenye

erren-Artikel G. Colinbeles, Reinickend, Str. 8. A.Lück, Markst. 2, Reinickendorf.

Wrangelsir, 45 W. Sendler G. Walters, Klosterat, 30, Spand.

J. Baer Badsir. 25, Ecke Prinsen-Alles.
A. Hannemann, Tregol, Perils. 58, Lerke & Slupecki, Schan-Alles 760
S. Rosenberg, Reinickend. 57, 118, Julius Salomon, Braumenstr. 28, Relycohuth, Santingarichaile A. Dierke, Frankfarier Channes 115.

a dile. Milzen, Pelzwar. Belle, Rud., Chansseatr. 66. B. R. Hesse, Tegel, Schlieperst. 18

Gubr. Belste Mullestrate 155. Hutbaus Consum, Kastan. Alleca Hutbaus Monopol, Millertir, 166.
A. Lemaitre, Winsert, Berlinerst. 166.
Rieck, Em. Buist. 64.
A. Ring, John B. Ring Sasshalerst. 10.
Schoerr, Herm., Wilmard. 85. 48.
Vester, E. Rottbuser.

Vester, E. Dumm 18/19

Zum Hutwinkel S. Robis, Chausseestr, 85.

Lend Götzen-Kaffeerdet, Lenart S

Untenstakende Geschäfte empfehlen sich b. Einkäuf. Reazerthaus, Wirischaft

"Alter Kuhstall" Invalides, Ecke Chaussestr Täglich Künstler-Konzerte Clonialwarea

G. Behrens, Schönebergäkk dente.
P. Beile, Schieberg, Tangelodek, 10
Chöse, Provinent 100, Ensistent - och
W. Bernefeld, Linben walderstr. A.
Bechnels, S. Frifriet 13 Miles, Backw.
A. Crone, Liebenwalderstr. So.
Gg. Felst, NkL, Weserstr. 4.
Pp. Flachler, Heidenfeldstr. 4.
Find Genning Stotplache-Karl Grenting Stolphocho

Gühler-Honig

Appraints A Neighbur Crasser, 12.

Appraints: 15. Niederhaminstr. 15.

Fritz Hibner, Schliemannair, 11.

Fritz Hibner, Schliemannair, 11.

Fritz Holner, Schliemannair, 12.

Fritz Schee, Stephanstr. 26.

Mingel Spelacienst, Marke

A. Lange, Weißens. Beri. Aline255.

P. Lange, Weißens. 100, Rakd.

O. Pössch, Schwedenstr. 16.

A. Rambald, Frinzen-Albe 15.

Alfred Richter, Stromstr. 24.

FranzRichter, Malphamettr. 25-26.

Runge, Otto, Salin, Hermannat 25.

A. Sagebarth, Feirfellint Str. 25.

Fritz Schoel, Schwedienstr. 27.

Schlenther, Endl, Huttenstr. 7.

Enlistenitz, Residenst. 50, Revield.

A Silkinnt Michbelg Reinlehs. 8, 105

Wilh. Thormen, Benicknet. 52, Revield.

A Silkinnt Michbelg Reinlehs. 8, 105

Wilh. Thormen, Benicknet. 53, Revield.

A. Silkinnt Michbelg Reinlehs. 8, 105

Wilh. Thormen, Benicknet. 50, Revield.

A. Silkinnt Michbelg Reinlehs. 8, 105

Wilh. Thormen, Benicknet. 50, Revield.

A. Silkinnt Michbelg Reinlehs. 8, 105

Wilh. Thormen, Benicknet. 50, Revield.

A. Silkinnt Michbelg Reinlehs. 8, 105

Wilh. Thormen, Benicknet. 11.

Aug. Warke, Möllerstr. 165.

G. Zimmerling, Weinburgswog 4.

Chlen, Hoks, Helz, Briketts W. Brizzian, Iromanuelkirchat. 21 Otto Miller, O., Romintenerst. 22 Franz Reichert, Maxstr. 18/19. C.Richter, Ish. W. Estlerffanyist 973186 Ferd. Wree, Reinickenderferst. 36

Ferd.Wroe, Kellier Bullwards

Wiff. Weils. Wollwards

Alb. Bock, Fankow, Florastr. 41

Herm.Engel, Tegel, Soblispores, 18

M. Gardels Reusselstraße 76

Gardels Tauroggeners. 10

Hoppe, E., Scharnweberstr. 52,

Carl Kieln, Höchsteatr. 16, N.O. 18 Hoppe, E., Scharnweberstr. \$2. Carl Kieln, Höchsteatr. 16, N.O. 18 Kanfhaus Honkel Wasst 31, 16°, Kah Hermann Meyer, Schirolbalas St. 21. H. Poch, O. 115 Scharn weberstr. 49. Resental, Erizieken Wicharavel-St. 132 Albert Vogt Urbanstr.

ederhandlung H. Schwarz, Petersburgerstr, 19. ehranitalian

ehihandlungen

Bethke, Georg, Mantaper-Soukšilu, Mibestr. 23, Kaiser-Fri Str. 64, Wessestr. 189, Friedelsti Treptow, Gräin-Strafe 64. isir. 23.

Prese, Ernst & Geschafte Gaege, Otto Charlotten burg.
With Grabe Wrangelstr. 81 Roke

Korn, Hugo Wranget E. Janouschek, Nicolin, Harzoretz W. Lau, Ch. Krumme Str. 54. M. Manke, C., Münsstr. 12 Nd. 5240 R. Mai, Haiser Friedrichstr. 233. C. Neugrhauer Ober-Schöneweide F. Pflugmacher, Colonnomatz. 48. Paulschönberg/karl, Instalmitst. 57 I. W. Millel Heke Chvrystr. M. Wolfer, Wrangelstr. 3.

C. Braun, Niederbarnimetr 16. H Brückner, Friedenast 2, Adlerch, Carl Braune, Steinmetmir. 42

Bust Hoppe, Spandau Interessengemeinschaft Markischer Milchproduzanten

O. 27, Schillingstr. 12
Vottmilch, B. Schillingstr. 12
Vottmilch, B. Schillingstr. 12
Ewelgreachafter
Berlin-O., Morallinsstr. 17,
Berlin-NW., Luisennte, 25, Fernsprecher: Amt Norden 1700.
Neuhöllin, Berlinerstr. 1819.
Schöneberg, Barbarossastr. 1820.
Wilmersdorf, Molerottgatr. 1 (am Fassnenplatr), Pernspr. 1mt Lities 2546.
Wilmersdorf, Wannseebahn. Polehienderf, Wannseebahn. 18.
Rud. Klevel, Mirbachatr. 66.
G. Mierfeke, Tegel, Brunowstr. 18
R. Schweizerhoff,
Meierei und Milchkuranstat.
Emdener Str. 46. u. Ted. U. 1565.
R. Yronger, Togel, Jahnhofst. 18.
R. Yronger, Togel, Jahnhofst. 18.
ROSSIEDPIK und - Versand
Rossien - Möhell

Rossien - Möbel

Gustav Richter Ecpenick, Grünauerstr. 9 wusik-Lehranstalten

B. Leistring Schwedenstr. DI.
SCHOIZ Frankfurter-Alleo 23b
SCHOIZ Frankfurter-Alleo 23b
Milkalien U. Instrumente
A. Ax, Il Weigal, Nachit., Adalbattat. 11
Gg Lisbert, Musikhatran, Stallingstr. 14

P.Bock, Klosterstr. 8/9, Spandau, Dachne, F., Ri., Neue-Jonasskr. 32. Geppert, Paul, Zossimeestr. 32. Giff Abilat. 19, billists Bongsqu. Mill in seem s. pelr. Millette, Settles Gardinen und Portieren.

Noche & Co., Tegel Berling Ferd. Joachim Hachfolg.

Midel-Ramerlim Switcheamster, 4.

Morm. Kogel Regnander, 2.

Lange, Max Schweder B. 18.

C. Linkogel, Restlem, 46

Wilh Strohscher Relarich Stumpe, Buckows R. Theaer, Elsaflerstr. M.

P. Bartels, Gerichtstr. 900ach Sep. C. Borner, Gibenst. 19 Tel. Liber 20th O. Palironkrug, Keakilia Walterstr. 11 Paul Schur, G. n. k. H. Birtzenstr. 12 St.

H. John, Wörtherstr. M.

Na ahmalchinsa

Bellmann, E., Wasshmann, M. Ed. Hrads, Frister & Robmann Nahmaschinen, Rosenthelsreir J

Obst. Gemille C. Batt, NW., Turnste, & Ernst dichtling, Schwedenste, I. Rielle Markhalle E. Engelburdt Fris Wolff, Naugwederstr, 45.

Dazz, Paul, N. Müllerett. 194. K. Groß, O., Frankfurt, Albe 18 Groß, Paul, Warschauerstr. 66. Leop. Patocka, Bradesbergett. 68. Schubert, Carl, Wills. Bergstr. 188 W. Zapletal, Frankfurer Alle 162.

Partiswaran v. Reftelager

G. Clans, Weillens., Berl. Atleass
Dalonianubild
A. Kuhu, Bbl.-lay, Girdmark. 1994 tandisihan

Schmidt, Foundtr. 3 Photographiiche fiellers

Adolf Kube, Badatr. 22
R. Mners, Badatresso 68.
Rud. Obigt, N. Kelnickendorts 12
Gg. Wilke. Balatr. 25, Tel. Kashit 2349

Photogr. Apparate

M. Albrecht So. Rottinsersta 2.
Such Gelegenheitski.
Higo Schultz Hällersteusse 195 a
Photo-Jensen, Hauptute. 23. Dianos

Centre Demadoni & Pota Berlin NO., Landabergor Allee M. Noue Planes von 356 Mart an CChichiros, Defectiva Gantav Frank, Ackerstr. 155 Heisser Brunnenstr. 155 Heisser Brunnenstr. 155

Castaurants Hadepoter, Frankfurter Alleste DoBichischispelen

H. Kahlbrock, Danzige D. Ancherwaren, Fischs
D. Danielsohn, Kottbuserdamen
R. Kleiow, Frankeren, K.
Copalho, Parkow, Florante, 1

Schneiderel Schneiderelartikel

Fritz Wildenhayn, Elanforette, 2 Schirma, Stocke

P. Knappe, Gosbenste. a. Rich Blume, Fester, Florastr. H.
O. Frochnow, Kirls Hemanust. 90
Gg. Veiten, Ponkow, Florastr. 21
Chubwaren, Schubmach.

Chubuspes, Schubinsch.

SchnelischlorelSith, Weberstr. 18
Fidelack, Liof. d. K., hancrasser. 1.
A. Hockbarth, Charl., Festalender. Ha
Ernat Hoffmann, Isal., Fiornatr. 2.
With. Minischke, Shalitacerst. 11.
Job., Marurek, Michbornetr. 22.
M. Lamote, Bulleristr. 12.
R. Lück, Charl., Taureguszett. 42.
Ewil Mierlech, Fiornatr. 81 Path.
Petersohn, Oak, Mülleritr. 133.
J. Petrahn, Marienby, Str. 16. 5%,
V. Smillelbowski, Erristratr. 18.
M. Ruda, Pankow, Brelimestr. 43.
Tachecks Schubw, Bristal 44, 6417
Tachecks Schubw, Bristal 44, 6417
Tachecks, Schubw, Miller 117.

Paneles, Walf., Pankow, Wolfanker. 117.

Papeten, Wachstuche fra :Mörsel, Fankow, Schloffet, 18, W. Pietnker, Linkerly, Rabisir, 18,

Fortsetzung s. nächste Seite.

Mobeltransport

ahrungsmittel

Singer Nähmaschinen Laden in allen Stadttellen.

A.Kraschinski, Park, Brehmestr.t. Heldke, Pani, Burgadorfar. 13. Cl.Schumann, Togel, Schlieperstr.35 P. Schwericke, Florastr. 91 Park.

E hren und Geldwaren

Jonass & Teilzahlung Kataloge Saratisu franko

O. Assmann, Tempelbof, Borlinered, 191
A. Bartisch, Welfens, Guet.-Adelfet, 157.
Bilhemann, A., Spanica, Schwew, St. 106
MaxEisermann, Charl. Nebringer, 106
Max Busse Brunneuntr.
175/177. Max Busse Brunnenstr. 78.
Ernst Gräber, Brunnenstr. 78.
E. Romanl Goldechmiedemoeister,
L. Ribbel, Peantr. 1a. Wedinghin
G. Kerger, O.. Gränbergerstr. 15
Enliebusch, W., Frit. Chaussee 14
H. Kähn, M.-Schenhaus, K.-Will.-38.85.
Lehmann, Alb., Frankt. Alleeto
Emil Guade Echöneberg,
Emil Guade Renduct. 148.
Schrammek, Griffat. 7a. R. Jacobs. 10
W. Schroeder, Immuselkireitr. 35
0.8charig, Drasca. -38.86 K. Wetker-Lexir.
F. Jeffingt Hand. Schöneberg.
Emil Guade Schöneberg.
G. Jeffingt Hand. Releanmenst. 60
Max Storch, Elbingerstr. 100.
C.Wagner, Heiniekendorf. Str. 94
Georg Weigel, Wrangelutz. 47. **Merlicherungen**

Deutschland" Berlin Arbeiterversicherung - Schützer derbekassenversicherg, straße 2 Iduna'zu Halle a.S. Berlin, Charlottenstr. 82 Volks- und Lebensversicheru

Georg Riedt, Eleaberate, 87.
Varenhäufer

(ar) Koffmann Schöneberg Herbertstr. Meine, Likere, Fruchtiäfie

Hugo Beling FranzMax Höppener roß-Destillat. Schiefe Haube termann Meyer & Co., Act.-Ges Grosd, ZurSonne', P. Freedenberg.

[gnatzsello Brunnenstr. 18]

[gnatzsello Lind Fillation.

[instructs Larr-free.]

And irtichatten, Etablillomt Anerhol' Alto Jacobetr. 139.

Lafe Intemburg Nr. 159-154.

Grand-Cafe "Zappella"

Frankfurterallee "W. Evertileitersk
Täglich großes Künstler-Konzer Dresdeper Bierhalle Droudeper-Eck erlert Beekereier, Danigrei 6, Beat Ku. Goeke, Schulstr., Ecke Maxer. L. Groll, Henningsdorferstr. 10. rolldest z. Sonne, Strafferjerstr. 16

Hagenbech" Cafe und Restaurant Mallerstraße Ecke Seestr. Offio Hersel Patrenhofer-Aus-Schank, Brumenst.7

Kino, Roichenbergerstr. 150. Ww. E. Roioski, Stendalerst. 11. G. Lehmann Lubbener- und Wrangelstr-Ecke Lindentheater, Lindenstr. 110. Die erste selbstspiel. Doopelgele

Patzenhofer E. Rlein. Rosenthalerstr. 54. aczenhofer-Ausada, Astiki Riebeck-Bier-Ausschank

Brunnenstr. 76, Ecke Lortringer O. Rönnfeldis Hackepeter, Mülle O. Rönnfeldis str. 168, Ecke Lysars Konzert-Café

Nord-Palast Brunnonstr.18, E. Veteranenetz Riebeck-Ausschank, gr. Frank 34. O. Rohloff, Uferstr. 1, Ecke. Patzenhofer Ausschank Bobert Gr. Frankfurteretr. 104 AmStraufby Plata Großdestillation Zum Afrikaner Inh. Bernhard Tiedmann.

G.Wolf, Kastan-Alles 50-51

Zahnatelier

Max Alm, Franseckiatr, 18
P. Barein, Steinmetzstr, 20.
W. Beat, Stalinersit, 52 E. Wesspekir,
M. Dresler, Grützstr, 701, Teoptow.
Düby, H., Neukilla, Bernst, 435-E. 1179
Alb. Enditer, Alvenslebensst. 21
Goetre, Kris.-Friedr-St. 19811, N. Kella.
E. Junk, Blimenostr, 88 Kgnt. 12846
H. Lindeke, Warschauerstr. 9.
R. Mende, Schulstr. 117, Eckelanstr.
Ernst Müller, Invalidenstr. 1992.
Zahn-Atel. Volkswohl, Millerst. 1992.
Zahn-Atel. Volkswohl, Millerst. 1992.
Zahn-Atel. Volkswohl, Millerst. 1992.
Hermann Schultze, Bennscher. 15
Englich Große Frankfurterst. 4
Englich Große Frankfurterst. 4
Englich Große Frankfurterst. 4
Englich Große Frankfurterst. 4
Englich Große Frankfurterst. 1992.
W. Thiedt, Reinickendorferstr. 7.
Weiss, Max Felisk, 98t. Bar109,
Wiedstrack Nebt. P. Schultze Fassa. 1
Witte, Max Muskauerstr. 15
Witte, Max Muskauerstr. 15 Witte, Max Muskameretr. 1 Zahnyrazik, Norden', Melzecsi 42, Teliphis

J. Belowsky, Fielsth-Wegstw. Biss. St.5 Part. Mol. E. Kiletmann, Bissarcket, 11 a P. Riedel, Zahn-Meller, Bissarcket, 3, Kaufhaun Julius Well Nachfl.

Bohnsdorf G.SchülerRind-u.Schweinemetzg

Emil(Gold, Bickers), Sermonia-Trones. 8 E. Panowald, Floischersi Rufewerst. 36 E. Schröder, Bick. Chansesst. 101a. 186a S. Sarfowia, Bickersi, Rudowerst. 34s Pr. Tracheutko, Bick., Chansessio. 73.

Fredersdorf

H. Göğ, Drogen und Farben. CarlSchleßer, Brot-u. Feinblicker Gust. Schönfeld, Schuhw. u. Rep Carl Tegel, Brot- u. Feinblickere

onigs - Wulterhaufen

Butterhandlung Monopo Kauthaus Emil Bergmann Otto Krüsche, Fris, Estituser Str. 3-8 Max Lell Petrwaren, Hüte, Mützen Max Lell Herrenartik. Gepr. 1807 Franz Püschner, lins- u Körbennart OttoSchampe, Eisenhandlg., Bru artikel, Haus- u. Küsbengeräte R Schutte, Schlichtersett, Petedanerel Schloß-Drogerie Paul Malanhn Rich, Scholz, Disckerel u. Konditor. H. M. James a. Kolonialwayen Werdermann & R. Wilke Schuhwaren u.

Königaberger & Co. Lankwitzeratr. 1
Herrenartikel und Konfektion. F.Scheller, årb.-, Scriskl. Berlinerst. 34

ariendort

Reukölla

Rud. Grundw Siek. Coeffiarel, Lebnhardt, Siek. Coeffiarel Baknhofstr. 21 Wohlig, Eiseuw., Werknope, Rahnhofst. 44

Kaufhaus Feilz Levy Nchfl. Hermannst. 32. Eck. Herrfurth Str

E. Kog ol. Kais Friedr. Str. 30 Blickerei R. Kettijal Bergstr. 121. Fourngs R. Kettijal Spez.: Gefidgolfutter. Kranse, Kais Friedr. Streba weissehl Mahel. Trepto werst. 1436tw siesehl Fr. Panneck, Bergst. 135, Lederw. E. Schüler, dertzbergel. Fesamenlere.

W. Hübner, Billowetr, 61 Möbel, O.Kurzweg, Schuhm, Ferrigstr, 17,

J. Bode, Picheladorferst 96. W.Lutter, Patr., Picheladorferst 38. Aug. Plepka, Klosterst, 32. O.Raner, Picheladorferi, 117. MSelpsch. O. Wennel, Picheladorfer Str. 22. A.BOXMANN Stringers a Sameshands. Ferdinand Titel, Kameruserstr. 37, Konfithren-Weber, Chausseest, 45 ahisdorf

Straubberg

Cpandau

G. Kensel, livre z. Gelév., sprische War C. Klöpfer, Möbelhandlung. Rottkovsky, Fletsch., Warstw., Gr. St. 19

Beerdigungs-Inst. Stawensw. Spand. Berg B O. Kammer, Spand Berg 27, Obst. Gembie. K. Zarthe, Basselerst. 140, Obst. Gembie.

and eigenies

Baristh Festalle Ermannetr. 48. Gridt. E. Groß, Strite. Str. 44 Blick. . Nordit. Islubar, Bicker-u. Karditorei. Niemeustr. 3 B. Jacolichou. Bickerei. Ermannstr. 45. K. Karpmann, Pap. Schriw. Emservi. 163 C. Kampfor, Borgst. 137, Uhr., Gidw. With Roch, Schlichter, Lehderstr. 2 Mebihdig. Pastorino, Gust. &&. Stc. 17, Thabling's Drogerien Weißensee .Gleising FLu, Warstw. Langbanspir. 1 43 niser@Roxlau, Maisebu. Gust. Ad. St. 17

Wilhelmsreh
CarlGahl, Schliebierei, Edelwellstr.36.
M.Kempe, Selfeegesch. Hauptstr.28
J.Laschinski, Bick., Edelwellst.11.

7 ossen

Butterhandlung Monopol

Herren-Moden

fortig und nach Maß, wirklich vorzügliche Ausführung. Großes Stofflager. Monatszahlung 10 M.

Goldstein Yorckstr. 51, Nahe Bülowstraße.



Greift zu! 🏖 Jed. Herrn, der sich eleg. u. bill. kleiden will, empfehle elegante Monatsgarderede in feinsten Work-Monatsgarderobe in feinsten Workstätt. Berlins gearb, von Horrschaften, Doktoren Kavalieren nur
kurze Zeit gebr. (für jed. Fig. pass.)
Kavalier-Jackett-Anzüge 3, 10, 14, 18 M
Kavalier-Rock-Anzüge 10, 12, 16, 20 M.
Kavalier-Paletets 8, 10, 14, 18 M.
Kavalier-Herros-Hosen 2,50, 5,00 M.
Ulster, schr billig.
Grote Abtellung neuer Garderobe
Moldaner, (Nähe Stransberger PL)
Bitte genau auf No. 98 zu achten.

Oranlenstr. 1601. reliabes Moritz- a. Oraniespiatz.

He genau out Straese Hausaummer zu aghten.



Centralhaus mod. Herrenbekleidum L: Neue Friedrichstr. 35 an ber gentral-Martifalle IL: Turmstr. 67, L Etage, liefert an jebermann elegante

Herren - Garderobe nach Maß 300 unter Marantle für tabellofen Sit gegen wöchentliche Teilgahlung

on 1 Mark on. Suichneiberein, Berkftatt im Daufe. Ein Bunich Beluch bes Reifenben mit neuesten Stoffmultern. (* Sonntags 12-8 geöffnet. ...

Monatsgarderobenhaus Türkischer, Prinzenstr. 79 Moritiplatz

Im neuerbauten Laden! Bedeutend vergrößert! Von Kavalieren getragene Ulster, Jackett-, Rock-, Frack-, Smoking-Anzüge, tells auf Selde gearbeitet, sowie großes Lager in neuer eleganter Herren-Garderobe.



Jede sparsame Hausfrau verfeuert nur dieses Brikett!

Die reeliste und billigste Bezugsquelle für

ist unstreitig die Glasbläser - Genossanschaft des Meininger Oberlandes

Lauscha S./M. henhandel - Lieferung direkt vom Fabrikanten. (Nur organisierte Glasbläser.) Kein Zwischenhandel

Für Berlin findet vom 8.-22. Dezember ab 3 Uhr nur modernem Baumschmuck statt: und Usedomstr. 82 (an der Brunnenstr.) Herm. Koch.

Senntag bleiben meine Verkaufsräume von 8-10 und 12-8 Uhr geöffnet.



sene Jackett- u Rock. kaufen Sie von Kavalieren wenig getragene sowie im Versatz gewesene Jackett- u Rockanzüge, Paletots, Ulster, Serie I: 10-18 M., Serie II: 20-30 M., größenteils auf Seide.
Ferner Gelegenheitskäufe in neuer Maßgarderobe enorm billig. Riesenposten Kleider.
Kostüme. Plüschmäntel, auf Seide, früher 150, jotat 20-35 M., Große Posten PelzKostüme. Plüschmäntel, auf Seide, früher 150, jotat 20-35 M., Große Posten Pelzstelns in Skunks, Marder. Nerz. Füchsen, früher bis 200. jetat 20-75 M. Große
Answahl in Herren-Gehpelzen, Gelegenheitskäufe in Damen. Reise und WagenAnswahl in Herren-Gehpelzen, Gelegenheitskäufe in Damen. Portleren, Betten,
Pelzen. Extra-Angebot in Lombard gewesener Tepplehe, Gardinen. Portleren, Betten,
Wäsche, Brillanten, Uhren und Goldwaren zu enerm billigen Preisen.—
Vorwärtsleser erhalten 10 % extra-

Weihnachts - Bescherung

Gratis-U. T - Billette

Um die Rechte des Parlaments.

188. Gigung. Freitag, ben 12. Dezember 1918, bormittags 10 Hbr.

Mr. 328. 30. Jahrgang.

Am Bundesratstifd: Dr. Delbrud, v. Jagow, Ruhn, Auf der Tagesorbnung fleben gunachft

fragt an, welchen Termin der Reichslangler für die Befanntgabe bes borläufigen Ergebniffes ber Biebgahlung bom 1. Dezember 1918 in Ausficht fiellen tonne.

Beh. Rat Müller:

Wenn alle Bunbesftaaten, wie fie in Aussicht geftellt haben, bis gum 16. Januar ihre Ergebnifie einfenden, fann bas vorläufige Ergebnis der Biebgablung bis Ende Januar 1914 berausgegeben

fragt an, wann bas für 1918 in Uneficht genommene Gefet betr. Die Boridriften fiber die Rudlagen ber Berufe, genoffenfchaften bem Reichstag zugeben werben.

Minifterialbireftor Dr. Caspar

erwidert, bag die Borlage noch im Laufe diefes Jahres eingebrocht merbe.

Dierauf werben auf Antrag ber Geschäftsordnungstommission bie nachgesuchten Genehmigungen jur Strafverfolgung ber Abgeordneten Thiele (Sog.), Bendel (Sog.), Doffmann (Sog.)

Der fagt.
Die Uebereinfunft betreffend Mahregeln gegen Beft, Cholera und Gelbfieber wird in britter Lejung angenommen. Es folgt bie zweite Beratung bes Antrages Baffermann

und Genofien, betreffend

die deutsche Musftellung in Can Francisco.

Mbg. Baffermann (natl.)

betichtet über die Berbandlungen der Kommission und betont besionders, daß infolge des erst im leuten Augenblid vom Geheimrat Le wald in die Diskussion getragenen wichtigen Gesichtspunftes, daß nach bessen Ansicht die Durchsubrung einer würdigen deutschen Ausstellung in ber jur Berfügung siebenben Beit von 14 Monnten technisch nicht möglich sei, die Kommisson von einer Beschlug-fassung abgeseben babe mit dem Bunsche, daß diese Erflärung bes Geheimrate Lewald im Plenum wiederholt werde.

Minifterialbireftor Lewald :

Bei den früheren amerikanischen Ausstellungen ftanden 18 Monate gur Berfügung und das war icon außerft knapp. Für die Ausstellung bon San Francisco, die in fo außerordentlicher Entfernung ftatt-findet, batten wir aber nur 14 Monate und 1 Woche. Dazu die Transportstörungen im Winter — die Ausstellung soll im Februar 1915 beginnen. Auf den La namalfanal scheint man wegen der Erdrutsche nicht sicher rechnen zu können. Rurz, der Reichs-kommisser wäre in der ichtlimmsten Situation. Der Transport um das Kap Horn dauert 3 Monate. Zu gründlicher Organisation ist die Zeit zu kurz und gerade darin lag sicher immer der Erfolg ber deutichen Beteitigung an den Beltausstellungen. Es genfigt nicht, die normale handelsware aufammenzuftellen — ein solches Sorgeben hat uns seiner Zeit in Philadelphia das Urteil . Billig und ich lecht! eingebracht, das unsere Judustrie erit durch Chilago losdringen konnte. Um Bettbewerd handelt es sich, also müssen die hechtelteistungen berausgeholt werden, der beste Play geschert werden, inkstlerische Architektur geschaften werden ulw, Auch die Frage der Bersicherung ihr nach der Erdbebentata itrophe don 1906 böllig ungestärt. Also die Reichöregierung kann der Bereistaung nicht aus ihr men.

tann ber Betrifigung nicht gu ft im men. Der Untrag wird gurudg e gogen. Damit ift ber Gegenstand erledigt. Es wird bie

erfte Lejung bes Etats

fortgefett. Mbg. Behrens (Birtid). Bg.):

Die Ronjunttur febe ich nicht fo ichwarg, ben Reichshaushalt fann fie nicht beeinfluffen. Bedauerlich ift, daß man 1 Million Reichsanteil an ber Wertquivachsfiener ben Terrainipetulanten gesteinenft hat. Der Rückgang der Branitweinsteuer geseinnahme um 8 Millionen ist für die Bollsgesundheit böchst erfreutich. — Die Zaberner Affäre
hängt bielen schan zum Halse heraus, aber da man
uns das Bort abgeschnitten hat, muß ich davon noch reden. Wie
haben in einer Eetlärung zu Prototoll die Vorgänge aufs schärstle
miß billigt. Die landsmannschaftlichen Beripotungen niw, die bei den Deutiden leiber fiblich find, erftreden fich eben auch auf bas eer. Det Ariegeminifter follte berartige Ugereien verbieten. Der mtliche Berichterftattungeapparat funftioniert immer ichlecht, bier amiliche Getialterslatungsapparat funtioniert immer ichlecht, bier bei gabern, ein andermal, als bon der Erricktung einer Dundes schlächterei oder der Bergradung von auf einer Pofjagd erschoffenen Hafen gesafelt wurde. Beim Migbilligungsvolum haben wir nicht mitgetau, weil wir den Sozialbemofraten nicht auf den Weg zum parlamentarticken Regime folgen wollen. — Dann paraphrofiert der Aedner die Ausfildrungen des klanzlers und der Arten fürgerticken Redume folgen wollen. und ber übrigen burgerlichen Redner über bie auswärtige Bolitif forbest beffere Bebenebedingungen für bie Gingeborenen ber Rolonien, wo es an Arbeiteridus mangelt und Raubbau mit ber Besundheit der Eingeborenen getrieden wird. — Biel bong mit der neuer Arbeitswilligenichut ware ein beiserer Schut gegen Beleidigungen durch die Presie; man ist ja vogetret, der Prozes wird monate, jahrelang hinansgezogen, und dann endet er durch eine geriffene Rechtsbertretung oft gang anders als richtig mare. Und oft muß ber fiegende Ridger noch die Roft en gablen. Da bergeht einem der Appetit, bas Gericht angurufen. Ich bitte im eine talde Reform! Das Unbebagen fiber Terrorismus ift erft nach den öffentlichen Landtagewahlen in Breugen recht laut geworden. Da wird furchtbar politich terrorifiert. Alfo — gebeimes Bahlrecht | Der wirtichaftliche Terrorismus ift unleugbar, aber ift noch lange nicht fo ichtimm ale ber Unternehmer fogar. Den ichlimmften Roalitionegwang üben nicht bie Gewerlichaften, sonbern biejenigen Unternehmer aus, getben Bereine guditen

und bie Beichaftigung ber Arbeiter bom Befit ber gelben Bittgliebefarte abbangig machen, Der ichtimmfte Terrorismus ift nicht ber auberliche, ionbern biefer Geminensterrorismus. Wenn Witgliedsfatte nicht eine Befer Gewinensterrorismus. Benn nicht ber auberliche, sondern biefer Gewinensterrorismus. Benn man eitwas im will, bann tue man eitwas gegen die Berhinderung am Gebrauch der Roolitionsfreiheit. Die driftlichnationale Arbeiterbewegung lehnt weiteren Arbeite willigen found ab. Bur Belampfung ber Audionichse wurde es genügen, wenn fich alle an-lianbigen Menichen und Beitungen gegen ben Terrorismus guiammen-finden. Wer bas Streitpoften fie ben verbietet, macht bas

nicht still", sagte die Thronrede — dann aber muß die Sogialpolitik ansgebant werden. Wutterschutz auch in der Geburtenrückang ausgehalten werden; Mutterschutz auch in der Wiederholung des Wehrbeitenges.
Leihen ausgebracht werden dürsen durch die Wiederholung des Wehrbeitenges.
Dandwirtichalt! Die Verussgenossenschaften raten ihren Verletten Verletten durch abei ist von gehen — und hier machen wir Dausiargesetzt Auch für den Vittelpand und die Reindauern muß etwas geschehen. Keine Hennung der Organisationen im Volke, iondern weise Entwicklung der fittlichen und nationalen Kräfte!

Abg. Senda (Bole):

Es ift begeichnend für unfere Berfaffungeguftanbe, bag ber oberfte Beamte bes Reiches, ber bem Reichstag verantwortliche Reiche fangler, ein mit übermaltigender Rebrheit erteiltes Rigtrauens. volum einfac als quantitó négligeable (als ein Richts) behandelte; es ist characterifisic, daß ein Volt von 66²³, Milionen feinen Einsstuß darauf hat, ob der Reichelanzler im Amte bleibt oder nicht. — Die Ereignisse nuf dem Baltan sollten für alle Nationen ein Menetekel sein, die in unmoralischer und kulturwidriger Weise andere Actionen unterdrücken. Es ist zu begrüßen, daß Eng-land sich anichidt, den Frländern eine freiheitliche Bersassung zu geben, daß De sterreich in Kroatien wieder ver-fassungsmäßige Zustände bergestellt; nur Russand und Preußen dalten an der brutalen Unterdrückungspolitist feste (Bigeprösident Dr. Kaas che rügt diesen Ausderuck gegensider Breußen, Bündnisse können nur Bestand haben, wenn die Böller steinen.) Sunonise toinen nir Bestand haben, ibem die Sollet selbst von ihrer Notwendigkeit überzeugt sind. Bei und gibt es aber eine awar nicht große, aber einslußreiche Eruppe, die All. be ut schen, die gegen unser Bündnis mit Desterreich behen und Zeile Desterreichs loszureisen und an Deutschland anzugliedern verlangen. Professor Delbru d hat recht, wenn er die Allbeutschen als die größte Gefahr bezeichnet, weil einen gesährlichen Krieg zu verwieden streben. Wie sollien die lamischen Teile Desterreichs mit frobem Berzen am Dreisund Alldeutschen als die größte Gefahr bezeichtet, weit in einen gefährlichen Krieg zu berwickeln streben. Wie sollien die slawischen Teile Desterreichs mit frohem Herzen am Dreibund bängen, wem sie sehen, wie Preußen gegen ihre Brüder eine brutale Bernichtung zollitit betreibt. Will der Reichstanzler den Dreibund stärken, so sorge er für das Aufhören dieser Unterdrückungspolitik. (Lebhaste Zustimmung dei den Polen.) Scharfer Protest much erhoden werden gegen die Neuherungen zum Fall Knittel. Danach lönnte nur ein Rationaldeutscher Distiger werden. Die Versassung kennt nur Keichsanzehörige; auch Dänen und Polen müssen Königsdienste leisten und haben im Falle der geeigneten Borbildung den Rechtsanspruch. Offizier zu werden. Sede richtig! bei den Polen.) Die entgegenstiehende Aussassisch des Kriegsministers ist verfaßiung und Kecht nicht gestagt wird. Sehr wahr! bei der nach Versassung und Krecht nicht gestagt wird. (Sehr wahr! bei der nach Versassung und Krecht nicht gestagt wird. (Sehr wahr! bei der nach Versassung und Krecht nicht gestagt wird. (Sehr wahr! bei der nach Versassung und Krecht nicht gestagt wird. (Sehr wahr! bei der nach Versassung und Krecht nicht gestagt wird. (Sehr wahr! bei der nach Versassung und Krecht nicht gestagt wird. (Sehr wahr! bei den Polen.) Die Schassung wohnen. (Hört! bört!) Es werden im Kuslande gesordert, doch wohl, damit deutsche Schulen im Ausslande gesordert, doch wohl, damit deutsche Schulen im Ausslande in ihrer Ruttersprache unterrichtet werden; hunderttausenden polnischen Lindern betwehrt man dies und belöst den prib aten Unterricht in polnischer Sprache verbeitet man und bestraft ihn mit Geld und sogar mit Gesängnis. bietet man und beftraft ibn mit Gelb und fogar mit Gefängnis, (bort! hort! bei ben Bolen.)

Abg. Alpers (Belfe):

Abgeordneter Baaf de hat von und verlangt, daß wir Harafiri niachen. Mögen gunächst die Rationalliberalen ihre Agitation
gegen und einstellen. Ihre Behaupungen, daß unlere Bestesdungen
gegen das Deutsche Reich gerichtet seien, sind von ihrer Seite wider
besseres Bissen ausgestellt worden. Das fi durge eich hann ober
ist durch eine ungerechte Ameltion zu einer preußlichen Proding
gemacht worden. Dagegen protestieren wir und verlangen

ein freies Sannover,

ein freies Hannover,

bas den anderen deutschen Staaten gleichgesiellt ist. Wir sind Aöderalisten und Monarchisten und können auch als soiche die Revolution von das soiche die Revolution von das soiche die Revolution von den trägt Schuld an dem starten Anwachsen der Sozialdemokratie in Hannover. Wie Braunschieg dat das edensolerungten Anwachsen der Gergrößerung Preußens durch die Annezion Hannovers hat Vismard selbst als ein Unglüdstündigleit. Die Bergrößerung Preußens durch die Annezion Hannovers hat Vismard selbst als ein Unglüdstüren stein als die siden begeichnet. Wir wollen nicht geringeren Rechts sein als die siden hegeichnet. Wir wollen nicht geringeren Rechts sein als die siden herzeichnet. Ber wollen nicht geringeren Rechts sein als die siden vier als die schaftlichen Hannoveraner einen oftelbischen Preußen zu machen, wird siets frucktlos bleiben. Derzog Ernst August dat den "gegenwärtigen Besitzstand" anersannt. Darm liegt seine Anersennung des Rechtes des Besitzstandes, sein Berzicht auf Hanriennung des Rechtes des Besitzstandes, sein Berzicht auf Dannover weber dirett noch indirett. (Hort! hört! rechts). Den jezigen Besitzstand erfennen auch wir an, aber den Kannof für das ewige Recht der Wiederherssellung des Königereiches des wirde Rechtschen (Bradol dei den Welfen).

ersen, aus der wir die Grenge intrung der dentigen Lander ersennen tonnten, wie sie zum mindelten doch bei Christi Geburt gewesen ist. (Seiterseit.) Denn die Ewigleit fangt doch ichon dor 1800 an. (Seiterseit.) Im fibrigen versteht er unter ewigem Recht offenbar das dynastische Recht. Bare es ihm darum zu tun, das Recht im allgemeinem Sinne, das Vollsrecht zu vertreten, hatte er gans andere fprechen muffen. In ber Stadt Dannover be-fiebt beute noch eine bon bem bynaftifchen Daufe, beffen Intereffen er bertreten bat, erlaffene Stadteordnung, nach ber es bis beute nicht moglich ift, boh auch nur ein eingiger Bertreter ber Sogialbemofratie, die bie große Diebrheit ber Bevollerung in Cannover bilbet, in bie bannoveriche Stadtberordnetenberiammlung tommen fann. (Dort! bort bei ben Sogial-bemofraten.) Go fieht es mit bem Recht Sannovere aus, fur bas der Borredner eine Lange gebrochen bat. Für Diese Rechte tonnen wir nicht eintreten. Er bat nicht den Rachmeis erbracht, bag binter feinen Forderungen Die Debrbeit bes hannoverschen Bolles fteht; mobl aber tonnen wir biefen Radweis ffir bie bon une verlangte Redibumgeftaltung in Dannover erbringen.

Run au bem, mas ich eigentlich fagen wolle. Der einzige Regierungebertreter, ber mit bem Berlauf ber Etatebebatte gufrieben ift ficer Bert Rabn. (Schapielretar Riften nidt guftimmenb, Deiterkeit.) Man bat ihn von allen Setten mit lob überichlitet, dah es ihm gelungen fet, ben Etat beinabe ine Gleichgewicht zu bringen. 3ch finde, bag es eigentlich tein großes Kunftftid gewesen ist, angesichts ber Milliarben Steuern und bes Wehrbeitrages, die wir in ben legten Jahren bewilligt haben. Aber ich will ihm ble Freube nicht vergallen. (heiterfeit.) Seinem Grundfat ber Sparfamfeit frimmen wir gu, falls die Sparfamfeit nicht an falfchen Buntten einfest. Go bart die Summe von 240 Mart für jede Familie, die den vierten Sohn beim Militar hat, tropbem die Angahl

Brundfag in Zutunft anzuerkennen. Die Konservativen beabslicktigen also, bei neuen Rüftungsvorlagen die Lasten wieder auf die Wassen des Volkes in Jorn von in direkten Steuern zu schieden. (Hört! hört! bei den Soziald.) Und wenn es nach den Herren der Rechten geht, werden wir sehr bald neue Rüftung den Derren der Rechten geht, werden wir sehr figen ja die Rüftungskreiber, die Kriegsknteressenten militärischen Charasters wie die, die mit dem Kriege ein lutratives Geschäft machen. Hüftung ist den auch eine Perfon aln nion vorhanden, indem die mittarischen Kriegstreiber zugleich interessert sind an den Dibiden den ber großen Rüftungsfirmen. Herr Erzberger erklärte, seine Freunde wollen sich die nächse Zeit keine neuen Rüftungen, und berief sich auf Preiherrn d. Hertling. Aber mit Worten ist es nicht getan. Wist man diesen Rüftungstreibereien wirklich Palt gebieten, so muß man, falls wieder eine neue Borlage kommt, sie auch able hen. Die Rüftungstreibereien sind gerade so start geworden, weil das Zentrum und die Liberalen, einschließlich der Boltsprachen Biderstand gegen ihre Forderungen seit Jahren aus gegeben haben. (Seht wahr! bei den Sozial-Jahren aufgegeben haben, (Gehr mahr! bei ben Gogial-

demokraten.) Die beste Sicherung bes Reiches gegen Angriffe liegt in ber internationalen Berftandigung, die erfreulicherweise ein paar fleine Deichen bes Corricheitts zu verzeichnen bat. Man behauptet, das Beiden bes Fortidritts zu vergeichnen bat. Man behauptet, bag gwifden ber Untinbigung eines Flottenfeierjahres burch ben englischen Marineminifter Church ill und feiner neueren Ruftungsenglischen Marineminister Churchill und seiner neueren Rustungsrede ein Widerspruch bestehe. Das ist aber nicht richtig, denn Churchill hat erklärt, daß England sich in dem May seiner Rüstungen durchaus nach Deutschland richten werde. Auf die Anklindigung des Flottenseierzahres solgte bei ums ein großes Geichrei der Rüstungsmiteresienten und eine ablehnend ei Erflärung des Regierungsorgans — die natürliche Konsequenz war, daß Churchill sagte: Dann nicht! Dann millien wir unsere Flotte entsprechend weiter ausbitden. Die deutsche Kegierung trifft die ganze Berantwortung dafür. (Die Staatssetzetate Lixpig und Jagow hatten während dieser Aussischungen den Gaal beteeten, ihn aber sofort wieder verlassen. Ein friedliches freundihn aber fo fort wieder verlaffen.) Ein friedliches freundschaftliches Berbaltnis zwischen Deutschland und Frankreich ist der Schlässel zur Friedenspolitif auf dem Kontinent und wir find überzeugt, daß wohl die große Mehrheit des deutschen wie des französischen Boltes

Frieben und Fereunbichaft

wiff. (Sehr mahr! lints.) An der Berner Berftandigungetonfereng haben 150 Mitglieder der gesengebenden Korpericaften Frankreichs teilgenommen, einige von ihnen find beute R in i fter. Wir frenen uns, daß dem in Bern eingesetzen Komitee außer uns die beiberteil fiberalen Bartelen bas Lentrum und bie Giffler ausgiffen liberalen Barteien, bas Jentrum und die Glaffer angeboren, und wir hoffen, daß es gelingen wird, Garantien zu schaffen gegen die unberantwortlichen Treibereien canbiniftischer Ibeologen und diretier

Rriegs-Geldintereffenten. (Bravo! lints.) Das beichamende Bortragsberbot gegen Amundfen Das beichämnende Bortragsverbot gegen Amund fen ist ja zurückgenommen worden, aber es war nur ein Zug in der von ostelbischem Junkergeist erfällten, das Anseben und die Jutersessen des Beutichen Jedes schwer schädigenden Politik an der dänlichen Grenze. Gecade mit den ums so verwandten kandinavischen Bolkern sollten wir in einem möglicht engen freundschaftlichen Berhältnis stehen und nicht nur mit Desterreich-lingarn, sondern auch mit ihnen einen Zollverein dieden. Sinden Krieg mit Rusland wünschen auch wir nicht, aber unsere Regierung könnte doch die Sklick einsehen, einen gewissen moraltichen Druck auf Ruhland andzuüben, damit dort die unwenschliche Graufomseit, die Schand aber unsere Regierung tonnte doch die Pflicht einselen, einen gewissen moraltichen Drud auf Ruhland anszuüben, bamit dort die unmenschliche Grausamteit, die Schandtaten und Greuel aufhören, deren sich das russische Regime bei der Behandlung der politischen Gesangenen schuldt andere Gebrichtig links.) Tausende der besten Leute, die nichts anderes wollen als gest ihrem Lanken erdlich ein Kulturland au machen. wollen, als aus ihrem Lande endlich ein Kulturland zu machen, werden bort durch schändliche Mishandlungen gequalt, man läht sie durch Entziehung der notwendigsten Lebenssattoren elend der Schwindlucht und anderen Epidemien verfallen. Die dastir beraufwortlichen Machthaber sollen es wissen, daß diese Methode die

Berachtung aller gerecht empfindenben Menfchen

berausfordert und in weiteftem Mage verdient. (Lebhafter Beifan

und die Frauen ber fleinften bauerlichen Geloftwirtichafter bon 8 auf 4 Bochen berabfesen molte. hoffentlich hat fich herr Bebrens beim Unblid bes Elenbs auch baran erinnert! Derr Ergberger hat ben febr alten Borwurf gegen und erhoben, bat bie Sozial-bemofratie gegen die fogialpolitifchen Gefete gestimmt habe. Es ift nicht angenehm, immer wieder bogegen sprechen zu mussen. (Abg. Erzberger, Sie find boch ein fehr unterrichteter Mann. (Buruf bei den Sog.: Das glaubt er auch. — heiterkeit.) Sie fennen poch auch das Bustande-tommen unverer fopjalen Gesehrgebung. Dann mussen Sie doch auch millen, daß 1888 bie gange gentrumspartei mit 13 Ausnahmen gegen bas Geieg Aber bie Indaliben, und
Altersberficherung gestimmt hat! (hört! hört! bei ben
Sozialdemotraten.) 1808/97 tam ber Zentrumsantrag Dompejch.
wonach bie Versicherungspflicht für die Land- und Forstwirtschaft Sozialdemofraten.) 1898/97 fam der gentrumsantrag Dompeich, wonach die Bersicherungspflicht für die Land- und forfinirtschaft und für das Jandwert aufgehoben und der Reichszischuf von do M. gestricken werden sollte. Sechs Jahre nach der Erlassung des Gefetzes siellte das Zentrum einen Antrag, der darauf hinaus lief, das Gleses wieder zu vernichten. Windthorst dienen erlätzt, das das Zentrum gegen diese Gesetzgedung set, weil sie nicht ein Sprung ins Dunkte, sondern in den sozialistischen Staat set und Eugen Richter begrüßte den Antrag Hompeich, weil dadurch die

fdeltemeife Mufhebung bes gangen Gefenes

eingeleitet werbe. (Bort! bort! bei ben Sogialbemofraten.) Bergeffen Sie boch auch bas nicht, Derr Ergberger, wenn Sie braugen diesen Bormurf erheben - bann werden Sie beitragen, bie

ausgaben, fo mare biefe Rot noch viel furchtbarer. Wenn man ben Rampf gegen die Arbeiterorganisationen prollamiert, jo tann bas nur ge-Kampf gegen die Arbeiterorgamisationen prollamiert, io tann das nur gesichehen unter Berkemung dieser gewaltigen Kulturseistung und kann nur das eine Motiv haben, die Sucht zu herrschen. Das sind auch die Motive zu dem sogenannten Arbeitswistigengeseh. Der Reichslanzler hat hier mit scheindar sehr gerecht stingenden Worten erstärt, er denke nicht an ein Ausnahmegeseh und an ein Eingreisen in die Koalitionstreiseit. Aehnlich sprach er 1910 anläglich der Moad it er Polizeitet, Aehnlich sprach er 1910 anläglich der Moad it er Bolizeitet, sehnlich sprach er 1910 anläglich der Moad it er Bolizeitet, sehnlich sprach er 1910 anläglich der Moad it er Bolizeitet, sehnlich sprach er 1910 anläglich der Moad it er Bolizeitet, sehn getragen, in ein schwebendes Bersahren einzugreisen. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Es ist gut, daran zu erinnern, weil daraus hervorgeht, woher das Geschrei nach dem Arbeitswilligenschiptsgeseh entstanden ist. Es ist ja kein neues Geschrei, und herr d. Bethmann Hollweg ist kein neutraler Russchleite, und herr d. Bethmann Hollweg ist kein neutraler Russchleiten, wo herr d. Hen das dans dans dans dem habei. Kunz vorher hatte ein Ionserbativer Parteitag in Hannober stattgesunden, wo herr d. Hen de brand ganz ebenso sagte: keine Ausnahmegesese.

Ansbau ber Strafgefebe.

Das machte fich der Reichstangler zu eigen. Kurg borber war auch eine Konferenz im Hotel Adlon gewesen, wo die hauptstüpen der Industrie fich zusammenfanden, u. a. die herren B u ed und G a mp, die doch gleichfalls nach einem Eusnahmegeset in der Dethebrandsichen Fasiung riesen. Da also sitzen die Urheber, und der Areich standler folgte ihnen. Die Herren glauben, damit eine Barole für die Sammlungspolitif zu haben, zur Knebelung der wirtschaftlichen Bewegung des arbeitenden Bolles, und um ihre politifc reaftionaren Blane berwirflichen gu tonnen. Zeit sagte Hehbebrand, es würde bald hart auf hart gehen, und in der sonserbativen Presse war zu lesen, man dürfe auch vor dem Staats. treich nicht zurüch chreden, wenn es gälte, das Reichstagswahlrecht zu reformieren, und zu der gleichen Zeit machte herr b. Beih mann hollmeg im Preusisiehen Abgeordnetenhaus die belannten abfälligen Meugerungen fiber bas Reichstagswahlrecht. Da haben Sie ben Busammenhang. Seitbem hat der Reichstangler das Liel nicht aus dem Auge gelassen. Freilich war er is ling, ein-zuschen, daß er gegen den Reichstag nichts machen könnte. Roch fürzlich hat ein General auf der Konferenz des Reichsberbandes gegen die Sozialdemokratie — der Reichskanzler hat jeht ich lechtes Better, er lebt in ber Angft, bag fein führender Beneral aus bem Reichstag verschwindet (heiterfeit) - mitgeteilt, er habe mit dem Rangler fiber bas Arbeitswilligengefet au sjubrlich gesprochen, der Reickslanzler wünsche auch einen Schutz gegen den sozialdemokratischen Terrorismus, und deinen Schutz gegen den sozialdemokratischen Terrorismus, und deschonders einen Schutz der Arbeitswilligen, aber er legte dem General die Frage dor, wie soll ich das mit diesem Reichstag erreichen, in dem nicht einmal die sogenannten staatserhaltenden Parteien dossitändig einig sind über den Augen und Zwed einer solchen Wahnahme. Sie sehen, der Reichstanzler

ein Treiberfatter hinter ben Ruliffen.

Daraus erfennen Gie ben gangen Charafter feiner Bolitit. Go flug die ganze Takil dieses Borgehens auch ausgedacht ist, so ihr sie doch au durchsichtig, als daß ein denkender Reusch sich täuschen lassen bernennen Reusch fich täuschen lassen könnte. Man will es auf dem Boden des gemeinen Rechts erreichen, ia, gemein wir d dieses Recht sein, sogar sehr gemein. Sehrs ioldie Ginschnitzen, der Babrannensen bei bei Bernehmstraten.

Jedes jolche Einschnüren der Bewegungsfreiheit, die die Arbeiterschaft im wirtschaftlichen Kampfe notwendig hat, läuft darauf hinaus, die Arbeiter zu treffen, und nicht das Kapital. Die Unternehmer branchen leine Streitposten, sie verftändigen fich durch Telephon und Telegraph. Benn die herrenrechte ein foldes Borgeben mit dem Argument gegen den lozialdemofratischen Terrorismus" berlangen — wie imehrlich und wenn biefe herren bas beutiche Boll bor unwahr ift es, Terrorismus befchilben wollen; fie, beren ganges Regiment ohne Terrorismus guiammenbricht. Man macht ein großes Ge-ichrei, bat bie Sozialbemofraten ihre wirticafiliche Macht bei Landlage und Gemeinbemahlen benuten, um einen politifden Drud ausguilben. Das find aber nur Eingelfalle, die wir rabifal beseitigen wollen durch das geheime Wahlrecht. (Lebhastes Sehr richtig! links.) Sie (nach rechts) widerschen sich dem. Können Sie als anständige Menschen einen solchen Widerspruch Können Sie als anständige Menschen einen solchen Widerspruch bertreten und solch Argument gegen uns bersechten? Was man von dieser terroristischen Art des Regierens zu erwarten hat, sehen wir aus der gauzen preußischen Berwaltungsprazis, und das klang aus den Borien des Grasen We starp heraus. Man weist auf die 2000 Strasen des Grasen Wegarbeiterstreit in Weitsleen hin. Wie sehen denn diese Fälle aus? Wenn man jedes schiese Ansehen eines Arbeitswilligen, jedes Pfui gegenüber einem Streikbrecher zum Verschen Frauen, kinder und Kichtorganistischen Kind der und Kinder und Kinder

Terrorismus ber Staatsbehörben

endlich aufhört. (Sehr richtig! bei den Sozialbemofraten.) In Stettin wurde der Arbeiter Brandenburg, der als Arbeitswilliger einen Streifenden einsach niedergestochen hatte, ohne daß eine Spur bon Rotwehr vorlag, von den Geschworenen freigesprochen. Das Schwurgericht war zusammengesett aus Gutebesitzern und Fabritanten. (hort! hort! bei den Sozialdemokraten.) Das ift bas kraffeste Beispiel der Klassenjustig, das in ber letten Beit ju tonftatieren ift. Die Jufammenfehung ber Schwurgerichte barf nicht fo bleiben. Auch bie arbeitenbe Bebollerung muß im entsprechenden Prozentsag hincin. (Sehr richtig !

bei ben Sogialbemofraten.)

bei den Sozialdemokraten.)
Alls Motiv für den Schut der Arbeitswilligen führt man Angriffe der Sozialdemokraten gegen nichtsozialdemokratische Arbeiter an. Dann mühlen doch die nichtsozialdemokratischen Arbeiterorganisationen die ersten sein, die diesen Schut verlangen. Aber auf dem Arstillichenationalen Arbeiterkongreh in Berlin führte der chriftliche Arbeiterfekretär Andre aus: "Die Phase dom erhöhten Schut der Arbeiterfekretär Andre aus: "Die Phase dom erhöhten Schut der Arbeiterfekretär Andre aus: "Die Phase dom erhöhten Schut der Arbeiterfekretär und nien lediglich zur De anng reaktion närer Mahnahmen, die den Lebensuerv jeder selbständigen Arbeiterbewogung tressen sollen. "Die Streikposien werden den Vorlehen wohl weniger gefährden, wie die Autos der Herren, die durch die Straßen rasen." (Lebhastes Sehr richtig!) In bezug auf den sozialdemokratischen Terrorismus sagt er, es ist immer noch beiser, es geschieht einem einzelnen Arbeiter unrecht, als das das Borwärtsstreben der gangen Arbeiterklasse

nahme zum Schut der Arbeitswissigen ichlecht bekommen, seine Angestelltenverbände protestieren aufs schäfflte dagegen. Auf der ganzen Linte treten die Arbeiter gegen den Berind auf, im Interesse des Kapitals die Arbeiterbewegung zu knebeln. Diese einmklige Front ist eine erfreuliche Wirtung des Borstoges der Herbeiten. Diese herren wollen einen Bund der schaffen, der schaffenden Stände vhne Anderen Stände schaffen, der schaffenden Stände vhne Arbeit. (Sehr wahr! bei den Sozialdemokraten.) Seine Sache wird dadurch nicht bester werden, daß der Neichskauzler mit der Fahne, anf dem das große Kortem onn ale als Shmbol gezeichnet lein neues Recht des Reichskauzler mit der Kannahme von Arteit, diesem Bund der schaffenden Stände voranschreitet. Boran der Lein neues Recht des Reichskauzler mit der Fahne, dabinter Serr d. den der daß ich vorber ausdrücklich bet Arbeit. (Schr wahr! bei den Sozialdemokraten.) Seine Sache wird der berief sich darauf, ich hätte seinerzeit selbst aneklangler mit der Fahne, auf dem das große Portemonnate als Shmbol gezeichnet ist, diesem Bund der schöfenden Stände voranschreitet. Boran der eine reine Zwedmäßigkeitsfrage. Er hat aber nicht erwähnt, Reichskagligab, und dann Dr. Dertel mit der großen Pauke. (Schallende Heiterschie). Es ist der großen Kampf zur sknebelung der Arbeiterschie). Es ist der große Kampf zur sknebelung der Arbeiterschie. Demgegenüber rusen wir alle, die habe der schaften ber Fragen der Arbeit gegenüber also der Regierung mit der de Reichstags nicht übereinstimme, einem Bunde der schaffenden Stände auf zu dem Bunde der Regierung ein Ristrauensbotum zu ensbotum. In einem Bunde ber ichaffenden Stanbe auf gu bem Bunde ber ftanbig Schaffenben. In Diefem Rampfe find wir nicht fo isoliert, wie ber Reichstangler (Buruf bei ben Sozialdemofraten: Der jogenannte Reichstangler - Beiterfeit) in ber Jaberner Angelegenheit. Er hat offenbar angenomnen, baburch, bag er erflarte, es handele fich nur um einen Borftog ber Sogialbemofratie und dann berichtvand, setzt fei alles wieder gut. Der gestrige Tag bat ihn wohl besehrt, daß er sich getäuf cht hat. Die große Mehrheit des Reichstages hat auch gestern die Haltung des Reichstaglers in dieser ganzen Angelegenheit einschliehlich seiner nachträglichen Erklärungen miß billigt. (Sehr richtig! links und

im Bentrum.) Bas ift benn bas praftifde Refultat ber gangen Sache für gabern und Etfag-Lothringen? Dag "alles ichwebt", fann boch bin befriedigender Abichluf Diefer Angelegenheit für Die Bebolterung fein. Der Kriegsminister hat noch bis zuleht erflärt, er burfe nichts über die Bestrafung des Leutnants b. Forstner fagen. Das Bohl des Reiches hange davon ab, ob das Bublisum erfahrt, wie ber Leutnant beftraft ift. Belder Geift fpricht ersahrt, wie der Leufmant bestraft ist. Welcher Geist foricht daraus? Eine Cache, die eine solche öffentliche politische Wedeutung gewomen hat, will man immer noch beurteilen aus dem Gesichtswinkel einer beliedigen Disziplinarbagatellsache. Die Herren begreifen noch immer nicht, daß die Deffentlickleit ein Recht hat, in diesem Fall von der Strafe Kenntnis zu erhalten, weil das von politischer Bedeutung ist. (Sehr wahr! bei ben Sozialdemokraten.) Oder fürchtet man eiwa eine Mitteilung siber das Strafmaß, wenn nan glaubt, daß auch dann die Deffentlichkeit nicht befriedigt sein würde? Man sagt im Elfaß, der Leumant habe für die schwere Beleidigung der Soldaten, die daneben noch ein Disziplinbruch war, nachdem durch Regimentsbesehl der

Gebrauch bes Bortes Bades berboten war,

8 Tage Stubenarreft bekommen. (Bebhaftes Sort! bort! links.) Collte das die ftrenge Arreftftrafe fein, damit er in Duge feine Schotolabe aufeffen fann? (Deiterteit.) Bir haben teine Erflärung von ber Regierung, die bas Gegenteil besagt. Auf ber anderen Seite wiffen wir jest, bag bie Refruten, die in Bahrnehmung ihrer Ehre auftraten, baß die Refruten, die in Wahrnehmung ihrer Ehre auftraten, die den Rod des Königs ich ügen wollten gegen die Beleidigung des Leutnants Forfiner, sechs Wochen Nittelarrest bestommen haben, also eine weit ichwerere Strase. Gestern ist auch belaunt geworden, daß in der Ant die von so bober Bildung des Leutnants zeugende Teuherung sich nicht auf die französische Fremdensegion, sondern auf die französische Französische Fremdensegion, sondern auf die französische Französische Frenzestellung und diesen Lugestraft ist Leutnant Forstner auch noch für sein brutales Vorgehen gegen den wehrlosen gestähmten Schuhnacher, den er mit dem Säbel über den Kopfschlug. Vielleicht bat er es getan, um die ausgeseigte Prämie von 10 M. Sielleicht hat er es getan, um die ausgesetzte Pramie von 10 M. für Riederschlagen eines "Bades" zu verdienen und die 3 M. de s Serg ea n ten noch dazu. (Heiterseit.) Im übrigen setzt sich der Kriegsminister über die Frage, ob durch Berlegung des Regiments wirtschaftliche Interessen die Erledigung nach der Schadlone. (Sehr wahr! links.) Benn Sie Glauden, auf diese Weite konnte die Sache

wahr! fints.) Wenn Sie glauben, aus owie come war Ruhe kommen, täuschen Sie sich wahrhaftig. Man hat nun gesagt, es musse eine bessere Abgrenzung der Rivils und Mititärgewalt erstrebt werden. Das ist aber nur möglich auf dem Bege unserer Anträge durch Gewährung einer lich auf dem Bege unseren Berfassung für Elsah. lich auf dem Bege unserer Anträge durch Gewährung einer wirklich autonomen Berfasiung für Eljaß. Lothringen, durch Beseitigung der Präponderanz der Militärgewalt, wie in den anderen Aundesstaaten. Benn es darauf ankonnnt, hat übrigens bei und ganz im allgemeinen die Militärbehörde das Uebergewicht. Es ist wie in der Belannten Ehe, wenn die Ehelente einig sind, gilt der Wille der Frau, wenn sie Ehelente einig sind, gilt der Wille der Frau, wenn sie nening sind, der des Mannes. (heiterkeit.) Bir erstreben als praltische Kucht der Verhandlungen einen viel weitergehenden Einsluß der Jivilgerichtsbarkeit auf die Angehörigen der Armee. Dem ofratisserung der Armee in der Richtung des Bolksheeres in Baffen. (Sehr wahr! dei Gemen die Stimmung für diese Kesormen eine bessere geworden

Benn Die Stimmung far biefe Reformen eine beifere geworben Wenn die Simming für diese Aeformen eine beste geworden ist, so ist das in erster Linie das Berdienst des Preußischen Rriegsministers v. Faltenhahn. Er erweiß sich hier als ein Teil von jener Kraft, die sielts das Gose will und doch das Gute ichafftl (Sehr gut! bei den Sozialdemokraten.) Doch auch der Reichstanzler hat sein volles Maß von Verdienst dabei. Er sprach von einer Alust zwischen Armee und Bolt. denst dabei. Er sprach von einer Aluft zwischen Armee und Boll. Das ist schief gesehen. Die Aluft besteht vielmehr innerhalb der Armee zwischen der maßgebenden Dschiedenden innerhalb den gemeinen Wann. (Lebb. Zultimmung b. d. Soa.) Wenn die herren "Armee" sagen, so meinen sie die Offiziere. (Sehr wahr! bei den Sozialdemokraten.) Die anderen Soldaten, das ist eigentlich auch Zivilpad, das wird geschunden, die haben kein Ehr gesuhl, die kann man mishandeln, beschimpsen. (Sehr wahr! bei den Sozialdemokraten.) Kautsch hat in der "Aeuen Zeit" einmal sehr tressend die zweisache Wirkung beleuchtet, die der Roch des Königs hat, sür den, der ihn trägt: er macht den Offizier zum Halb ott und den Soldaten von Soldaten den Soldaten den Soldaten den Soldaten den Soldaten. (Sehr wahr! bei den Sozialdemoken Soldaten.) Den Dsizier stellt er über die Gesetz, den Soldaten nimmt er das Kecht und das Gesetz. (Sehr wahr! bei den Sozialdemokenstaten.) Wan sagt, ohne die Armee wäre kein Stein dieses Reichstagsbaues da. Haben dem die Offiziere allein ihre Schuldigseit getan! Die meisten Offiziere von heute waren ja gar nicht dabei, sedensalls nicht derr d. Korft ner. Vilden nicht die Wasse, den man ohne weiteres glaubt, beleidigen zu konnen, die Lente, denen die Offiziere

ben Degen in ben Leib rennen

wollen, wenn fie ihnen in die Duere tommen. Richt um einen Borftog ber Sogialbemofratie gegen die deutsche Armee handelt es fich. Wir protestieren bagegen, daß die Offigierolaste fich als Armee

also der Regierung ein Wistrauensborum zu erklären. Ju diesem Zusammenhang bezeichnete ich es dann als ein rascheres, zwecknäßigeres Verfahren, wenn dies jest im Anschlüß an Inter-pellationen möglich sei. (Sehr gut! bei den Sozialdemotraten.) Staatsrechtlich liegt es natürlich so, daß wir den Keichstanzler nicht gwingen konnen, fein Amt niederzulegen. Der Zwang, der bier ausgeubt wird, ift gang anderer Art, und bas ift die politifche Bebeutung ber Sache, es ift

ein moralifder Zwang.

ein moralischer Zwang.

(Sehr richtig! bei ben Sozialbemokraten.) Diese Auffassung wird von der großen Wehrheit des Reichstags geteilt. Schried doch auch die "Germania" zwei Zage nach der Erklärung des Reichstanzlers. "Der moralisch Unterlegene bleibt der Kanzler". (Hört l. heit den Sozialbemokraten.) Wir haben dem Kanzler nabe gelegt, die Konsequenz aus unserem Beschluß zu ziehen. Ob er es tut, ist sir und nicht das Entschedende, und auch das Ausland sieht die Social von der staatsrechtlichen, sondern von der politische moralischen Seize au. Die Hauptsache ist aber, was der Reichstag sir eine Konsequenz aus seinem Beschluß zieht. Die schäften Konsequenz, die Ablehnung des Budgets, wollen die bürgerlichen Barteien nicht ziehen. Aber sie werden doch auch empfinden, daß sie sich vor der breiten Dessentlicheit engagiert haben, daß sie irgendewelche Konsequenzen daraus ziehen missen. Die große Dessentliche welche Ronfequengen baraus gieben muffen. Die große Deffentlichfeit draugen erwortet, daß die große Mebrbeit, die das Migtrauens-botum beichlossen hat, auch dafür forgt, daß Meformen militär-und berfaisung brechtlicher Urt geschaffen werden, die ähnlichen Bortommnissen borbeugen. (Sehr wahr! bei den Sozial-

Wenn übrigens herr Ergberger meinte, wir mußten immet bas Budget ablehnen, bagu waren wir burch Barteitagsbeichluffe berpflichtet, fo hat er überfeben, bag biefe Berpflichtung für den gall nicht gilt, bag burch unfere Annahme bei Budgets ein ich lechteres Budget berbutet wird. Berner ift auch bie Cogialbemofratie ein lebendiger Rorper. Wir binden uns nicht für alle gutunft, fommen wir in neue Berhaltniffe, bann werden wir feben, andere Befdliffe faffen. (Gehr richtig! bei ben Sozialbemofraten.) Daburch untericheiden wir und bon der Beltanichamung der fatholisichen Rirche. Uniere Beichliffe find feine ummifichlichen Dogmen,

ichen Kirche. Uniere Beschliffe sind teine ummisohlichen Dogmen, sondern Richtlinien für absehbare Zeit, so lange die Varaudsehungen gutreffen, unter denen die Beschliffe gesaft wurden. (Sehr richtig! bet den Sozialdemokraten.)

Der Reichstangler wollte die Situation dadurch für sich reiten, daß er damit schloft, die Nehrheit des deutschen Bolles wünsche nicht, daß die Nechte des Kaisers unter sozialdemokratischen Zwang gebracht wirden. Erstens betreiben wir beine Eewaltspolitik. Das ift Sache der Stantssfreichler auf der and deren Seite. Bir sind eine demokratische Bir mallen Eleicherschienung aller Allersan aben Angleicherschienung aller Allersan aben Angleicherschieden wollen Bleichberechtigung aller Bilreger ohne Ausnahme. Bir wollen feine Rlaffenberricait, fondern unfer Rampf richtet fich gegen bie bestehende Rlaffenberricaft. (Sehr mahr! b. d. Sog.) In der Richt tung diefer Ideen liegt auch das, was man parlamentarifches System nennt. Daß diese Joee reitet, hat gestern anch herr Erzberger anerkannt. Die hentige Jeit will nichts mehr wissen von der Gegeriffen "Untertanen" und "Obrigseit"; freie Staatobürger verlangen Selbsibestimmungdrecht über sich und Mitbestimmungsrecht in öffentlichen Angelegenheiten. Dieser Entwicklung kann weder die konserbative Bartei, noch die Regierung, noch der Ronarch Hall gebieten. (Sehr wahr! den Gozialdemokraten.) Wer dem Monarchen gut rat, ber rat ihm, diese Entwidelung nicht au hem men, ionbern selbst die Hand zu Einrichtungen zu bieten, burch die der Wille der Mebrheit des Bolles ungebrochen zum Ausbrud fommt; ber rat dem Ronig bon Breugen, bag auch das

Beripreden ber preugifden Bahireform

endlich erfüllt wird. (Gehr gut! bei ben Sogialdemofraten.) Die Sozialbemofratie fampft nicht als Minderbeit gegen bas Recht bes Raijers, fondern fie fampft um bie politifche Racht, b. h. um Die Mehrheit Des Bolfes. Es ift ein Ringen um Die Bolfsfeele, ole Beefem Kampfe sind wir guter holfnung, benn unsere Sache ift eine gute. Die Beispiele in Frankreich und England tomen nicht ohne Birlung auf die politische Pjychologie des Deutschen Reiches bleiben, das alte fendale System Preugens ist unhaltbar. Auf dem Wege ber Berfassung burd Gewinnung ber Mehrheit bes Bolles führen wir weiter ben Rampf für materielle und geistige Kultur unferes gangen Bolles. (Stürmischer Beifall bei ben Sozialbemo-

Reichstangler v. Bethmann Sollweg:

Bohin die verfassungsrechtliche Entwidelung suhren wurde, bon der der Abg. Dabid am Schlich seiner Rede geiprochen hat, das beweisen die sozialdemokratischen Anträge auf Verfassung de anderungen. Diese Anträge bedeuten eine völlige Berschiebung der Gewalten. Sie verlangen die Ernennung und Entelasiung des Reichatagen die Ernennung und Entelasiung des Reichatagen des Sie berkongen, das die Erne ichlusses des Keichstages. Sie verlangen, das die Entsicheidung über Krieg und Frieden dem Reichstag überlassen sein soll. Was bedeutet das anders, als das die Macht und die Gewalt des Kaisers, wie sie don der Berfassung sirlert ist, vollkommen geschincht werden sollen. (Zustimmung rechts.) Der Abg. David hat dann an ein Wort don mir angeknüpst, das ich in der Jabern Sache gesprochen habe. Ich habe damals gesagt, das die Gesahr austancht, als wolle eine Klust zwischen der Armee und dem Volle enistehen. Dr. David hat min gesagt, eine solche Klust bestehe schon zwischen den Ossialdemokraten.) Die Russe "Eehr richtig! der der der de her Sozialdemokraten.) Die Russe "Sehr richtig! beweisen mit nur, das die Herren von der sozialdemokratischen Fraktion in unserem Deere nicht West die deid wissen. (Beitall rechts. — Lebhaster Wiederschieden der Sozialdemokraten.) Es gibt wohl kein Heer in der Welt, in dem das idluffes bes Reichstages. Sie verlangen, bag bie Entin bem bas

vertranensvolle und gute Berhaltnis gwifden Offigieren

wollen, wenn sie ihnen in die Duere kommen. Nicht um einen in den spieler verreismus sagt er, es ist immer noch beiser, es geschießt einem einzeltren urcht, als das Borwartestreben der gan gen Arbeiter unrecht, als dem t wird. Dann geiselt er den Unternehmerterrorismus und lagt weiter: Es besteht ja heute seine Koalitionssreiheit schume und den hier koalitionssreiheit schume der koalitionsreiheit schum und Colbaten

Warbe denn das dann möglich sein, wenn tatfächlich die Alust be- cinen braunschweigischen Bahltreis vertritt, schlieht sich meinen weber ein rechtlicher, noch ein moralischer hinderungsgrund, son- bern eine Empschlung jür ihn. Das er aber Sachbernandiger hängnisvoll, wenn in dieser Weise bon den Sozialdemokraten versucht ich en Bahlern und Republikanern protestieren wir sein soll, ift ein offentundiger Widersund. Er ist von Beruf Jurit, wird, Unfrieden in das heer zu bringen. (Bebhafter Biberfpruch ber Sozialdemolt. Burufe: Mannichaftsichindereien!) Sie haben damit auch fein Glud meine herren, der gefunde Sinn Sie haben damit auch sein Glüd meine herren, der gesunde Sinn unseres Mannes wird es genügend einschähen, wenn in dieser Weise hier die Dinge versehrt werden in das gerade Gegenteil von der Virlichteit. (Zustimmung rechts, Widerspruch dei den Sozialdemokraten.) Bei der gestrigen Rede des Abgeordneten Sig derger war ich nicht anwesend und habe sie erst hernet früh im Bericht gelesen. Ich ded auere aufrichtig, daß die Aussührungen des Abgeordneten Erzderger mich nödigen, auf meine Haltung in der Zaderner Angelegenheit noch einmal zurückzusommen. (Abgeordneter Scheide mann (Soz.): Das werden Sie noch öfter unissen! Sehr gut! bei dem Sozialdemokraten.) Derr Erz derger hat hier erklärt, daß seine Fraktion dem Wishbilligungsantrag zugestimmt habe, weil — darauf liesen seine Aussührungen hinaus — ich statt Recht und Gesch zu schützen, ungesenzt ich e Gewalt des schreibes Gehr richtig! links.) Der Interpellationsbeschluß sollte — das Vort ist gestern gefallen — ein politisches Urteil ein politifches Urteil

barfiellen. Diefes Urteil tonnte junachft boch nur babin geben, bag bei und Recht und Gefeb unter allen Umftanden und felbitberftanblich bon ben öffentlichen Gewalten in allererfter Linie gewahrt werben müllen und daß, wo Rechtsberletzungen stattfinden, die Süchne nicht andbleiben darf. Ann, wenn Sie an das zurückenten, was ich am Montag voriger Boche, als ich zum erstennal über Zabern sprach, dann am Mittwoch und Donnerstag gesagt habe, so werden Sie finden, daß ich biesen Grundsch scharf und wiederholt und nachbrischlich ausgehrochen diesen Grundsat scharf und wiederholt und nachdrücklich ausgesprochen habe. (Wiederspruch links.) Darin haben ja die Herren natürlich inwer recht, ein Meichskangler, der diesen Say ableug nete, müßte sofort von seinem Play weichen. (Lebhaste Zuruse der Sozialdemokraten: Ra also!) Und nun weiter: Dieses Recht, von dem ich gesprochen habe, muß, wenn es verleht worden ist, eine Sühne sinden und zwar, worauf ich wiederholt hingewieten habe, in einem Rechtsstaat im geordneten rechtlichen Bersahren ist unmittelbar nach der Raderner Anaeleanheit eingeleitet worden. Oabe ich mich

Berfahren. Dieses rechtliche Berfahren ist unmittelbar nach der Jaberner Angelegenheit eingeleitet worden. Habe ich mich dem etwa widerset? (Heiterleit links und Juruse der Sozialdemokraten: Das wäre ja noch schwer!)

Am ersten Tage der Interpellationsdebatte habe ich für die Armee das Recht dindiziert, sich gegen direkte Angrisse zu wehren und das ist geseptliches Recht! Ich habe des weiteren ausdrücklich gesagt, das den einem gewissen Zeitpunkt ab die militärischen Wahnahmen, soweit die Untersuchung dieder gesührt worden ist, eine llederichreitung der gesehlichen Schranken bedeuten. Bo biede der Borwurf, daß ich das Recht nicht geschnete. Bo biede Der Abgeordmete Erzberger hat serner meinen Hindels auf die Bersichebenartigseit der Wotide und Liele des Interpellationsbeschlusse micht gelten lassen. Der Abgeordwete Erzberger hat dabei vollkommen übersehen, duß ich mich, als ich diese Borte nicht gelten lassen. Der Abgeordnete Erzberger hat dabei vollsonnen überschen, duß ich mich, als ich diese Worte sagte, nicht gegen die bürgerlichen Varteien gewendet habe, sondern gegen die Zendenz der sozialdemostratischen Fraktion, aus den Jaderner Vorgängen einen Anlaß zu nehmen zu einem Sturm lauf gegen die Verfassung und die fachter. lichen Rechte. (Unruhe links.) Glauben Sie doch nicht, daß ich die sachlichen Wotide verkenne und nicht würdigte, die von bürgerlicher Seite in der Sorge um Recht und Geseth hier geltend gemacht worden sind. Diese Wotide und Empfindungen verkenne ich seineswegs, aber um so mehr habe ich das Recht, die Behauptung, daß ich das Recht nicht geschipt hätte, daß ich den Respekt dor dem Geseth nicht erwähnt hätte, als eine Um kehrung des wirtslichen Serwahrung einlege. fcieben Bermahrung einlege.

Abg. Hoff (Bp.):

Albg. Doff (Bp.):
Die eben gebörte Erklärung beweist, daß der Reichöfanzler das sogenannte Wistrauensvotum doch nicht so auf die leichte Schulter genommen bat, wie er es selbst dargestellt hat. Davon nehmen wir gern Rottz, ich will auch hossen, daß die Verlogung des Regiments von Zadern, wodurch die Kürger in ihrer wertschaftlichen Erisenz scharf getroffen werden, keine dans ern de Maßregel sein wird. — Der Redner wendet sich dann gegen die Angrisse des Abz. Dr. Dertel auf die liberale Wahlund Stichwahlpolitif und sordert eine Reueinteilung der Wahllreise. — Die Grundlage unserer Wirtschaftspolitif denlen wir edensovenig zu verlassen unsere Verröre. Dertel, nur verrage. Die Aera Capridie unsere langfrissigen Handels vertrage. Die Aera Capridie lässen längen den Verrage. Die Aera Capridie Länn sich sehr gut neben der unter dem neuen Zolltaris sehen lassen. Wäre man 1902 den Insträgen des Bundes der Landwirte gesolgt, so wäre gang unabseh trogen bes Bundes ber Landwirte gefolgt, fo ware gang unabselber, was fur eine Teuerung ber Lebensmittel entftan-

Abg. Blos (So3.):

Die Braunichmeiger Ungelegenheiten find bier Die Braunschweiger Angelegenheiten sind bier so darzeitelt worben, als ob es sich lediglich um eine Idhlle bei Sos handelte. Das Braunschweiger Vollt, das der Keicksfanzler mit Recht kerndeursch nannte, hat zwei Reicksfanzler mit Recht kerndeursch nannte, hat zwei Reicksfanzler mit Vergeben, und diese hat es an Gozialdemoskraten vergeben. Der Reickskanzler, der es so darziellt, als ob das ganze Braunschweiger Boll sich beglückt fühle und wie die Engel im Himmel die Wendung der Dinge mit Hallelujacheren begrüßt, hätte dassu sorgen sollen, das dieses Volk nicht nach der Dammelherbenftaatepolitif

(Cehr gut! bei ben Sozialbemofraten, Der Reichelangler berivahrte fich bagegen, bag ber Bunbeerat umgefallen sei in dieser Frage. Benn das richtig ist, gibt es über-daupt feinen Umfall. Bei den früheren Verhandlungen sührte ein Kechtsgelehrter ans, die Einverleidung Hannovers in Preugen sei fein rechtswidriger Gewaltaft gewesen, sondern ein Rechtsatt. (Seiterkeit bei den Sozialdemokraten.) Der Gerr hätte zum Ehren doktor des preußischen Sabels und Cabel. Ranonenrechts ernannt merben follen. (Beiterfeit.) Allerbings tonnte ein Ronigreich Bannober nur bei Gelegenheit eines Beltfrieges wieder errichtet werben; mer fich auf ben Thron feben wurde, ift freilich eine Frage ber Butunft, aber irgendeiner

wurde fich fcon finden. (Beiterfeit.) Bermundert bin ich, daß ber Bertreter bon Braunfcweig im Bundedrat gesagt hat, es ift bei der Reuregelung in Braunschweig elles nach ben Grund faben ber Legitimitat bor sich gegangen. Der braunschweigische Boden ist durch Revolutionen von oben und unten fo umgewuhlt worden, bag bon Legitimität bort gar teine Rebe fein fann; die Stadt Braunfcmeig felbfi ift bon ben Welfen mit ben Waffen in ber Sand überfallen und bom Reiche geraubt worden. Auch der lette Bergog Bil beim fam durch eine Revolution auf den Thron. — Di heirat der Kaifertochter mit einem weifischen Pringen bat gang unglaubliche Wirkungen gehabt. Die braunschweigische bat ganz lingianditase Astrungen gedaht. Die braunschweigische Welsenhartei dat sich au fgelöst mit der Begründung, sie datte keinen Zwed mehr, denn die Rationalliberalen wären so aa leglatt, daß sie ihnen keine Konkurrenz machen könnten. (Große Heiterkeit.) Das braunschweigische Bolk verlangt dor allem eine Beseitigung des bestelbenden Wahlrechts zum Vandigen das noch schlimmer ist als das preußische zum Vandige kand als eine Bolksvertretung nicht anerkannt werden. Weie katten dei der Umänderung der braunschweigischen Berhältzusseiten Mbftimmung bes braunichweigifden Bolfes

gewünscht, welche Form Braunfdiveig annehmen follte. Die Bobl-

gogen die uns aufgeheiratete Dynastie. (Beifall bei ben Sogialbemofraten und Beiterfeit.)

Rad einigen weiteren Bemerkungen ber Abgg, Dr. Kopfc (Bp.) und Dr. Dertel (L) schlieft die Distuffion. Berfonlich bemerft

Abg. Erzberger (8.)

gegenüber bem Reichstangler, er habe nur gefagt, im Zaberner Falle habe ber Reichstangler berfagt.

Mbg. Behrens (Birtich, Ba.):

Den Antrag, die Wöchnerinnemunterstützung bei ben Land-frankenlassen auf 4 Wochen herabzusehen, habe ich nicht unteridrieben.

Abg. Dr. David (Sog.):

In ber namentlichen Abstimmung hat herr Bebrens fur biefen Antrag gestimmt. (Bort! bort!)

Mbg. Behrens:

Das ift richtig (Bort! boril); ich wollte eben bas R.B.C.. Rompromig nicht ftoren, war aber mit bem Antrag nicht ein verftanben. (Beiterfeit linfs.)

Abg. Dr. Dabib:

Und ba haben Sie mit Ja gestimmt! (Bort! hort! und Beiterfeit links.)

Der Gtat geht an bie Rommiffion.

Die Interpellation über den Ausschluß Dr. Liebknechts aus der Prüfungskommiffion.

Abg. Lebebour (Coa.)

begründet die Interpellation, zu beren Beantwortung fich Staats-fekretar Delbrud bereiterflart. — Die Ausschliehung unferes Ransekretär Delbrüd bereiterklärt. — Die Ausschliehung unseres Kanbidaten war eine Verlehung un serer Rechte und der des Reichstages. Die Kommission wurde eingeseht zur Prüfung der äusgert debenklichen Korruptionsersche in ungen dei den Küfung slieferungen. Dr. Lied knecht hat pflichtgemäß von den ihm mitgeteilten Zuständen schleunigst dem Kriegsminister Witteilung gemacht, und sie dann auch hier im Neichstage zur Sprache gedracht. Wir fürchteten schon, daß die Regierung sich versucht sühlen konnte, dem Dr. Liedknecht für die Vertretung des Staatswohls den roten Ablerorden 4. Klasse zu verseihen. (Heiterkeit.) Aber statt dessen ist er fir noch viel undequemer geworden als vorher. (Widerherung rechts.) Aus ihrer Presse wenigstens ist das zu schliehen! In dem Reichstagsbeschluß auf Einsehung der Kommission war ja nicht festgelegt, daß der Keichstag eine Anzahl seiner Ritglieder hineinwählen sollte, wohl aber war das 1905/08 dei der Untersuchungskommission für die Wisstände in Süd westafrist mit Zustimmung der Regierung der Kall gewesen — hier aber sollte das der fassung der Kall gewesen — hier aber sollte das der fassung der Kall gewesen — hier aber sollte das der fassung der Kall gewesen bes sehigen sogenannten Reichstegenten war

Den Borgangern bes jegigen fogenannten Reichstegenten war es nicht berfassungswidrig erschienen. Der Staatsselfretar Sten-gel hatte 1905 in der Budgettommission der Bahl einer Vertretung in diese Kommission durch den Reichstag nicht widersprochen, sich ausdrücklich mit ihr einverstanden erklart. Der Bundesrat trat dem Reichstagsbeschluß bei und schließlich forderte der Reichstangler rat und ber Reichstangler Fürft Bulow bamals

bie Berfoffung gebrochen,

nach ber Auffaffung ber fraatserhaltenben Breife alfo einen Soch nach der Aufsassung der naaiserbaltenden Kreise also einen Hoch verrat begangen. (Deiterkeit.) Auch Sie, meine Herren von der Regierung, haben Wachterweit erung sogelüste, Sie sind nicht ganz konservativ. Sie wollen Ihre Nacht dem Neichstag acgenüber erweitern. Sie blamiere en den Neichskanzler Fürsten Bulow, mit dem Sie, Derr Dr. Delbrück, boch noch zusammengearbeitet haben, die auf die Knochen, freilich Sie selbst sind auf alle Källe mit blamiert! (Große Beiterkeit.)
Als der Reichstag 1913 in einer Resolution die Einsehung einer Untersuchungskommission sorderte, ließ der Reichskanzler erklären, der besse Kommission aus den Bertretern der Reiserts Ressorit

daß biefe Rommiffion aus ben Bertretern ber beteiligten Refforts und aus Sachberständigen bestehen wurde, sowie daß in diese Kommission eine entsprechende Bahl von Mitgliedern bieses hoben Saufes berusen werden, wobei die Bunfce ber Barteien bes Reichstages Berudfichtigung finden follen. (Gori! hört! bei ben Sozialbemofraten.) Die Regierung longebierte alfo biesmal nicht die autonome Ausübung bes Rechts bes Reichstages auf Ernennung von Kommissionsmitgliedern, fie behielt sich das Recht der Ernennung vor, sagte aber die Berüdsichtigung der Bunsche der Parteien zu. Wenn die deutsche Sprache einen Sinn bat, und wenn man eine gewiffe Lovalität im Berfehr zwifchen Regierung und Reichotag auf beiben Seiten als notwendige Bor-aussehung eines gebeihlichen Zusammenarbeitens anerkennt, so konnte dies gar keinen anderen Ginn haben als: wir behalten uns allerdings das Recht der Ernennung vor, aber das Voricifags-recht auf Grund einer freien Bahl gestehen wir dem Reichstag zu, und wir werden die Vorschläge afzeptieren, die der Reichstag uns macht. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) So verfährt der Reichstag gegenüber seinen eigenen Fraktionen bei den Kommissionswahlen. Die Regierung hat aber nicht etwa nachher gesagt: Reichstag, mache deine Borschlage, dann werden wir die Leute berusen, sondern sie selber hat sich

bie Leute ausgefucht.

Schon dieses Berfahren war ein Widerspruch gegen das eigene Bersprechen der Regierung. (Sehr richtig! bei den Sozialdemo-fraten.) Sie hat nach ihren Erwägungen zwei unserer Mitglieder aufgeforbert, in Die Rommiffion einzutreten. Da Diefes Berfahren fich ale Bertreter unferer Fraktion Rollegen auszusuchen, Die ihr na als Vertreter imjerer Fratton koulegen alisgujugen, die ihr passen, don der Regierung schon früher einmal angewendet worden war, haben wir beschlossen, daß die Bestimmung unserer Vertreter nur von und selbst auszuüben ist. Den don der Regierung in Aussicht genommenen Abg. Roste haben wir alzeptiert, weil er sich viel mit militärischen Fragen besaht dat, für den anderen Kollegen aber haben wir unseren Freund Liebst necht dorgesch lagen, ber both bad

Sauptverbienft an ber Aufrollung biefer gangen Angelegenheit hat. Bir glaubten, die Reichsregierung wurde einfichtig, vorsichtig

und patriotisch genug sein, um anzuerkennen, daß gerade Liebknecht im Interesse des Staatswohls sich besondere Berdien ft e erworben hatte. Es fam zu ftundenlangen Berhandlunger zwischen der Regierung und unseren Freunden Saafe und Lieb-fnecht, die aber zu einem Ergebnis nicht führten, weil sich die Gerren absolut nicht auf Liebknacht einlassen wollen, und wir fragen nun nach ben Granben. Liebfnecht foll boreingenommen und befangen fein, weil er guerft biefe Sache aufgerollt bat - nach einer anderen Berfion bat er in der Ceffentlichfeit eine pronongierte Stellung bei ber Gache eingenommen. Unjeres Grachtens mußte er gerade deshalb unter allen Umftanben in die Kommiffion hinein (Gehr mabr! bei ben Cogialbemofraten), weil et unter allen Abgeordneten für diese Frage ber geeigneiste ift. Den Abg. Ergberger, ber bei anderer Gelegenheit auch fehr pronongiert

er hat gwar auch beim Militar gebient, ich glaube, bei den Pionieren, aber er hat nicht einmal die Anopje gefriegt. (Heiterkeit.) Das war alfo nur eine Berlegenheitsaustunft. Wieweit ein Gachberftånbiger zugezogen werden soll, liegt an der Regierung. Ich habe seinerzeit in der Südwestafrika-Kommission nach großem Widerftreben Wermuths die Zugichung eines Kammergerichtszats als Sachberftandigen erreicht. Man ließ ihn eine theoretische Rebe über bas hererorecht balten und

fdidte ihn bann nach baus.

Sort! hort! bei den Sozialdemokraten.) Selbst wenn die Regierung Liebknecht als Sachverständigen solche Rechte geben wollte wie den Kommissionsmitgliedern, so handelt es sich hier doch um eine Rechtsfrage, die nicht in die Gnade und das Belieben der Regierung gestellt ist. Aber ich kann diese ganze Ber-legenheitsauskunft totstechen. (Geiterkeit.) Am 23. April 1918 hat ber Staatsfefreiar Delbrud gejagt, bag bie Rommiffion aus Bertretern ber Refforis, aus Cachverftandigen und aus folden Mitgliebern bes Saufes bestehen foll, die fic burch Beteiligung an diesen Angelegenheiten als sachkundig erwiesen haben. (Sort! hort! bei den Sozialdemakraten.) Das ift ja gerade die Empfehlung, die Liebinecht im allerhoch ften Rahe für fich hat. Sehr richtig! bei ben Sogialbemofraten.) Alfo gu einer der Staatsselfretär noch nicht wußte, daß wir Liebknecht präsentieren würden — er hätte es ja ahnen können, aber die Herren von der Reichsregierung ahnen ja überhaupt nichts mehr (Heiterfeit) —, war er so unvorsichtig, gerade das als Qualifikation hervorzuheben, was Liebknecht besonders auszeichnet. Das ist ein so volksom men en er Widerspruch, das ich wirklich gespannt din,

tommener Wiberspruch, daß ich wirklich gespannt din, was die Herren von der Regierung nun sagen werden.
Ich somme dann auf einige Einwände der Handlanger der Regierung im der Presse, von denen ich hosse, daß sie sich die Negierung nicht zueigen machen wird. So schried die "Vost": Es sein nach dem ganzen Verhalten des Abg. Liedsnecht zu erwarten, daß er sein Mandat zu sozialdemokratischen Berdetung sich en Mandat zu sozialdemokratischen Sietens eine sehn naszwecken misbrauchen werde. Das ist erstens eine sehn gedässe Justimuserung und würde zweitens, wenn es zukräse, gegen alle Sozialdemokraten gelten, Dann sam die "Deutsche Tageszeit ung" mit einem besonders widerwärtigen Einwand, indem sie behaupiete, Liedknecht hätte

eine langere Freiheitsftrafe wegen Lanbesverrats

verbutt. Das ist glatt erlogen. (Sehr mahr! bei ben Sozial. demotraten.) Landesverrat ist etwas Gemeines, was fein Sozial. bemofrat begeben wird. Liebinecht ift vielmehr gut Festungshaft berurteilt worden wegen Borbereitung gum Sochverrat, die man gu erfennen glaubte in feinem Borgeben gegen Auswüchse bes Militarismus. Da mußten auch unsere Antrage bie Enticheibung über Krieg und Frieden nicht bem Raifer, sondern bem Beichstag au übertragen, eine Borbereitung jum hochverrat fein, vorausgefeht bag man annehme, fie follten auf gewaltsamem Bege burchgeseht werben. Im übrigen ist die Freitungshaft ja die custodia honesta (ehrenhaft), die auch Duellanten guteil wird. Das Gerich hat bamit anerfannt, daß eine ehrlose Sandlungeweise nicht vorlag. Ferner besindet fich Lieblnecht bei ber Borbereitung gum Sochverrat in febr hochitebenber Gefellichaft; benn Borbereitung gum Sochverrat war es auch, was neulich Brofeffor Delbrud ale

biftorifche Tatfache über Bismard

mitgeteilt bat, bag er barauf hinarbeitete, bak die Bunbesfürften gufammentreten und aus eigener Machtvollfommenbeit bas Deutsch Reich gertrummern follten. (Abg. Arenbt: Er bat es geschaffen! herr Arendt, 3bre Geschichtstenninis reicht nicht an Sexia beran (Große heiterteit.) Und auch wenn er es geschaffen batte, und auch wenn herzog Ernit August von Braunschweig so borgeben wurde, ware das Borbereitung zum hochverrat. Also Liebtnecht tann Bismard als Genoffen mit sich auf die Antlagebant ziehen. Beiterteit.) 3ch hoffe, ich habe mir ben Dant bes Ctaatsfefretare dadurch erworben, daß ich von vernherein diesen blühenden Unsein Deutschen Tageszeitung widerlegt babe. — Die hat sich die Sache nun weiter abgespielt? Gines schönen Tages erhielten wir einen Brief vom Geheimrat Lewald: Da über Liebfnecht fein Ginverstandnis ergielt fei, fei mein Freund Robfe in die Rommiffion berufen. Ratürlich baben wir bas abgelebnt. Bir bestehen auf unserem Recht, unsererseits einen Bertreter gu ernennen. Es handelt fich bier um eine Frage, die alle Barteien angeht, benn wir fteben bier als

Berteibiger eines Rechtes bes Reichstags

gegen ungehörige Anfpruche ber Bureaufratie. richtigl bei ben Sogialbemofraten.) Wir haben neulich einmutig herrn Fehrenbach zugestimmt, als es sich barum handelte, die Rechte des deutschen Bolles zu wahren. Beweisen Sie auch uns Solidarität hier, wo es sich um Rechte des Reichs. tags handelt. Unterftuben Gie bie Gogialbemofratie in ihrem gerechten Rampf in ber Abmehr bureaufratifder Uebergriffe und ber Berteibigung ber Rechte bes Barlaments. (Lebhaftes Brave! bei ben Gogialbemofraten.)

Staatsfefretar Dr. Delbrud:

Gin Biberipruch gwijchen unferer Erffarung vom 28. April und dem weiteren Borgeben besteht nicht. Am 28. April stand zur Erdreterung ein Antrag der Sozialdemokraten, der die Einsehung einer Art von Enquetels mitssem fichen forberte, wie sie in parlamentarisch regierten Ländern eingeseht werden. Der Antrag wurde als mit dem Geiste und Wortlaut der Berfast, und unvereindar bestämpst. So lag serner vor der Antrag ber Bubgetlom miffion, ber ben Reichstangler er-fuchte, eine Rommiffion eingeberufen, ber auch vom Reichstag gu mahlen be Bitglieber angehören jollten. Huch gegen biefen Antrag habe ich Bebenten geaußert, speziell babin, bag es bei einer solchen Kommission, die nur burch ben Reicholangler berufen werden tonne, bedentlich fein wurde, bem Reich 6 tage ein Ritbeit immungerecht in ber Art einguräumen, daß er an der Bahl ber Mitglieber als folder teilnehme. daß er an der Wahl der Mitglieder als folder teilnehme. Im An-schluß daran erklärte ich, daß der Neichölangier bereit sei, Bertreter der Regierung und gezignete Sachverständige in die Kommission zu berufen, auch Mitglieber bes Reichstages, mobei bie Biniche ber Bartelen berudfichtigt werben follten. Diefe Bufage fonnte in bem Jusammenhang ber Borgange nur ben Ginn haben, bag ber Reichstanzler über die Wahl bieser Abgeordneten mit den Fraktionen in Berbinbung treten werbe, bag er aber weber bem Reichetag noch gar einer einzelnen Fraktion es überlaffe, enticheibenben Ginflug auf die Bufammenfehung ber Rommiffion gu gewinnen. Lebhafte Unruhe bei ben Gogialbemofroten. Buruf: Berorchung! Sie (gu ben Sozialdemofraten) mogen meine Erffarung anders aufgefaßt haben als ich, aber gegen ben Borwurf ber Berdrehung muß ich mit aller Entichiebenheit mich vermabren. (Rebhafter Beifall rechts.) Der Abgeordnete Lebebour hat in ber Stellungnahme bes Reichstanglere einen Widerfpruch gefunden mit bem Berhalten bes Reichstanglers Burit Bulom bei ber Bufammenfehung ber Rommiffion 1905, bei ber ber Reichstangler ausbrudlich bie in die Rommiffion gu berufenden Mitglieder vom Reichstage hat mablen laffen. Er hat ferner aus biefer Tatfache weiter behat wählen laffen. Er hat ferner aus dieser Latsache weiter de-duziert, daß der Reichstanzler ein Necht des Reicholages, in dieser Weise an der Bildung der Kommission mitzuwirken, anerkannt habe. Auch diese Deduktion ist nicht richtig. Ich habe bereits früher darauf hingewiesen, daß die Kildung gemischter Komnrissonen in der Reichsberjassung nicht vorgesehen sei, daß, wenn
derartige Kommissionen gebildet werden, es dem freikn Ermessen des Reichsten gehildet werden, es dem freikn Ermessen des Reichsten willers überlassen sei, wie er die
Kommission zusammensehen will, daß, wenn in diesem Falle aus
Jivedmäßigkeitsgründen, die ich nicht kenne, diese Rodolität der sewänscht, welche Form Braunschweig annehmen solle. Die Bohlsten, die man dem braunschen Boll die sest von oden erwiesen, die man dem braunschweigischen Boll die sest von oden erwiesen, die man dem benreit der Art, was betreibt dort die die kank die Kegierung für die Kommissionen gebildet werden, die der die kommissionen gebildet werden, die der die Kommissionen gebildet werden, die der die Kommission die Ko

Nun haben allerbings bei dem Beschluß am 23. April ber-schiedene Abgeordnete auch aus den bürgerlichen Barteien meiner Auffassung Zedenken entgegengehalten und widerfproden. Die Fraftionen baben aber, in bem Beftreben, praftifche Arbeit gu leiften, über biefe Differengen hinweggefent unb ich habe mit feiner anderen Fraftion tregendmeliche Schwierigkeiten über die Berufung der Mitglieder der Kommission gehabt. Ich habe die großen Fraktionen bitten lassen, sich durch givei, und die fleineren, sich durch ein Mitglied vertreten zu lassen, und dann meinerseits Borschläge über die geeigneten Bersonen gemacht, und zwar lediglich unter dem Geschiedpunkte der besonderen Qualifisation sur ein der Kommission zu erörlernden Fragen. Es lag mir baran, blejenigen Berren aus ben einzelnen Fraktionen zu gewinnen, die als Acferenten ihrer Fraktionen zum Herres- und Marineetat mit den Berhältnissen dieser Stats und den früheren Verhandlungen in dar Budgeifommiffion befonders bertraut waren. (Cebr richtigl rechts.)

Muf biefer Brundlage habe ich mich mit famtlichen übrigen Praktionen verständigt, und gwar nicht etwa fo, bag bie Fraktionen ohne weiteres meine Borfchläge angenommen hatten, sonbern fie haben auch ihrerseits Ginwendungen gemacht. Wir haben und in Ruse über die eingelnen Berfonlichkeiten unterhalten und und dann auch geeinigt. Blof bei den Berhandlungen mit den Sogialdemokraten haben fich Schwierigkeiten ergeben. 3ch hatte und dann auch geeinigt. Bloß bei den Verhandlungen mit den Sozialdemokraten haben sich Schwierigkeiten ergeben. Ich hatte ihnen vorgeschlagen, die Abgeotobneten Kodke und Dr. Sübekum in die Kommission zu berufen, die mit geeignet erschienen als Reserenten für Heeres- und Marineetet. (Abg. Lede bour: Tatüber entscheiden wir.) Ich de fier nur festzusiellen, was ich sitt Gründe batte. Diese derren hielt ich für veschwerz geeignet, namens der Reicksregierung berufen zu werden. Darauf habe ich vom Vorsthenden der sozialdemokratischen Fraktion eine Mitteilung erhalten, die Fraktion habe beschlossen, an Stelle des Dr. Sübekum Dr. Liehknecht in die Kommission zu entsenden. Es sie darauf soson meinem Vertreter eingewendet worden, daß Dr. Ledekum Dr. Lichkeit in die Kommission zu entsenden. Darauf fost die des Von die Vo Sorgfalt ich bestrebt war, ein gang unparteifiches Forum für die Entscheidung der zu erörternden Fragen zu ichaisen. Barauf dat der Fraftionsborfisende meinem Vertreter gesagt, die Fraftion habe so deschlossen und werde davon nicht abgehen. Im übrigen sei es terig, daß Herr Dr. Liebknecht nicht unparteisich sei. Dier itand und nicht eine Erklärung, ein Bunsch der Fraktion gegenüber, den ich hätte berücksichtigen können, sondern eine Forderung, die dit exfullt werden tonnen, jondern eine genand ben Grund faben, die für die Lildung der Kommission ausgestellt waren. (Größe Untube. Abg. Ledebour ruft: Bortklauberei! — Der Präsident ruft ihn hierfür zur Ordnung.) Ich habe dann versucht, mit den Sozialdemokraten zu einer Berständigung zu gelangen. Es ist von meinem Vertreier erklärt worden, daß ich nicht die geringsten Bebenfen hatte, Dr. Liebfnecht ale Sachverständigen gu haven. Die Kommission bat ihre Borichläge und Beschlüsse zu formulieren, die Sachberständigen aber werben in ber Kommission und ber ber Sachverständigen ober werden in der Kommission und der der Kommission gehört. Es entspricht den Gepflogenheiten derartiger Kommissionen. dah man Personen, deren Auskünfte man schäht, deren Meisungen mon doren will, die aber in gewisser Weise interessiert sind, als Sachverständige hört. Dann lehnte aber auch derr Aosse ab, weil Er. Lieblnecht nicht derusen war und die sozialdemosratische Fraktion erklärte, "daß sie es nunmehr ablehne, überhaupt Bertreter in die Kommission zu senden, da ein Recht des Reichstags verlaht worden zus. Es bandeit ich aber nicht um ein dem Meichstag nach der Berfassung zusiehendes Recht. Im vorliegenden Halle sam überdaupt der Keichstag nicht nehr in Frage, sondern lediglich die Fraktion. Die Küsungskommission sollte nicht eins eine Nebslichn des gerichtlichen Verfahrens im follie nicht etwa eine Revifion bes gerichtliden Berfahrens Rrupp.Broges bebeuten - bas ftunbe ja in bollftanbigem Biberfpruch mit bem Wefeb -, fonbern ben Ronneg bon überwiegend wirtichaftlichen Fragen erörtern, Die fich bei bem Berfahren unferer Beered- und Marineverwaltung bei Bergebung von Liefe. entwideln. Go war erwünscht, bag biefe Fragen mit fühler Ruchternheit und minder temperamentvoll erörlert werben, als ber Abg, Lieblnecht bie Reupp-Affare nicht jum Borteil ber Sache und bes beuischen Baterlanbes erörtert hat, (Lebhafter Beifall rechts. - Biberfpruch bei ben Sogialbemofraten.) Der Abg. Liebfnecht war zu ber Annahme berechtigt, bag Beamte ber Mili-

Interpellation befchloffen.

Abg. Schiffer (natl.): Mit berfelben Rudficht, mit ber wir auf unfere Rechte achten, muffen wir auch bie Rechte bes Bundeerate achten, und wir

achten, mussen wir auch die Rechte des Bundesrats achten, und wir mussen anerkennen, daß sie Rechtsfrage auguntien des Staatssefekretärs liegt. Ob es glücklich und prokktich war, so zu derstahren, ob speziell der Gedanke, herrn Liebknecht als Sachverständigen zu hören, glücklich war, ist mir zweiselhaft. Rechtlich liegt die Sache so, daß der Reichskanzler Berwahrung einzelegt hat dagegen, daß der Reichskanzler Berusen werden. Der Abg. Frank wandte sich gegen diesen Standpunkt, dat ihn also als Etandpunkt der Regierung anerkannt. Abg. Daas e: Wenn die Wünsiche der Fraktionen deachtet werden. Gewiß, aber dieser Sat schieht die Entschiegungssteiheit des Reichskanzlers nicht aus, sondern besagt nur, daß er sich mit ben.) Gewiß, aber diefer Sat ichtlest die Entschließungsfreiheit des Reichstanzlers nicht aus, sondern besagt nur, das er sich mit den Fraktionen ins Benehaen seizen wird, und ihren Borschlägen nur aus sachlichen Gründen nicht zustimmen und darüber hier Ausfunft geben würde, daß es aber rein sachliche Erwägungen waren, die den Reichstanzler zur Absehnung des Dr. Liedlicht sührten, ist dach zweisellos. Der Reichstanzler hat also seine Zustandigkeit nicht überschritten und in die Rechte des Reichstages nicht eingegriffen. Schon allerdings ist es, wie die ganze sozialdemokratische Fruktion kör den Abg. Liedlicht eingetricken ist, der sich doch einerlich für den Abn. Liedtnecht eingetroten ift, ber fich boch eigentlich iehr hineingelegt hat. (Lebhafter Wiberspruch bei ben Sozialdemos fraten.) Run, das, was sich bei dem sehr weit angelegten Gerichtsversahren ergeben hat, entsprach in seiner Weise den großen Vorten
bes Abg. Liebsnecht. Besteben bleibt allerdings, daß einige sehr zu
beklagende Bersehlungen vergesommen sind. Die Folge des Borgebens war aber auch eine schwere Schädigung der Industrie. Künftige Kornwalgermittellungen werben wir fleptischer entgegen-nehmen und hoffentlich wird auch berr Liebtnecht nach ben pein-lichen Erfahrungen biefer Affare fünftig ben Mund nicht is voll nohmen! (Beifall bei ben Rationalliberalen. Unruhe bei ben

Abg. Gothein (Bp.):

Sozialbemofraten.)

Abg. Gothein (Bp.):

Da es sich hier leiber nicht um eine Varlamentsenquete nach englischem Auster gebandelt hat, so date Dr. Liedtnecht keinen Nechts auf pruch. Aber das Wort des Staatssekreitärs "Berüdsichtigung" bedeutete Erfüllung der Fraktionswünsche. Es wäre klüger gewesen, den Sozialdemokraten keinen Anlah zu geben, sich von der Kommission fernzuhalten. Serausgekommen ware aus der Kommission auch nichts, selbst wenn zehn Liedknechts darin gesiesen hätten. Also, wir sollten wirklich nicht so nervös sein. Besser ware es auch gewesen, nicht durch die Fernhaltung Liedknechts vor dem Austand den Anschein zu erweden, als ob man urgend etwas fürchtete. Jedensalls dat man mehr Schaden als Auchen durch die Fernhaltung amgerichtet. Es ist eine gesunde Neaktion eines gerecht denkennen Volkes wenn es sich gegen Nisstände ausbäumt. Necht soll Necht bleiben, mag einer noch so hoch iteben! Die Kommission soll möglichst öffentlich arbeiten, die Oeffenilichseit hat ein Recht barauf, zu sehen, ob im deutschen Wirtsschaftseben alles mit rechten Dingen zugeht. (Bravo! bei der Volkentei.)

Freiherr v. Gamp (fonf.):

Der Aruppprogeg mare beffer unerörtert geblieben. Die Be-handlung bes hochachtbaren Direktors Rotger ift hochft bebenklich. danblung des hochachtbaren Litertors Rotger in jacht debentragen. Was weiß ein so hoher Beamier von den Keinen Bewirtungen eines kleinen Beamten in der Ferne. Wie kam der Staatsanwalt zu seinem höchst abkäligen Urteil über Kötger noch dazu in einem Antrag auf Einstellung des Berfahrens. Zu der dem Staatsanwalt obliegenden Wahrung der öffent-lichen Interessen gehört auch, die Chre der Leute nicht anzugreisen. Daß die Sozialdemokratie der sich freuende Dritte ist, dückte dem Staatsanwalt nicht sehr angenehm sein.

Mbg. Roste (Sog.):

eignet sei, ein Necht des Neichstages, berartige Wahlen borgus kraftschen Fraktion entsandt zu sehnen, zu begründen. Geifall rechts. — Große auch aus der krankenden Korm herbor, in der uns die Mitteilung nehmen, zu begründen. Der dem endgultigen Beichluß der Regierung gemacht wurde. Bebor Mun haben allerdings bei dem Beschluß am 23. April ber. Mun haben allerdings bei dem Beschluß am 23. April ber. Itchen Bressen leid tat mir der Staatssestretär, Ichen Bresse leid tat mir der Staatssestretär, als er das Borgehen des Reichstanzlers mit Gründen zu rechtfertials er das Vargehen des Reichstanzlers mit Gründen zu rechtfertigen suchte. In einem Atem nannte er Liebknecht mit Rüftung dinteressenten. Dann aber will er wieder so freundlich sein, Liebknecht als Sachveritändigen zu hören. In der Presse sindte man als Grund an, Liebknecht sei wegen Landes verrats verurteilt worden. Dabei ist er vom Ehrengericht, von seinen Standesgenossen freigesprochen worden. Welche Berwilderung der moralischen Begriffe zeigt sich in der Presse, die die Jirma Krupp als Unschuldskämmschen hinzustellen sucht, vor allem tut dies die Scherlpresse. Dabei ist besannt, das zur Santerung dieses Zeitung sunternehmens auch Kruppsches Gelb

Rruppidjes Gelb verwandt worben ift. (Lebhaties Goett hort! bei den Sozialdemo-fraten.) Dag es sich bei dem Krupp-Prozes burchaus nicht um Rleinigfriten handelte, beweist die eibliche Ausfage des Sachberständigen des Kriegs ministerinms Major von Walterschausen: "Ich möckte noch sagen, daß das Aleingeschäft" für Krupp von ungeheurer Bedeutung ist."
(Lebhastes Gört! hört! bei den Sozialdemokraten.) Hat doch auch Brandt wiederholt gesagt: Ich will darüber nichts sagen, ich möckte den Standt nicht noch größer machen. (Erneutes lebhastes Hort! hort! bei ben Sogialdemofraten.)

Brandt jagte auch: die Konfurrengfirmen erfahren auch alles, mas fie wollen, und nicht nur durch Unterbeamte. Warum leuchtet ba ble Regierung nicht hinein? Es ist viel mehr faul, als im Arupp-Prozes heransgetommen ist. Was ich hier über die Borgange beim Rauf bes llebungeplates bei Boffen behauptet habe, hat fich vor Gericht famtlich als mahr herausgestellt Der Bürger. meifter bon Boffen hat allein 100 000 M. eingestedt. Und bie Rachrichten, auf Erund beren biefe Dinge möglich waren, frammten aus bem Rriegeminifterium. (Lebhaftes bort! bort!) Bir merben über diefe und andere Rorruptionsericheinungen noch bei berichiebenen Ctats gu fprechen Gelegenheit haben. In ber Breife und auch hier von herrn Schiffer murbe gejagt: Liebinecht habe bier ben Mund gu boll genommen. Er hat nicht ein Wort mehr behauptet, als

bis aufs i.Tipfelden auf bem i por Bericht ermiefen worden ift. (Lebhafte Zustimmung bei ben Sozialbemofraten.) Lieblnecht ging erft an den Reichstag, old er erfitht, bag man nicht gegen die Schulbigen bas Sauptverfahren eröffnen wolle, fondern bag man feinen Gewährmann fuche, bag man einem Unichulbigen an ben Rragen wolle; ba mar es feine verbammte Pflicht und Schulbigleit, ber Rane die Schelle umguhangen. — Lieblnecht foll nicht geeignet sein, in die Kommission einzutreien, weil er bezüglich der Rinfrungen die Regierung scharf angegriffen habe. Dann batte man auch den Abg. Erzberger und mich nicht in die Kommission berufen dürsen. (Sehr richtigt bei den Sozialdemotkaten.) Man berufen dürfen. (Sehr richtigt bei den Sozialdemokraten.) Man fragte nun, warum der Abg. Südekum und ich in die Kommission nicht eintreten. Jedes Mitglied der sozialdemokratischen Bartei muß es sich verditten, in einen derartigen Eegensah zu seinen Barteigenossen gedracht und als sozialdemokratische Musterknaben gewertet zu werden. (Justimmung dei den Sozialdemokraten.) Liedknacht soll nicht geeignet sein, weil die Kommission richterliche Funktionen ausüben soll. Dann dürsen Regierungsvertreter dort leine Rolle spielen, (Sehr wahrt dei den Sozialdemokraten.) Den Direktor des vom Reich subventionierten Liodd ruft man hiwein. Er wird dort sopen können, wie man Vilanzen ausstellen muß, um hohe Sudventionen zu bekommen. Die Ablehnung Liebknechts betrachten wir als offene Barteinahme zugunften der kompromits betrachten wir als offene Barteinahme gugunften ber tompromittierten Firma. (Lebhafte Buftimmung bei ben Gogialbemofraten.) Rleine Firmen, Die Schmiergelber geben, gibt man preis, Die

Milionensirma entschädigt man.
Wilionensirma entschädigt man.
Bie mit zweierlei Waß gemessen wird, beweist, daß der frühere kriegominister v. Deeringen gesagt hat: sede Erbindung mit einer Virma, der auch nur in einem Fall nachgewiesen sei, daß sie Schmiergelber gegeden habe, werde abgedrachen, und daß dann dersetbe Kriegominister

Die Herren Schiffer und Camp haben sich für Kenpp ins Zeug gelegt. Soll das etwa ein Kampf darum sein, in wessen Kasse die Wahlgelder der Firma Krupp geden? (Sehr gut! bei den Sozialdemokraten.) Untude rechts und der Kaspen kassen ka

verlieben murbe, und bag noch nach bem Urteilsfpruch ber Raifer wit bem Chef ber Firms an seitlicher Tafel zusammengesessen hat. (Höre! hört! bei den Sozialdemokraten.) Wenn wir im Kampf um das Recht und gegen kapitalifitsche Unmoral allein fiehen, wenn das Zufrauen zur Regierung und den bürgerlichen Parteien schwinder unser Schaden wird das nicht fein. (Ledhastes Brovo! bei ben Coginibemofraten,

Präsident Karmpf erklärt die Bemerkungen des Abg. Roste über die Kruppgelder für die Parteien der Abga v. Camp und Schiffer, sowie das auf die Regierung gemünzte "ein Mann, ein Wort" für unparlamentarisch. (Seiterkeit d. d. Sozialdemokr.)

Die Besprechung ichlieft. Rachite Cibung: Dienstag, ben 18, Januar, 2 Uhr nachmittags,

Jeder ist sich selbst der Nächste -

insbesondere, wenn es sich darum handelt, Ersparnisse zu machen!

Unser Ausverkauf wegen vollständiger Auflösung bietet zu Weihnachten Gelegenheit, die besten Erzeugnisse in Herren- und Knabenbekleidung jeder Art zu fabelhaft billigen Preisen einzukaufen. Bei Beginn des Ausverkaufs haben wir unsere vorher schon billigen Preise durchweg bedeutend, zum Teil bis zu 60% Prozent ermässigt!

Vertriebs-Gesellschaft für Herren- und Knaben-Bekleidung :

Neue Schönhauser Str. 1 Ecke Weinmeister- und Münzstrasse - Neukölin, Ecke Lenaustrasse

Morgen Sonntag, den 14. Dezember, sind unsere Geschäfte von 8 bis 10 und von 12 bis 8 Uhr abends geöffnet.

4. Beilage des "Vorwärts" Berliner Volksblatt.

Jugendbewegung.

Jungbeutichland auch in China.

Sogar China ist nicht von der Jugendwehr verschont geblieben. Wie die "Kölnische Zeitung" melbet, ist icon vor drei Jahren in der Haupstadt von Kiautichou in Tsingtau eine Kompagnie Jugendwehr gegründet worden. Die Kompagnie zählt 85 "Wann" und veranssalte jeden Sonnabend lebungen, die and Zeld- und Sionier-dienst, Exergieren, Dauermärschen und sportlichen Beranstaltungen vieng, Ezerzieren, Dauermarichen und hortlichen Beranstaltungen bestehen. Auch Ariegsspiele sinden statt. Besonders die Chinesen jugend foll angeblich mit neiderfüllten Bliefen den liedungen der deutschen Jugendwehr zuschauen. — Bielleicht sührt man die Jugendspiege auch in anderen Kolonien ein und stedt z. B. die Regerssunglinge am Kongo in die Jugendwehrumisorm. Die Schwarzen haben für die Kriegstänze Jungdentichlands vielleicht mehr Berständnis als die Arbeiterjugend in Deutschland.

Aus aller Welt.

Gin Diefenffandal in Paris.

Die Parifer Boligei ift einer Glandalgeichichte, wie fie taum ihresgleichen bat, auf Die Spur gelommen. Bor einigen Tagen berfdwand ploplic aus bem Barifer Borort Montargis ein 26 jabriges Dabden namens Clementine Confin. Die polizeiliche Unterfudung ergab, bag bas Mabden einem Berbreden gegen bas teimende Leben jum Opfer gefallen ift. Beitere Ermittelungen in Diefer Affare führten auf Die Gpur ber Debamme Beanne Simon, Die icon bor einigen Tagen batte verhaftet werben tonnen, bie man aber noch in Freiheit ließ, um fie beobachten gu laffen und auf biefe Beife Material gu ihrer lleberführung zu gewinnen. Durch die Ueberwachung ber Bebamme wurde festgeftellt, bag biefe gemeinfam mit einem Manne namens Ber nard in bericiebenen Stadtteilen bon Baris Bobnungen unterbielt, in benen fie Frauen und Madden, die einem freudigen Ereignis entgegeniaben, gegen bobes honorar ihre Unterftunung guteil werben liegen. Um Montag fagen Frau Simon und ihr Freund Bernard binter Schlog und Riegel. Die in ben Bohnungen bes berbrecherischen Baares borgenommenen Saussuchungen forderten geradegu grauenhafte Gingelbeiten gutage. Das Berbrecher. paar hat feit 7-8 Jahren Abtreibung und Engelmacherei in großem Stile betrieben. Jebe Frau, die fich an bas Baar mandte, erhielt eine bestimmte Rummer und mit diefer Rummer wurde auch ber Briefwechiel gelennzeichnet, ber zwifden ber Frau Simon und ihren Rlientinnen geführt wurde. Die lette Rummer bes borigen Jahres war 13 121, mahrend bie ungludliche Clementine Couffn Die Rummer 14 181 erhalten batte. Demnach muß bas Baar in den legten Jahren fiber 14 000 Abtreibungen borgenommen haben. Bie biele Frauen bierbei den Tod gefunden haben, lagt fich natürlich nicht mehr feststellen. Die Rachforichungen ber Boligei werben badurch erleichtert, daß Bernard eine vollfommene Buchführung eingerichtet bat, aus ber bervorgeht, bag bie Berbrecher für ben gall 200 Franten verlangt haben. Die grauenhafte Affare erregt überall bas größte Auffeben.

3m Rampfe mit Banbiten.

Gin blutiger Stragenlampt amilden Banditen und Felbhütern fand in bem fleinen Stadtchen Refes in ber Broving Ratalonien ftatt. Gine Schar Bewaffneter Banbiten mar in ein Sanbhaus eingebrungen, um es zu pilinbern. Die Gloden einer naben Rirche lauteten Sturm, worauf Felbhüter berbeieilten. Bwiiden ihnen und ben Banbiten, Die fich ingwifden in bem Landhaus bauslid eingerichtet batten, tam es gu einer formlichen Schlacht. Auf beiden Seiten murbe mit großer Erbitterung gefampft. Ueber 200 Schuffe murben auf beiben Geiten abgegeben, burch bie

ei der Berbrecher todlich verlegt murben. Schlieglich gelang es den Feldhütern, die Banditen festzunehmen. Das haupt ber Ginbrecherbande ift ein Deferteur, ber megen berichiedener Morbtaten gefucht wird.

Aleine Dotigen.

Explosion in einer Spritfabrif. In bem Brennereibetriebe bes Rittergutes Gosciesabn bein Bollftein (Bolen) explodierte ein Rartoffelbampfer, wobei zwei in ber Rabe ftehende Arbeiter von ben heißen Breimasien übericuttet wurden; einer war fosfort tot, ber andere fiarb nach einigen Stunden.

Ghetragodie. Der Maurermeister Svaton in Iglau (Mahren) bat feine Frau, die Mutter feiner neun Rinder, wegen eines miglichen Familienstreites ermordet und, als er fah, daß er ben ihn berfolgenden Gendarmen nicht mehr entrinnen tomnte, Selbitmorb berübt.

Unfall in ber frangofifchen Marine. Auf bem Torpeboboot 806, bas un Safen bon Breft por Unter liegt, ereignete fich geftern ein ichwerer Unfall infolge Blagens eines Dampfrohre. Drei Matrofen erlitten hierbei ziemlich erhebliche Berlehungen. Einer von ihnen mußte in ich werberlegtem Zustande ins Rranfenhaus transportiert merben.

Abfturg einer Bliegerin. Die frangofifche Abiatiferin Dar vingt frürzte am Freitag auf bem Flugfelde von Reims ab. murbe vollfommen gertrummert. Fraulein Marvingt in der Dauptfache mit bem Schreden aponfam.

Martibretie bon Berlin am 11. Dezember 1918, nam Ernuttelun

Wartspreise von Berlin am 11. Dezember 1918, nag Ermittelungen bes igl. Balizeipräsibiums. Rais (mixeb), gute Sorte 16.80—17.00, mittel 00.00—00.00, geringe 00.60—00.00. Rais (runder), gute Sorte 14.70—15.10. Richtlich 0.90. Sen 0.00—0.00.

Rarfiballen von Feile. 100 Miogr. Erhlen, gelbe, zum Kochen 34.00—50.00. Speijebohnen, weihe 35.00—60.00. Imfen 35.00—80.00. Kartoffelia (Kleindol.) 4.00—7.00. 1 Klagramm Rindseich, von der Kenle 1.60—2.40. Rindseich, Banchstelich 1.30—1.80. Schweinestelich 1.40—2.00. Kalbseich 1.40—2.40. Cammelseich 1.50—2.40. Bniter 2.40—3.00. 60 Stüd Gier 4.60—7.20. 1 Kilogramm Karvien 1.00—2.40. Alle 1.60—3.20. Jander 1.40—3.20. Sechte 1.20—2.40. Bartche 1.00—3.63. Schleie 1.60—3.20. Bleie 0.80—1.40. 60 Stüd Krebie 2.00—1.00.

Bitterungönberficht vom 12. Dezember 1915.

Staffenen	Hanb man Clanb clanns	Detter Better	Temb. n. G. 5° G. m. de R.	Stationen	Month man Glimb delicing	mine Gilplycte	Kemp. n. G.
Swinembe. Samburg Berlin Franff. a.M Minchen Wien	760 多思	3 bebedt 3 bebedt 4 bebedt 3 Dunit 2 bebedt 3 Regen	777646	Aberbeen !		4 Schnee 1 Schnee 6 bebedt 2 beiter 2 bebedt	-9 3 11 9 7

Betterprognoje für Connabend, ben 13. Dezember 1913. Mild und geitweise auflarend, jeboch vorwiegend nebelig ober welfig mit eimas Regen und giemlich lebhaften fübwestlichen Binben. Berliner Betterbureau

Befanntmachung ber Ortofrantentaffe ber Gürtler gu Berlin.

Die Ortstrantentaffe ber Gurtler Berlin it als bejonbere Orts-

ger Beriff in gegelaffen. frankentaffe gugelaffen. Die mit ben Beltimmungen ber Reichsversicherungsordnung in Ein-llang gebrachte neue Sahung ist am 26. Robember er bom Königlichen Oberversicherungsamt Groß Berlin

genehmigt morden. Die Bitiglieder werben hiermit er-incht, die neuen Sahnngen vom 29. Dezember 1913 ab vom Arbeit-

Die freiwilligen Witglieder erhalten biefelben im Koffenlofal. 301/11 Berlin, den 12. Dezember 1913. Der Borfiand. Ewald Liefad, Baritsender.

Knaben-und Jünglings - Garderobe

Großes Lager in Jeder Ausführung, nur eigene Anfertigung, zu sehr billigen Preisen. Berren-Barberobe nach Mah Karl Hustadt, Koppenstr. 85, parterre, 2 Minuten bom Salef. Bahnhof.

Jede Petrol-Lampe brenntheller, riechtu, blaktwicht

10 Pr. Blakenit 15 Pr.

in allen Warenhäusern zu haben





Eigene Kürschnerei.

Reparaturen schnell, billigst.

Spezialhaus für Pelzwaren Berlin S., 119 Dresdener Str. 119 am Oranienplatz.

1000 Pelzstolas

Schals, Colliers, Muffen nur prima offeriere ich infolge günstiger Abschlüsse

zu hervorragend hilligen Preisen. Echt Skunks-Stola . . von 85 M. an Nerzmurmel-Stola von 18.50 M. an mit Köpfen und Schweifen. Alaska-Fuchs-Imitation . . . 7.50 M.

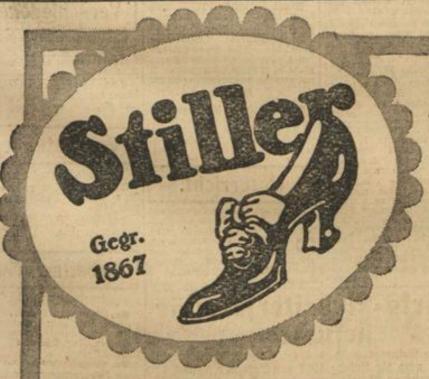
Marder, Herz, Persianer, Oppossum, Biher, Iltis etc. in allen modernen Formen stets am Lager.

Bitte Sile zu Weile Dresdener Str. 119 zu achten. Jedermann erhält die im Fenster ausgestellten Gegenstände sofort für den bezeichneten Preia.

Sonntags 12-S geöffnet.

G. Rapp's Festsäle früher Nisle W. 57, Donnewitzstr. 13. gernipt.: Rurf. 2994. Ball.

Die Gale find noch für Sonnabend, ben 27. Dezember gu gunftigen



Preiswerte und nützliche

Weihnachts-Geschenke

Auf Wunsch kostenlose Verpackung in feinen Präsent-Kartons!

Schuhe für Ball, Theater und Gesellschaft

Atlas in schwarz, sowie auch in allen neuen Modefarben · Phantasie-Brckatund Damast-Schuhe · Neuarige Spangen - Schuhe in Seide und Lackleder.
Letzte Pariser Neuheit: Soulier Cothurne

Feinste Einsatz-Stiefel für Damen und Herren Lift den verschiedenartigsten Phantasiestoff- und Wildleder-Einsätzen

Dauerhafte Kinder - Stiefel in vielen Oberleder-Sorten und naturgemäßen Formen. Billigste Preise.

Preiswerte Haus-Schuhe

in vielen Dessins für Damen, Herren und Kinder. Warmgefütterte Schnallen-Stiefel.

Ski-Stiefel · Rodel-Stiefel · Eislauf-Stiefel · Reit-Stiefel · Gamaschen

Morgen Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet, Zentrale: Berlin C., Jerusalemer Straffe 32-35, am Dönhoffplatz Potsdamer Strafe Nr. 2 Tauentzien - Strafe 19a Tauentzien - Strafe 7b Friedrich-Straße Nr. 75

König-Straße Nr. 25-26 Rosenthaler Strafe Nr. 5 Oranien-Straße Nr. 161 Gr. Frankfurter-Str. 123

Chaussec-Straße 114-115 Schöneberg, Haupisir. 146 Neukölln, Berg-Straße 25 Charl., Wilmersdorfer Str. 45

Wochentags b. 7 Uhr abends geöffnet.



Welche Herrenbûte von Mk. 1,50-6,-Stelfe Herrenbüte von Mk. 2,00-7,00

Dresdenerstr. 116 (Kein Leden) am Oranienplatz Sehr grosse Auswahl in Mützen u. Pelzwaren

Ausserordentlich niedrige Preise!

Hut-Arnold Pelzwaren-Fabrik, Alexanderstraße gegenüber Polizeipräsidium u. Untergrundbahnhof Alexanderpl-

Einzel=Verkauf von

Reparaturen! — Umänderungen!

Auf Hausnummer achten:
Früher 35 Jahre Neue Königstraße.
Sonntag den 14. und 21. Dezember von 12-8 Uhr geöffnet.

as fettgedruckte Wort 20 Pfg. (zulässig 2 fettgedruckte orte). Stellengesuche und Schlafstellen-Anaelgen Pfg.; das erste Wort (fettgedruckt) 10 Pfg. Worte mit mehr als 15 Buchstaben zählen doppelt.

Kleine Anzeigen

ANZEIGEN

für die nächste Nummer werden in den Annahme-stellen für Berlin bis i Uhr, für die Vororte bis 12 Uhr, in der Haupt-Expedition, Lindenstrasse 69, bis 5 Uhr angenommer.

Verkäufe.

beitslauf. Habrillager Rauerboft, Große Franklurierstraße 9. Flurein-gang. "Borwärts"lesern 10 Prozent Extrarabatt. Tenbiche (leblerbafte) Belegen-

Ertrarabatt.

Zeeppdecken billigit Fabrit Geohe frankunterstraße 9, Flureingang.

Garbinenhaus, Grohe frankunterstraße 9, Flureingang. 1230%*

Illier, Pilifchmännel, Altrachaumaniel, Frankuntel, Kinderbaletot, Kohlime, Blufen, Köde, direkt aus Arbeitssliuden, pottbillig. Meher, Blückertraße 18 I. Sonntags gedinet. Borwärts"lefer 5 Prozent Bergütung.

Berghtung. 1831k'
Taidenbuch für Gartenireunde Ein Kalgeber für die Gliege und lachgemäße Bewirtschaftung des daus-lichen Zier-, Gemüle- und Obit-gartens von Mag Desdbörfer. Zweite vermehrte Auflage. Mit 187 Tegt-addibungen, Greis 3,50 Mart. Expe-dition Borwärts, Lindenftr, 69.

Lebbicy-Thomas, Dranienftr. 44 farbiederbajte Tepbiche (pottbillig) Garbinen, Steppbeden, Tichdeden halben Preis, Bormartslefern Drozent Extrarabatt. 785.8*

Pfanbicibhand hermannplat 6. Spotibiliger Bettenverlauf. Baide-berlauf. Garbinenverlauf. Teppidverfaut. Goldwareniager. Riefen-auswahl herrengarderobe. Sonntags-verfauf ebenfalls.

Tephiche ! (fehlerhafte) in allen Größen, jost für die Hälfte des Mertes. Zephichiager Brilinn, hade-icher Martt 4, Bahnbol Bärfe. (Veler des "Bormaris" erhalten d. Brogent Rabatt.) Conntags geöffnet!

Boriabrige elegante berrenanglige und Galetots aus feinften Manfiosien 25—60 Mart, Holen 6—18 Mart. Berianbaus Germonia, Unter den Einben 21. Sonntag, bis abends ondfinet

Bertenftanb 9,-Garbinen! Steppbeden! Cortieren!

Bfanbleibe heinersborferitrabe 14. Berfauf verfallener Bfanber. 216 5*

Anguige, Miter! Tellgablung Boche 1 Mart, (ponbillig. Richarbi Baricauerftrage 80. 1830R Buvbenwagen , Kinberwagen Teiljahlung 0,50 wächentlich , große Muswahl. Reifels, Andreasstraße 4.

Aponato - Garbereben - Pans verfauft spottbillig erkilassige, wenig getragene Binterpaletots, lisser, Entowah mit Weste und gestrestter Hole, Jadettanglige, Gebrodanglige, Swoflinganglige, Fradanglige, Nod-anglige, Beinstelber, Bauchanglige, Bonntag geöfinet, Kur Rosentbaler-traße 4 I. 293/16-

Bilberverlauf! Beihnachtsgeschenfe! Spottbillig! Leibhaus Warichmer-lirahe 7. 17169*

Belgitolas! Belggarnituren ? Binlerpaletots! Binteruliter! Binter-joppen! Gerrenangige! Staumen-erregend billig! Leihhaus Barichauer-

Monardanzüge und Winter-baletots von d Rarf lowie Holen von 1,50, Gebrodanzüge von 12,00, Fracis von 2,50, jowie für fortvalente Figuren. Rene Garberode zu ftaument billigen Breifen, aus Chandlelben ver-fallene Sachen fauft man am dilligsten det Rah, Kuladstrahe 14.

Geld! Geld! Sparen Sie, wenn Sie im Leiband "Rojentbaler Lor", Linienftraße 20314, Ede Rojentbalerftrape, nur 1 Treppe, fein Laben! faufen. Angage D.—, Mifter, Pale-tots 5.—, Stidernhren 3.—, goltaufen. Silbernhren 3,—, goldene bamenubren 7,—, goldene derrunten, Sprunglapfel 42,—, Brillantringe 10,—, Brillantringe 20,—, Goldetten nach Gewicht. Dellantringe 10,— Ditantiopringe 20,— Goldetten nach Gewicht. Goldwaren, Pelgltolas, Betten, Gar-dinen, Ledvicke, Freihaminger, Sahr-tüber, Alles enorm bistig, Ihren breihähriger Garantleicheln. Eigene Werflatt. Sonntags 8—10, 12—8 geöftnet.

In Freien Stunden. Boden-idrift fur Sas arbeitende Bolt. Romane und Grabblungen. Abonnements ind Erzählungen, Abonisanens, wöchentlich 10 Bl. nehmen alle Aus-gabeltellen des "Borwäris" entgegen. Prodehelte gratis.

Bebn Prozent Rabatt Bormaris-

Warbinenreite, Genfter 1,55, 1,95, 2,45, 2,85, 3,50, 4,25, 5,50, 6,75 nim. E. Beihenbergs Garbinen und Teppishbaus. Große Franklurteritrage 125, im Haule der Möbelsfahrt an der Roppenitraße.

Teppiche mit Webefehlern 7,50, 50, 11,50, 18,50, 16,50, 19,50, 22,50, 5,50, 29,50 u/m, Teopinhaus Große rantjurierstrage 125, im Saufe ber

Rejibejiande, 1—3 Zenjier Iudi-portieren, Bidichportieren, Badras-portieren, neuelte Blufter, Fenfier, 2,85, 3,50, 3,95, 4,85, 5,75, 6,50, 7,50, 9,50,11,50, 14,50,18,00 ufm. Cortieren-

Zuchbeden, Leinenbeden, Blaid. brden 1,35, 1,65, 1,05, 2,45, 9,95, 3,65, 4,95, 4,85, 5,50, 6,75, 8,50, 9,70 bis 45 Warf.

Steppbeden, Gimilifelbe, nehme Andjührung 3,75, 4,65, 5,75, 6,80, 7,85, 9,30, 12,50, 14,50 ulm. Groje Frankfurierftraße 125, im Haufe der Rödelfabrit. 17488*

Betamabel Bellmanns verbefferte Tamburter-Raschine gesetzlich geschüht sowie Dotemeyer - Tamburter - Wa-ichinen, alleiniger Fabrisant Bell-mann, Golinowstage 20, bet Tell-zahlung futanteste Bebingungen.

Strebit Rath liefert allerlei Mobel, bunte Rüchen, Uhren, Bilder, Spiegel, Teppliche, Gastronen, Portieren, Gar-dinen, Stores uiw. 50 Bfeunig mochentlich. Weihendurgerstraße 73,

Beberbetten, Prachtiande 11,00 bis 40,00, Belgiwias potibilitg, Cen-tralleihans Schöneberg, Saupt-ftrage 111: 17148 itrahe 111. 1714K
Schönhauter Allee 114 (Aing., pochabnhot). Dianbleichans. Riefens Beitmachtderfauf dat wieder de gomen! Goldene, filderne Damenubren! Gerbenuhren! Gedhies Golde warenlager! Brachtilber! Jadett angäge! Ronatsgarderode! Geigitolas! Ruffen! Brachttepliche! Garbinenlager! Auskienerwäiche! Siedenlager! Banduhren! Bildenbedenlager! Banduhren! Bildenberfauf! Clausenererregende Beich nachtdepreise! Fabrivergätung!

Monatoanguge, Baletots, großes Lager, sebe Figur, taust man am billigsten beim sachmann; sebe Kenderung nach Bunich in eigener Berktatt. 5 Brozent billiger für Borwärtsteler. Fürstenzelt, Schneiber-meister, Kosenthalerstrage 10. 1579K

Teilzablung. Uhren, Goldwaren, Trauringe. Boche I Mart. Turm-lrahe 16.

Pfandleibhans, Bilmersborf, Augustaffrahess Spottbilliger Betten-verlauf, Wöscheversauf, Gardinen-verlauf, Tehplichersauf, Derren-verlauf, Tehplichersauf, Derren-garderobe, Goldjachen, Gountags gebörnet, Sibas

Brunnenftrape 68, Strallunberede 60. Spotibillige echte Belgitolas, Belg-muffen ! Riefenausmabl ! Derren-Bettenberkanf! Prochtleppicke! Amuffen! Alekenauswahl! Derrentungen insteuerwälche! Cardinenauswahl: musteu! Alekenauswahl! Derrentungen interentungen inter

Zeilzahlungen 0,50 wöchentlich, Gardinen, Borleren, Tedpicke, Deden, lihren, Bilder, Möbel, Polacewaren, Bunie Küchen, Beneu, Waiche, Kinderireter ! Reifels Rachfolger, Sinhaber Richardl. Barichaueritrage 80.

Gastronen ohne Angalung Boche 1,00. Riefenlager! Loms Höftiger (selbit), Beiriebsleitung: Borbagenerinage B2 (fein Leden). (Habroerbindung Baridanerinage) Gläbliche Strahenbahn.) Ginzige Kitale: Keitbuler Bomm 41 (Permanuplah). Die albefannie, in Berlin alleinige Inbadreperion Böttiger verbärgt gasschiebervorstellung brennbartenstung bichte Berarbeifung, brennbartelotu (Bormartefunben B Brog.) 1540

die Berorbeitung brennharteliötung. dorwärtsfunden B Gros.) 15488* Monatögarderabe ipotibillig, wise Gelberipatnis. Sinteruliter große Gelberiparnis. Binteruffter und Baletots 6,50 an, Jadettanguge, und Kaletots 6,50 an, Jadettangäge, Gebrodangüge 10,00 an, ihr jede Algur. Holer, Kollies Damenuster, Feldenschiefer. Damenuster, Feldenschiefer. Damenuster, Feldenschiefer. Damenuster, Kollies, Deringesier. Kum Bringen, Feldenschiefer. Kollies, Operngläter. Kum Bringen, Gebrow Sie faufen. Seichtigen Kollies, Operngläter. Kum Tringen, Weiser, Suppenber Kollies, Operngläter. Kum Tringen, Kollies, Geltenstäger. Auf den Gebreichen. Alleiner Genager. Keufölln, Hallener Genager. Keufölln, Hallener Genager. Keufölln, Hallener Genager. Keufölln, Hallener Geltenschiefer. Bertzengmann, Kartusilinabe 48.

Zaichenubren 2,70, gotbene 10,50, Gestempelie 585 Gold 13,50, Oberngläfer 2,70, Ringe, 833 gestempeli, 1,00, Biele bundert Broichen, Obringe, Halschlers, Redaillons, Uhrseiten 1,50 bis 16,50, alles mit Garantieichein, folange Borrai reicht, nur Undreadleichaus, Undreadstraße achtendoreißig, Annoncendorseiger beigüte Fabrgeld. 676,1975.

Betten | Brachtvolle | 6,76 | 9,75 | 12,75 | Brautbeiten 15,75 | 18,75 | Dannenbeiten 19,75, Anssteuerwasche ipoitbillig | Plandicife Brunnen-itraße 47.

Teppiche! Berfermufter 6,75 : 9,75 ! Salonteppiche 15,75 : 25,00 ! Bauferhoffe! Borieger ! Helle ! [pott-billig. Planbleibe Brunnenftraße 47.

Bluichportteren! reichgehidte, 5.55! 6,75! Stores! Anlbeden! Garbinen! Steppbeden! Runkler-garbinen! Dipanbeden! tpattbillig. Dianbleibe Brunnenftraße 47.

Piansielbe Brunnenftraße 47.
Zfunföstolas? Pelzstolas aller Belgarten (potibinig, Bjandleibe Brunnenstraße 47.
Bandubren! Linftonspländer! 8,75! Aeldemihren 4,50! goldene 9,75! Keiten! Ringe! (potibilig! Bfandleibe Brunnenstraße 47.

Binterpaletore! Multioneplanber Soien! Badettanguge! |potibillig Brunnenitrage 47. 17638

fauft fpotibillig erftflaffige wenig ge-tragene Binterpaleiots, Uliter, Kulanah mit Belte und geltreister Doie, Jakettanziae, Gebrocknathe, Simolinganzine, gradanzüge, Rochanzüge, Beinfelber, auch Saufige, Geinfelber, auch Saufige, Geingenftraße 28, I (Edhaus Mitterstraße). Beligefchente, Derrenubren, filberne 3,00. goldene 30,00. Damenubren filberne 4,00, goldene 7,00. Retten, Goldsachen (pottbillig Leibhaus Diten, Königsbergerftraße 19. Re

Bederbetten, Prachthande 11,00 bis 40,00, Belgitolas, Binterpaletote, Binterjoppen, Damenfleiber, Ungune, Teppiche, Stulchbeden ipotibillig, Bei haus Often, Ronigsbergerftrage 10.

Ge lobnt nur bei Mar Beig, 88, Große Franflurterstraße 88, alt-befannte Sitma, zu taufen. Man wird teell ind billig bedient. Benig getragene, teilweise auf Seide, von Kasalieren nur furze Beit getragene Jadetlanzüge. Nod-enzspae. Esbrockenzöne, Franfone. Beit getragene Jadetlanzüge. Nodanzüge, Gebrodenzüge, Frackanzüge,
Smolinganzüge, Geletors, Miker,
Hofen, einzelne Frack und Smolings
werden zu billigiten Steifen verlauft.
Die eleganteiten Schien im auch
teitweise sehr billig zu baden. 88,
Große Frankfurterstraße 88. Bitte
im eigenen Anteresse auf die Firmin
zu achten, 2 große Fenster. 24836*

Teilsahlung . 0,50 möchentlich:

Monatdanzüge. Binierpaletots, Milter, Gebrodanzüge, Smoting-anzöge, Fradanzäge, Joppen, Holen, ipoitbillig Rojembalerstraße 48, eine Treppe. 394/4*

iponibilig Bojembalerstrabe 48, eine Treppe. 294/4* Vauferstoffe, auch Reite, sår Zimmer, Küchen, Kotribore, boll-bilig Riesenmäwahl (pottbilliger Teppiche, Borteger, Felle. Wolfs Teppichbans, Oresbenerstraße 8 (Kottbusersor). Abomenten Weih-nachtsrabatt. 1807K*

Monatsanglige, Binterpaletots, Binteruliter towie Berfethe, Stein-mann, Kojenthalerstraße 50, fein Laben. 294/7* Größe Diwandeden 4,33, bunt-

persid, doppelicitig 7,50, Prima Piùla 16,75, Diwanrüdmände, reidgeliidi 3,75. Extrapreis. Teppichaus Emil Lefepre, Dranienitrage 158. 18489.

Gingermafchine, 12,-. wie neu, Bringenftrage 81, Seitenflügel I.

Weihnachteberfauf! Spotibilin Alemmebel. Gardinen, Leppide, Steppbeden. Altmann, Jionefirch.

play 10. 1856g.
Buppenwagen, Puppenbenftelen.
Bevor Gie faufen, bestätigen mein Riefenfager, Reufdlin, gurft, See-mannftraße 31. 1869g.

Geschäftsverkäufe.

Reftauration, 40-50 Dalbe, ber-fauft hand, Reufolln, herhberg-ftrage 22.

Milchgeichaft, fofort gunftig ver-fauflich, Romintenerftrage 31. 294,6

Dibbet obne Gelb! Bet fleiner einzehung geben Birticaten und einzeine Stude auf Rrebit unter anherfter Breidnotierung, auch Baren aller firt. Der gange Dien fauft bei uns. Rretichmann u. Co., Robbenftrage 4. (Schleficher Babnbot.)

Webe gu mir, ich borge Dir Möbel für Stude und Kliche, mit 10 Mart Angahing und allersteinsten Hochenraten. Einzelne Möbel 3 Mark Angahlung. In allen Stadtleilen Berfaufslager. Often: Annengabi, Diamenstraße 2. Reufölln und Süb-often: Möbelfonjum, Kottbuser-straße 14, Korben und Zeitrum: Alle Schönhauserstraße IL 1770K

Gelbheirat nicht mehr nötig. liefere zu Raffenpreifen bei geringfter Ungahlung und fleinften Raten nach nunge einrichtungen fowle Eingemanne unter langjähriger Garantie. Stuber und Ruche 180,— an, zwei Stuben und Ruche 180,— an. Gebrhichte und zwickgefeste Robel, fall neu, befonders billig. Bei Kranfheit. Arbeitslosigfeit, Ansiperrung, Streit und Auftellung frei Bobnung. Richt-gefallenbes Umlaufch geftattet. Qulius Gabbert, Tifchiermeiner, Acer-ftrage 54. Rein Barentrebligefchalt.

stleine Birticolt, noch neu, für Spottpreis. (Gemerklich), händler erdeien, Glas, Rosenthalerstraße 37, sern III.

Stielbertpind 26.—, Kimberbrit-helle 4.—, Charlelongue 12.—, gange Birtfchaft, ipotikidig, Belleaflance-ftrafe 78, Laben. 293/3

Tifchlermeifter gibt Bibbel auf Teilgablung bei beliebiger Angablung aum Kaffenpreis. Siets Gelegenheits-fäufe in gebrauchten und zurück-gelesten Röbein, auch auf Teil-sahlung, Nachweis von Kunden mird gut bonortert. Offerten Pofi-ant 20 "Boltlagerfarte 44"

amt 90 "Boltlagerlarte 44"
Wobel ! har brautlente gantlighte Gelegenbeit, na Robel anzuichaften Mit fleinster Anzablung gebe ichon Sinde und Kiche. An jedem Stad dentlicher Breis. leberborteilung daber ausgeschlosen. Bei Krantbeitställen und Arbeitslosgefeit anerfannt größte Röckuch. Röbelgeschaft R. Golbstand, Bosserstraße 38. Ede Gueisenaftraße. 2001.8*

Bredithaus "Frantfurter Tor", Große Beantfurteritrage 1, liefert bei bentbar fleinften Un. nnb Abgahlungen gange Bobnungs-Einrichtungen, Stude mid Küche ichon det Mark 15.— Angahlung an, einzelne Röbelftüde ichon dei Mark 5.— Angahlung an. Kreien-große Androahl in dunien Richen und aller Urten Möbel. Abgahlung gang nach Burich des Käulers. Be-fannte Kulang und Rückult. Sonn-tags 12.—I geöffnet. Borzeiger diese Gardinen, Bortieren, Teppide, Stepp-beden, Aldoeden, Mobel, Bilber, Gastronen, Betten, Dannen, Rinbers, Gastronen, Detten, Dannen, Rinbers, Graftonen, Detten, Detten, Dannen, Rinbers, Graftonen, Detten, Detten

Diobel Zeilgahlung bel Melfing, Dresbenerstraße 124, am Kotibusertor. Auf Aredit und dar. Stude und Küne, Umzahlung von 15 Warf am Te-amien ohne Unzahlung. Liefere auch ausmärts. Borzetger diese erhält 5 M. gutgeschrieben. Sonntegs von 12-28 geführet

29aren Sie bei ben ichiechten geiten, Sie erhalten von mir gegen gans Neine An und Mögadium nach Ahrem Buniche ganze Bod-nungseinrichtungen und Averm Buniche ganze Bod-nungseinrichtungen und Zweizinwer-einrichtungen von 200 Marf bis 1000 Marf. Speziultär: Borbibliche Busterwobnungen für Dandwerfer, Arbeiten und Beantle. Luch gedrauchte, guterhaltene Möbel sehr billig. Ganuntie! Umtanisch ober Geld zurück, wenn nicht geläße. Bei pünstlicher Badung bobe Krönnien in bar, allogroße Borteile für ben reellen Kaufer. Gewertschaltsanstingliedern 5 Beazent Abaut. Behannte Rücksch der Krantlichet. Arbeitsblößeitet, Eireit ubw. Godab ien., leit 1866 Grunnenstraße 160, Eingang Anslamer Straße—Keip Abzahlungögeschätt. 1720fe

Pluichiofa, mobern, wie neu ebr menig gebraucht, sofort billis ertäuslich. Brunnengraße 9, vorm II

Thiafzimmer, Eiche, Schrant 1.80 groß, Lvalgkiler, imten masa-tom, fomplett 424,—. Hirlichtelb. drumnenstraße 30. 2630

60 Schlafgimmer, eiche, mahagoni, nuhbaum, fatin, bien baum, firschbaum, weispoliert, zi auhergewöhnlich billigen Breifen Besichtigung lohnend! "Nöbel baud" M. hirschoolh, Cfaliger

Alleine Birticaft, noch nen, fe billig (gewerblich). Danbler verbete Gonsbeliderftruse 19, hof part. 204

Musikinstrumente.

Pientus, gebrauchtes, 120,00, verfauflich. Bianohaus Botsbamer-trage 81. Sonntags 12-6 geöffnet. Biantno, hobes, 130,—, ein Bod-inplano billigit (eventuell Zeil-blung). Bianobans, Aurmitraße 2.

Leage 48.

Lerechapparate. Leilzablungen.
Forwärtsleler fünf Progent Aabatt.
Invalidenstraße 20. Wilhelmshavener-

Gratis gebe ich 300 eingerahmte Bilber reflamehalber an jeden Känfer bis 15. Dezember ab. Bilber Bogdon, Kafenibalerstraße 11/12, Beinmeilter-ftraße L. 17900:

Unterricht.

Unterricht in der englischen Sprache. Für Anfanger und Forfgeschrittene, einzeln oder im Justel,
wird englischer Unterricht erreikt.
Auch werden liebersegungen angefertigt. G. Swienth Liebtnecht
übersottenburg.

garberode ulw. Areblihaus Lutien-liedt, Köpenideritrage 77/78, Ede Brüdenstroze, am Bahnhol Jannoroth-brüden froze, am Bahnhol Jannoroth-brüden. 17882 Gartenbaus III. 448.* Bezirks-Arbeitersekretär gefucht.

Für den Geltungsbereich des igl. Oberversicherungsamts in Botsbam wird für Anfang 1914 ein Setretar gesucht, der feinen Wohnsit in Berlin ju nehmen hat. Er muß die Befähigung befigen, die Rlagen bei ben Spruchinftangen ber Reichsbersicherungsordnung wirfjam zu vertreten, oder in einem größeren Arbeitersefretariote selbständig zu arbeiten in der Lage sein. Bewerbungen, die genaue Angaben über die bisherige Betätigung in der Arbeiterbeivogung wie auch Referenzen und Gehaltsanspruche enthalten muffen, find bis spätestens 28. Dezember 1918 an Max Ruffert, Brandenburg (Havel), Neust. Markt No. 12, ju richten und muffen die Auffchrift "Bewerbung" tragen:

6 Kaffen-Alerzte

gefucht. Garantiertes Ginfommen 8-10000 Mart. Privat-Bragio geftattet. Geft. Ingebote erbitten balbigft unter P. I an bie Saupterpedition bes "Bormarts". 298/2*

Muftergültiges Dentich ibrechen und ihreiden lebet billig (auch abends) etfahrener Privatlehrer. Anfragen unter "Boltlagerfarte 658", Briefvolt-ant, Berlin.

Kaufgesuche.

drundgold, Silber, Gebiffe, gite Ubren, betergold, Goldvatten, Duedliber, stanniol fowie fämilige Gold-bilber-, platinbaltigen Raftfände Röbenideritraße 29. Telephon Morit plat 3476. 5808

Woldfdimelge fauft bodiftgablenb Rabngebiffe, alle Metalle. Bi Rieber, nur Ropeniderftrage 157.

Jahngebille, Jahn bis 1,30 (Ab-beiung). Clatinabjälle 5,70, Gold-iaden, Silverladen, Kebrgold, Gold-watten, Cuedfilder, Stammolbander, Jinn 1,40, Aupfer dis 1,25, Melling, Biel, dochtgablend, Svelmetall-Gintaufsbureau Weberftrage 31, Telophon. 17518.

Blurinabfalle, Gramm 6.60, Ali-gold, Silber, gabngebiffe, Stanmol, Diedfilber fauft hochtgablend Blumel, Schmeigerei, Augusthrane 19 III.

Bahngebiffe, Goldfachen, Stiber.

Bahngebiffe , Bahn bis 1,25 (fomme abholen). Bistina 5,60, Alli10(d, Allifiber, Goldstand, Beindard, Beindergeweg 26, am Rofenthaler, Man

Rupfer, Melfing,

Briefmarten . Babugebiffe, Babn bis 1,00,

Blatinabjalle, Golbgutauf, Boomsachlend , Gelbtontor, Allie Jafob

Verschiedenes.

Datentanmalt Dater, Guidmet Barentaumalt Benel, Gitichtner-

Euche Teilnehmer, Weihrachts.
Saume bandeln. Landpehrftrube 35.

Vermietungen.

Schlafftelle fofort gu vermieten ran Bepti, Streliperftrage 48, Echlaffielle für herrn. Baler Brigeritrage 16, porn I. 2800

Arbeitsmarkt.

Stellengesuche.

Barteigenoffe, torrell ichrift-gewandt, lucht jum 1. Januar ober ipater Beldaffrigung, eventuell Rautian vordanden. Geft. Officien: C. St. 200

Stellenangebote.

Frau jur Danbudherel aufier bem Daufe verlangt Born, Dibenburger-ftrage 42. +108

Gemeinsame Orts = Arantentaffe

Mariendorf und Umgegend. Bir fuchen gum recht bulbigen

geeignete Hilfskraft

mit fotter Danbidrift. Bor-femitnife in ber Sogial. Gefebgebung Bewerbungen find unfer Ansicheit Bewerbungen bis zim 16, d. Arts. Bewerbungt bis zim 26, d. Arts. deflitich bem Bureau obiger Kasse

Berlin-Marienborf, 11, Dez. 1913.

Berantwortlicher Rebafteur: Alfred Bieleph, Reufolln. Für ben Insertation ber Berantwortlicher Rebafteur: Alfred Bieleph, Reufolln. Für ben Insertation ben Insertation ber Berantwortlicher Rebafteur: Alfred Bieleph, Reufolln. Für ben Insertation bei Insertation ben Inse

Vorort-Nachrichten.

Pantow.

Ueber die foulargeliche Tatigleit an ben biefigen Gemeinde-ichulen ift bor turgem ein Bericht für die Schuljahre 1911/12 und 1912/18 erichienen, aus dem folgendes hervorgehoben werben mag. 1912/18 erschienen, aus dem solgendes hervorgehoben werden mag. Die mit 1. April 1911 nach gemeinsam ausgestellten Grundsähen begonnene Tätigseit der drei Schulärzte umsahte: 1. die Untersuchung der neueingeschulten Kinder auf ihren Gesundheitszustand. 2. die Begutachtung der Schulätigseit der don den Schulleitern dem Schularzt zugewiesenen alut oder chronisch erkranken Kinder, 3. die Beobachtung und Begutachtung der für die Hisssäuse vorzeschlagenen Kinder, 4. die Untersuchung der die Silssäuse verlasienden Kinder hinschilich der Brauchbarkeit der von ihnen erwählten Beruse und 5. die Kontrolle der schuldbygienischen Einrichtungen. Auherdem wurden durch se einen der Schulärzte die schule verlasienden wurden durch se einen der Schulärzte die schulärztliche lleberwachung der Hissönlischen fowie die Beaufsichtigung des orthopädischen Aurusurus und des Stotterlursus wahrgenommen. Auf Grund der einige Bochen nach erfolgter Einschulung vorgenommenen Untersuchungen wurden den Eltern Mitteilungen über etwaige Krantheiten oder Konstitutionsanomalien gemacht, andere kinder wurden auherdem der hiesigen Lungensürsorgestelle überwiesen, noch andere den Klassen. Ichtern als in diesem oder senem Jache als schonungsbedürftig empfohlen. lehrern als in diefem ober jenem Fache als iconungebedürftig empfohlen. In einem für jedes Rind angelegten Gefundheiteichein foll eine moglichst ludenlose Uebersicht über dessen Gesundheitsverhältnisse während der ganzen Schulzeit erlangt werden. Der Untersuchung bei der Einschulung solgt im zweiten Schulzere eine Nachrevision derzenigen Kinder, bei denen die erstere Beanstandungen ergeben hatte. Weitere genaue Untersuchungen sinden dann im vierten und sechsten Schulzere genaue Untersuchungen sinden dann im vierten und sechsten Schulzere genaue Unterluchungen finden damt im vierten und sechilen Schulsjahre und eine Schulehunterluchung beim Berlassen der Schule statt. Die hygienische Beschaftenbeit der Schulräume wird in dem Berland els zufriedenstellend bezeichnet. Rur soll in diesem Binter laut gewordenen Klagen über Ungleichmäßigseit der Temperatur auf den Grund gegangen werden. Bei der Besämpfung der Jufestiondkrankheiten wird besonderes Gewicht auf Mahnatinen zur Berkinderung der Berdreitung der Diphtherie gelegt. Necht eingebend haben sich die Schulärzte auch mit der Besämpfung der Tuberfulose besaht. Als ein wesenlich vorbengendes Mittel wird zur besseren Entwicklung des Prustsorbes eine aröbere Sorgialt dei der Bornahme von Almunas. Bruftlorbes eine größere Sorgfalt bei der Bornahme von Aimungs-übungen in ben Turn- und Freiftunden anempfohlen. Für die Schüler mit Sprachfehlern haben in den Binterhalbjahren Stotterfurie ftattgefunden, beren Refultate gut und für die meiften Rinder hoffentlich von

Dauer fein werben. Bur Berhutung bon Rlidgratsverleftmmungen sowie gur Befferung icon bestehender leichter galle ift im Jahre 1911 ber orthopadifche Schulunterricht — und gwar borerft nur fur lowie zur Gesserung schon bestehender leichter Jälle ist im Jahre 1911 ber orthopädische Schulunterricht — und zwar vorerst nur für Mädchen — zur Einsührung gelangt. Der Gericht beklagt es, daß insolge der geringen, hierzu versügbaren Mittel nicht auch für Knaden die Einrichtung eines berartigen Turnkursus erfolgen konnte. Des weiteren wird die Hergade von Mitteln für Einrichtung eines unter ärztlicher Leitung staussubenden Kursus auch sür Kinder mit ichweren Rückgratsverkrümmungen gefordert, sowie die Kusdehnung des orthopädischen Schulunterrichts, sowohl sin Kanden als auch sür Knaden, auch auf den Sommer. Rach dem Bericht waren in den beiden Hilfsichulen am 1. Oktober 1911 2,3 Proz. zur selben Zeit 1912 2,1 Proz. der Gemeindeschüler untergebracht. Der Modus, nach welchem früher die Auslese der schwachbegaabten Kinder durch die Klassenberte vorgenommen wurde und erft nach Aufnahme in die Hassenberte vorgenommen wurde und erft nach Aufnahme in die Hassenberte vorgenommen wurde und erft nach Aufnahme in die Hassenberte vorgenommen wurde werden der den Kunder einer aus dem Kreissichule geeignet befundenen Kinder zunächst einer aus dem Kreissichulen gerichten kommission, die nach Bedarf durch den Kreissichularzt gebildeten Kommission, die nach Bedarf durch den Kreissichularzt gebildeten Kommission, die nach Bedarf durch den Kreissichularzt gebildeten Kommission, die nach Bedarf durch der Kinder lesperweisung an die Hilfschale Bestimmung zu tressen. Dies Kommission bat dann endgiltig über die Ueberweisung an die Kilfsschule Bestimmung zu tressen. Die schall ausgesicht. Die erzielten Bildumgsreinliate werden in dem Bericht als für die dabei tätigen Leherkräfte anerkennenswert besonders hervorgehoben.

Ralfberge : Rüberedorf.

Recht interesiante Dinge kamen in der letten Bersammkung des hiesigen Bürgervereins zur Spracke. Besonders eingehende Beiprechung fand die Restorais-Angelegenheit. Bon der Regierung ist bekanntlich als Restor der hiesigen Gemeindeschile der Lehrer Hartung (Leutnant der Aesterve) aus Oberschönerweide des stimmt worden. Dagegen ist vom Schulvorstand mit allen Stimmen Protest eingelegt worden. Neber die Unterrichtseinteilung wurde wiederholt ledhaste Klage gesührt; isgar die Kinder der untersten Klassen baben mitunter 7—3 Stunden töglich Unterricht. Sineicherts, der dei den Arbeitgebern Unterschiften für einen den ihm ausgesetzten Bahlvorschlag für die Wahl eines Bertreters und zwei aufgesehten Bahlvorichlag für Die Bahl eines Bertreters und zwei Erfahmannern für Die Allgemeine Orisfrantenfaffe Rieberbarnim

burch einen Boligeibramten fammeln lieg. - Gebr geflagt murbe auch über ben blau-weiß-blauen Jungfturm (Braf Beppelin-Rom-pagnie), ber mit feinen Schredrevolbern viel Unfug treibt. Es fei nicht gu verfteben, daß Eltern ihre Rinder boribin geben ließen. Diese Weinung vertraten bieselben Burgerlichen, die feinerzeit für diese Art bürgerlicher Jugendpflege Feuer und Flamme woren und demfelben in seder Beziehung die weitgehendste Unterstühung angedeihen liehen. Der Jugendbund hat allerdings schon das Zeitliche gesegnet. Aus seiner Asche ging der "Jugendsturm" her-

Sigungetage bon Stadt, und Gemeindebertretungen. Befershagen. Moniagnachmittag 5%, Uhr: 11. a. Befclubfaffung

Diefe Gipungen find öffentlich. Icher Gemeinbenngehörige in berechtigt, ihnen als Bubbrer beignwohnen.

Spezialgeschäft for Musikalien und Instrumente Ernst Brauns Zu Weihmachten empfehle ich alle Art Musikalien u. Instrumente zu allerbilligsten Preisen. Mundharmonikas, Violinen, Mundharmonikas, Violinen, Lauten, Menzenhauer Zithern, Konzert-Zithern, Geigenkästen in großer Auswahl,

Echte Weichselpfeifen.

Ge sundheitspfeifen, Meerschaumspitzen, Regenschirme

Chausseestr. 38 Kesseistraße

genaunt Piccadilly des Ostens Ecke Frankfurter Allee und Petersburger Straße

instler-Kapeller

Hermann Weiner, Greifswalder Str. 33.



Uhren, Goldwaren, Ketten und Trauringe



Jede Uhr zu reinigen (ohne Bruch u. Doppelwerke) 1,50 ***********************

Nur Prinzen-Alice 57. New Poly

Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein großes Lager in

Haus- u. Küchengeräten, Emaille-, Glasu. Porzellanwaren, Kaffeeservices, Tafelservices, Fleischmühlen, Küchenwagen, Reibemaschinen, große Auswahl in echt Solinger Bestecks, Baumschmuck, Baum-ständer, Baumleuchter, Baumlichte.

Ferd. Gomgowski.

Nur Prinzen-Allee 57. Nur Prinzen-Allee 57. GENERAL ENGINEERING CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR

Chausseestr. 65 Haltestelle der Liesenstrafie. Uhren, Gold- v. Silberwaren Trauringe in all. Größen u. Preisen vorrätig Streng reelle Bedienung

Joder Käufer erhält ein Priisent.



Nur diesen Sonnabend und Sonntag!

Velourshüte gute Woll-Qualitäten 190

Seidenhaarplüschhüte verschiedene 750 Klenz Wien erstklassige Marke 1250

Oberhemden mit neuen Satin-Einsätzen . . . 450 mit Piqué-Einsatz und Falten . . . 350 Gegen Vorzeigung dieses Inserats heute und morgen 5 Prozent Extra-Rabatt.

neben der Markthalle Invalidenstraße 162 neben der Markthalle

Bis Montag, den 22. Dezember:

doppelte Marken

== Gratis == verabfolgen wir bei Weihnachts-Einkäufen

Pracht-Wandtasche mit Kalender.

An beiden Sonntagen vor

Weihnachten

den ganzen Tag geöffnet!

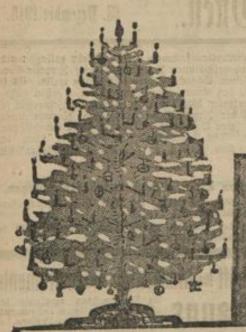
== Gratis == verabfolgen wir bel

Weihnachts-Einkäufen Puppen-Lappen.

Neu eingetroffen:

in Flausch und Fantasiestoffen, moderne braune Farben

995



Grosser Weihnachts-Verkaufl



zu hervorragend billigen Preisen

5 Schlager Rleiderstoffe

Reinwollene Blusenflanelle
in helien und ducklen Streifen Meter
Reinwollene Cheviots griffige, baltbare Qualität 110 m breft, Meter 95, Pf.
griffige, haltbare Qualitat 110 sm breft, Meter . Pt.
Blaugrune Schotten
in grossen Sortimentan, doppelibrett Meter 32 Pf.
Reinwollene Kammgarne 25
mederne nege Farben 110 cm brell, Meter
Seiden - Eoliennes 195
für elegante Roben

5 Schlager Sammet- und Seidenstoffe

Reinseidene Merveilleux	00
Aparte Blusen-Seide	
Reinseiden Damassees	110
Köper - Sammete	160
Gerippte Sammete	110

5 Schlager Rostumstoffe

Kostümstoffe englischer Art 100 am breit, Meter	5 Pt.
Kostümstoffe	445
elegante Noppensiofie 130 om broft, Meter	401
Kostümstoffe herverragende Neubelten 130 em breit, Meter	433
Marineblaue Kammgarnstoffe	765
Rockstoffe moderne aparte Streifen 130 mm breit. Meter	125

Grosser Extra-Verkauf hochmoderner Konfektion

Damen-Ulster offen und geschlossen zu	875 575
Flausch-Mäntel Cutaway-Form. m. Sammet-kragen und Posamenten-	1675 1285
Sammet-Mäntel aus gutem Velvet mit	2450 1675

Astrachan-Mäntel 186 cm lang, mederate 2450 1875
Kostüme Mar reblau oder aus Stoffen englischer 1650 1285
Garnierte Kleider aus reinwoll, Orrpeline 2400 1950

Kostüm- und Morgenröcke

Kostumrocke Bioffen engl Art	
Gestr. Kostümröcke gant sum Durch-	485 285
Flauschmatiné Gelshaform od. hochgeschloss.	245 175
Morgenröcke Flausch, Geisha- u. Panpireform mit einfarb. od. türk. Garnler.	

Blusen

Blusenhemd and Blusen aus Velours and 165 g	8 P
Reinwoll. Blusen mit pllasferiem Tull- 425	275
Reinseidene Blusen mit Pelahesatz u. 650	490
Sammet-Blusen aus Velvet mit Stuart- 750	485

Kinder-Garderobe

Russenkittel aus Halbiuch and Flausch-	195	95 m.
Kinderkleider gans auf Futter, mit Geld-	546	395
Sammetmäntel wattert und mit imitiert.	950	750
Knabenpyjack mit Abzeichen und mit grauem Velours gefültert		

Ganz ausserordentlich billiger Wäsche-Verkauf

Fertige Leibwäsche

Damen-Hemden	125	85 PL
Phantasiehemden reich garniert	145	95 m
Damen-Beinkleider mit Langette	168	90 PL
Nachtjacken mit Stah- oder Umlegekragen		
Stickerei-Unterröcke for Damen, mit hohem Volant.	375	275
Prinzess-Unterröcke mit Stickerei	475	205

Tischwäsche

Tischtücher Jacquard- und Damast-Gewebe	175	185
Servietten Jacquard-w. Damast-Gewebe, % Dix.	240	175
Küchenhandtücher Gerstenkern und	260	150
Stubenhandtücher Damast- und Dreit-	275	180
Tee-Gedecke weles and bunt mit & Serviction	450	295
Damentaschentücher Batist, weiss w. Borie, 1/1, Dis.	1509	O P1.

Fertige Bettwäsche

geöffnet: vormittags 8 bis 10

	27
Bettbezüge 1 Deckbeit und 2 Klasen, sum Knöpfen, 38	•
Bettbezüge aus gutem Hemdentuch, ferng 490 39	•
Bettbezüge gentreill Satin, sum Koopfea, 850 65	0
Bettbezüge aus Damast, Deckbett und swei 680 50	0
Bett-Inlette Tosa und rosaroi gestreift, ganse 600 46	0
Bettlaken Dowlas w. Halbleinen, ohne Naht 225 11	30

Tischdecken und Portieren

Filztuchdecken mn Applikation	305	195
Plüschdecken gepresst und mit reicher 1		
Steppdecken doppelseltig and einfarbig		
Leinen-Portieren mit Applikation, fer		
Künstler-Gardinen anthols und 1 Quer-		
Tüllbettdecken ets- und swelbettig		

Trikotagen

Herren-Normalhemden	245	180	95 PL
Herren - Normalhosen			
Damen - Reformbeinkleid	450	325	250
Kinder-Trikotanzüge mitu eh.	175	130	88 Pt.
Herren- u Knaben-Sweat.	350	250	150
HerrStrickwest, u. Jack.	375	250	175

Strümpfe und Handschuhe

Control of the contro
Damen-Strümpfe wolle platileri 85, 68, 38 pt.
Damen-Strümpfe englisch lang 160 125 95 Pt.
Kinder-Strümpte wolle platt. Gr. 1 2 3 4 5
Herren-Socken 100 00 40
Damen-Handschuhe Inditiert 125 75 50
Herren-Trikothandschuhe 186 95, 58 Pt.

Handarbeiten

The state of the s
Gestickte Kissenplatten Handarbell, versch. 98 pt.
Kissenplatten Kenelchnet, weiss and grau 38 rt.
Quadrate Keselchnet, weles und grau 18, 12 pt.
Bettwandschoner ausAldastoff, 170 cm lang, Stock 195
Tischdecken u. Läufer handgestlekt, grau u. 98 pt.
Walnes I Kofan w Dankan in Lochstick. u. Zwirn- 125 QQ

Morgen, Sonntag,

Weisswaren und Gürtel

Spitzen-Bäffchen für Damen Stock	25	PI
Kristallin-Ballschals on T Meter lang, Stück		
Weisse Tülljabots piles. u. besetst, 8t. 95,	60	Pt.
Spachtel- u. Tüllkragen neceste Form für Dames Stück	60	Pf.
Reinseidene Ballschals in vielen Farh	en 2	25
Damengurtel in Gold- und Sammeigummiband, prima Qualität Stück	98	Pf.

Herren-Artikel

Oberhemden is Bust and Weiss... 345 295 195 Waschseid, Oberhemd in fester 550 480 350 Bunte Garnituren Serviteurs u. 150 95, 68 pt. Herren-Krawatten Selbeibinder 95. 75, 45 pt. Herren-Kragen seusste Formen 1/4 Dis. 145 95 pt. Herren-Manschetten 1/4 Duixed 200 145

Morgen, Sonntag, geöffnet: vormittags 8 bis 10 Uhr, nachmittags 12 bis 8 Uhr!

Lieferanten der Konsum-Genossenschaft Berlin und Umgegend.

Gratis als Weihnachts-Präsent! Einen Wandschmuck mit Abreitskalender, Reklamemarken u. Alben, Taschen-

Kaufhaus Singer & Co.

Chausseestrasse 61-62, Ecke Liesenstrasse.



Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Seidenstoffe, Ulster, Blusen, Kostůme, Trikotagen, Pe'zwaren, Wäsche, Schirme, Handarbeiten, Herren-Artikel, Teppiche, Gardinen

Beim Weihnachts-Einkauf gratis: 1 eleg. Wandtasche mit großem Kalenderblock, Reklamebilder, Reklamebücher, Notizbücher, Puppenlappen, Taschenkalender etc.

Beim Einkauf von 10 M. an Auf alle Waren Rabatt- od. Konsum-Marken, oder 5% in bar.

bleibt unser Geschäft von 8-10 u. 121/2-8 geöffnet!

R.&S. Moses Reinickenderfer Str. 9-10

eun & Goldschn

Danziger Straße 98 * Pappel-Allee 1 u. 2 an der Schönhauser Allee.

Leinenwaren.

Handfüchef, Stuben- oder Küchenhandtücher per 1/2 Dtd. 1.80 2.25 3.00 3.75

Tischtücher 2.25 4.50 5.75 Tafel-Gedecke mit 6 Servietton 6.00 7.75

Kaffee-Gedecke mit o Serviction 2.90 4.50

Kaffee- u. Tee-Decken Kunstlerzeichnungen 3.00 3.75 5.25 8.75

Rolltücher, Streifen- oder Figurenmuster

per Stack 0.95 1.25 1.40 1.65 Bettwäsche, nur aus guten Stoffen in bester Ausführung.

Kleiderstoffe.

Greps, reine Wolle, alle modernen 1.95 2.20 Volle, 110 om breit, p. Mtr. 1.50 1.85 2.45 Papeline, reine Wolle 1.75 2.25 2.50 Blusen, Streifen und Schotten

Damen-Konfektion.

Damen-Blusen Barchent 0.95 1.65 2.20 Damen-Blusen and Woll-Damen-Blusen stoffen, 2.95 3.95 5.50 Damen-Blusen aus Tell-schwarz und hellfarbig 2.45 4.25 6.50 Damen-Blusen In Seide 8.95 5.90 7.50 schwarz und farbig ... 8.95 5.90 7.50 Kostom-Rocke, schwarz 2.45 4.75 6.90 13.75 19.50 25.00 Damen-Mäntel und Kostüme

Schurzen.

in großer Auswahl.

Damen-Hausschürzen Damen-Miederschürzen 0.95 1.65 2.85 Damen-Reformschürzen 0.95 1.75 2.45 Tee- u. Tändelschürzen 0.58 0.95 1.65 weiß und bunt Kinder-Schürzen 0.75 1.10 1.40 Jupons, Trikot mit 3.50 4.90 6.50

in reicher Auswahl.

Der Erfolg ist der

beste Beweis

Nicht umsonst haben wir in allen Städten die denkbar größten Erfolge erzielt. Sehr schnell, man kann wohl sagen vom ersten Augenblick an, hat das Publikum die Vorteile, welche wir bieten, erkannt.

Wir verkaufen zum Einheits-Preis

75 M. ieden Ulster ieden Paletot ieden Anzug

Wir sind durch unser System in der Lage, Herren-Garderoben zu 20.75 M. zu verkaufen, welche den verwöhntesten Ansprüchen genügen dürften. Wir kaufen für unsere sämtl. Geschäfte gleichzeitig u. hierdurch sehr billig ein. Wir haben durch die Eigenart unserer Geschäfte sehr niedrige Unkosten. Wir begnügen uns mit einem minimalen Nutzen!

Hierdurch sind wir in der Lage, fast sämtliche Waren

20 bis 30 Prozent

billiger zu verkaufen wie jedes andere Geschäft.

Herren-Bekleidung

Verkauf feiner Herren-Garderoben zu Einheitspreisen.

Berlin Hamburg

Harburg/Elbe

Brunnen-Straße 67, Ecke Demminer Straße.







BERLIN N, Brunnenstrasse 163, wischen Invalident Uhren, Gold, Silber u. Alfenidewaren



Bevor Sie Ihren Einkauf decken, besichtigen Sie mein grosses Lager.

in 8- und 14kar., 900 gestempelt,

2 Dukaten 20 M. Vorzeiger dieses Inserats erhält 5% Rabattl



Schönhauser Allee 70 e, Ecke der Star-Herren- und Knaben-Bekleidung fertig und nach Maß.



Paletots Ulster

Anzüge – Joppen.

Elegante Maßanfertigung. — Arbeiter-Berufs-Kleidung.

Sonntag, den 14. Dezember von 81/2 bis 10 Uhr u.von12bis8Uhr geöffnet

Warenhaus

Berlin N, Chausseestrasse 70-71

Unser Weihnachtsgeschenk

Jeder unserer werten Kunden, welcher in der Zeit bis Mittwoch, dem 31. Dezbr., die Weihnachts-Rabatt-Karte, ausgefüllt mit Weihnachts-Rabatt-Marken, die nur für die angeführte Zeit Gültigkeit haben, einlöst, erhält einen

Gratis-Photographie-Bon



Originalgröße des Bildes ca. 15 cm.

eine Kabinettoder Griseldis-Aufnahme

in künstlerischer Ausführung (für eine erwachsene Person)

0 0 0

Eine Ausstellung künstlerischer Aufnahmen

befindet sich zur Ansicht an der Sparmarken-Ausgabestelle I. Etage sowie in der Photographischen Abteilung in der III. Etage.

0 0 0

Die Weihnachts-Sparkarten werden an der Sparmarken - Ausgabestelle in der ersten Etage verabfolgt.



Originalgröße des Bildes ca. 15 cm.

Herren-Artikel

Weisse Oberhemden 390 495 550 1 Bunte Oberhemden 285 375 495 Herrenhüte 295 375 450 Krawatten in verschieden. 95 pt., 150 225

Hosenträger für Herren 48,95 Pt., 150 Spazierstöcke 95 Pt., 150 250 Herrenkragen Versehled. 95 Pl., 130 175

Schuhwaren

Kamelhaar-Schuhe Lederschie. Paar 145 Schnallenstiefel Kamelhaar, für Damen, 245 Gamaschen für Damen und Herren, mit 195 Chevr.-Stiefel far Damen, Lackkappe, 750 Autoschals..... 58, 95 Pt. 150 | Selbstbinder passend. Hosenträger 195 295 | Agraff.-Stiefel für Herren. Rind-Box, Lack- 850

Damen-Konfektion

Ulster in guter Qualität, moderne Farben, tadelloser Sitz, offen und geschlossen zu tragen Serie I 950 Serie II 1150 Moderne gestreifte Cutaway-Röcke 275 395 | Seidene Geisha-Blusen letzte Neuheit 495 Tüll-Bluse auf Waschtüll gefüttert, mit hübschen Einsätzen 345 | Flausch-Matinee in verschiedenen schönen Farben 195

Back-Artikel

Weizenmehl 00. . . 5 Pfund 75 Pt. | Sultaninen I...... Pfund 65 Pt. | Mandeln stass Pfund 1.70 | Kartoffelmehl Pfund 15 Pt. Backmehl selbsttätig . Packet 35 PL Sultaninen II Pfund 55 Pt. | Mandeln bitter Pfund 1.70 Weizenmehl 000 . 5 Pfund 93 Pf. Rosinen Pfund 45 Pt. Zitronat Pfund 70 Pt. Back-Essenzen . 3 Flaschen 25 Pt. Kaiser-Auszugsmehl. 5 Pld. 1.00 Viktoria-Auszugsmehl 5 Pfd. 1.10 | Korinthen..... Pfund 38 Pt. | Weizenpuder Pfund 30 Pt. | Back-Margarine Pfund 70 Pt.

Zucker 5 Pfund 100 | Presshefe täglich trisch Pfund 55 Pt. | Zitronen Dutzend 40 Pt.

Von Dienstag, den 16. Dezember, sind unsere Verkaufsräume bis 9 Uhr abends geöffnet



Fleisch Speck, fett . Speck, mager Schinkenspeck Nußschinken Molstein, Schlackwurst Schinken, gekocht 1/4 Pfund 0.35

Braunschweiger. Feine Leberwurst

Rotwurst II

Bratenschmalz

== Back-Artikel: Backpulver Paket 0.05 Sultaninen 0.48 Zitronat 0.65 Zucker, fein gem. . . . 2 Pfund 0.39

Reinickendorfer Str. 26 Brunnenstr. 75 Straisunder Str. 25 Usedomstr. 10 Schönhauser Allee 71a Ackerstraße 80 Invalidenttr. 158 u. 149 Schönwalder Str. 19 Schulzendorfer Str., Ecke Reinlokendorfer Str.



SchlittschuhLager Schlittschuhbastecke, Löffet,
Tranchier-, Hackund Wiegemesser,
Scheren, HaarAluminium-Geschirre, Wagen, Haushaltungs-Maschinen, Tablette,
Kassetten, Revolver, Toschings, Munitien, Rollschuhe etc.

Ausstattungs-Magazin "Nord-Süd" Julius Loewenberg, Müller-Str. 139. Lieferant der Konsumgenossenschaft.

Stores, Gardinen, Decken, Läufer, Steppdecken, Wäsche, Wollwaren, Trikotagen, Korsetts. Von heute ab bei Weihnachtseinkäufen Gratisausgabe eines Prachtkalenders m. Tasche.

Tel. Amt Norden 2885

Bevor Sie Ihre Einkäufe in

decken, besichtigen Sie meine konkurrenzlosen Preise und die

iesen-Auswahl

1. Geschäfe: Brunnenstraße 112, Ecke Voltastraße. 2. Geschlift: Brunnenstraße 81.

Plunz, Uhrmacher u. Juwelier.



Praktische Weihnachts - Geschenke!



Kindergarderohe-Spezialhaus des Ostens.

Jedes Kind, auch das ärmste, kann schick und zweckmäßig bei uns eingekleidet werden.

Enorme Auswahl in Mädchenkleidern, Knabenanzügen, Mädchenmänteln und Jacketts, Knabenpaletots und Pyjacks, Ulster- und Eisbär-Mänteln, Samt- und Manchestermänteln, Manteln und konkurrenzios billig. Preisen, Pelzgarnituren, Hütchen, Kappen, Mützen.

Berlin No., 118 Gr. Frankfurter Strafe 118.



auf Teilzahlung, M. Juhre's Musik Spoetal-Genehalte:

Brunnenftrafte 197.

Raininkenderier Str. 107.

Optiker, Brunnenstr. 4 am Rosenthaler Platz. Weihnachts-Geschenke.



Orthozentrische Klemmer

in allen Arten, mit u. ohne 350
Fassungen, mit genz gebogenen großen Gläs. v. M. 3an Echt Rathenewer Brillen 1,00
Placener (echt Nichel) M. 1,50
Desbie 5,00
Massiv Gold 12,00
Schildpatt 4,50
Opern u. RelSegläser achroma-6,00
mit Riemen M. M. 8.

Opernglas, Perlmutt. 7,50
dito. Perlmutt mit Griff 18,00
Rapometor garant gute 8,00

Rapometor garant gute 8,00

Rapometor garant gute 8,00 Barometer garant gute 6 00 Reifizeuge ur Fachschiller in allen Preisingen. Damplmaschinen, Elsenbahnen,

Kinematographen etc. zu jed. annehmbaren Preise wegen Aufgabe dieser Artikel. Lieferant der Krankenkassen. Vorzeiger des Inserats 5% Rabatt.

Plüschtischdecken, Plasch regulär 13.50 bis 9.50, Weihnachtspreis 8.50 bis 575

Kocheltischdecken, reich regular 8.00 bis 5.00, 925 Weihnschtspreis 4.50bis

Divandecken,

regulär 15.00 bis 6.00, Weihnschtspreis 9.00 bis

Steppdecken, 1. Salan, regulär 12.00 bis 7.00, 550 Weihnschtspreis 7.78 bis

Reisedecken in Plasch and regulär 21.00 bis 8.50. 850 Weihnachtspreis 13.50b. 850

Ziegenielle, area und geregulär 9.00 bis 6.00. Weihnschtspreis 7.75 bis 450

Teppiche, erstklassice Ware, regular 50.00 bis 28.00, 1950 Weihnachtspreis 32.00 b. 1950

Tennicho, news Muster, 170/240, regulär 35.00 bis 18.50, Weihnachtspreis 21.50 b.1350

Portièren, alle Farben, regular 13.50 bis 6.75. Weihnschtspreis 8.50 bis 47!

Gardinen, Künstler, regulär 12.00 bis 5.75, Weihnachtspreis 9.25 bis

Allersoff - Reste und weit unter sonstiges Preises.

Prachtvolle Welhnachtspräsente!

Georg

Chaussee-Str. 73/74 Lieferant der Konsum-Genossenschaft Berlin u. Umg.



Goldwaren in großer Musmahl billig, rooll Vorwärtsleser 10 Proz. Max Straßenburg

Granfeerftrage 8, am Arfonablas

Heines Werke Buchhandlung Borwärts

Herren-Ulster, Paletots

aus besten 2000 bis 5000 Mark

Joppen 800 bis 2000 Mark weit unter Preis, daher seltener Gelegenheitskanf Ad. Raitzig, Frankfurter Allee 107.

Puppen=Fabrik
Otto Kreyssig, Brunnenstr. 83, am Sum-

Großes Lager in Babus n. Gelenkpuppen,

Lederbälgen, Köpfen ufte.
Sämtliche Bedarfsartikel für Puppen.
Puppenperücken von echten Menschenhaaren. Ansertigung sämtlicher Haararbeiten sür Damen.
** Plut eigenes Aubeitat! Binigste Breise!
** Reparaturen bet Ginfaut bom gratis. Richard Brückner Frankfurter Allee 34/35.

Telephon: Amt Königstadt 2558. Billigste und beste Bezugsquelle

Hüte, Pelzsachen, Mützen, Schirme und sämtliche Herren-Artikel.

Herrenfilzhüte, nur Reubeiten in bewährten Emalitäten von Mt. 1,90, 2,40,
3,00, 3,50 mb 4,50.
Haarfilzhüte Mt. 5,00, 6,00, 8,00.
Zylinderhüte n. Chapeau claques
Mt. 8,00, 10,00, 12,00 mb 15,00.
Haar- u. Wollvelour-Hüte Mt. 4,50
bis 12,00.
Ulsterhüte Mt. 1,90, 2,40, 3,50 m. 4,00.
Größte Berrenbutsneziglesschäfte des Nordens Herrenflizhüte, mar

Größte Herrenhutspezialgeschäfte des Nordens. Lesern dieser Zeitung 5 Proz. Rabatt in bart

Alfred Krug, Hutmacher- 1.Gesch.: Brunnenstraße 54, meister. II. "Schönhaus. Allee 115 Bitte genau auf Namen und Hausnummer zu achten.

Alkoholfreie Getränke

Rudolph Bussel

Spezialit.: Crystail-Perie. Yoghurt-Selbstbereitung ohne Appar, f. 2-3 Man, Mk. 1 Reformhaus Karlshorst, Leibaltz L. Regaliner, Andreasstr. 39

Apotheke

antr.-Apotheke Friedrichefe infert. Rezeptealler Kasa-

Ball- und Kottillon-Art. C. Brocker Scharnweber

Bandagen Gummiwaren

Bäcker-und Konditoreien

Hans Beier

Wallmannstralle 22 Gr. Frankfurterstr. 52

Däckerei Hordstern Inh. Gust. Maller Halen im Söden, Oslen u. Umpebu

Paul Barth, Friedenstr. 38 Day Bolla Mühlenstr. 46,

b. Bogg Ebertystr. 14. Hpp Becks Pintoche Str. 18

Paul Franke, Lückstr. 58-59. A. Gessner, l'etersburge, strafie 38. Tilsberstrafie 71. J. Grigat, Pintschstr. 4

Johann Hanke, Liebigatr. 38. Berm Juditzki, Wilhelmst, 42

Karl Kraffel, Kochhannst. 35 E. Krasier, Petersburgerst. 58

Rich. Krause, Weidenweg 51 P. Kreb, Landsberger Allee 51 L. Maischitz Burgerheimstr. R. Meiliner, Memelerstr. 1a

Police Emmunder. 7 G. Rüdiger, Strallmannstr. 24 Adolf Richter, Koppenstr. 49

Beh, Stellen, Schreinerstr. 3 I. delitil & in Ost u. Nordosi Herm. Türpe, Priedenstr. 74. P. Williamal frieche Backw

K. Waller Lowestr, 18 Sp. r Königakuchen. W. Wenderholf Wagnerst 18, 900 THE STREET Beerdigungsanstalt. und Sargmagazino

Paul Fuchs nur Frankfurter
Allee 143.

Lumbert All-Boxbagen 53 r. Koern, Seumestraße 13. IL Price Gurtel Straffe 2 EPRSHOSINKI Pr.-Albertatr.25

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE Bettfedern

Oderbruch, Settled, Niederi M. Banse, Lichtby, Schillerst, 18 ----

Berufskleidg. w. Koller, bere fahmelskraue be R.Miethho Nucht, o charat le 15 lle stephiog. 2. Arbeiterberufekteid.

NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, OF TAXABLE PARTY OF TAXABL

Blumen und Kränze

G. Kanimann N. Bahnhofst. 10

SAFEKE CONTRACTOR Butter, Eier, Käse

Butterhandlung

35 Filialen in Berlin O.

Kault Märkische

Butterhdi. Concordia, Box

P. H. Ackermann, 8 Filialen. Brosig & Co. Graner Weg 46 O.R.FranzPacke,Koppenst.91 Otto Witt, Straußbergerstr.10

Cigarren und Cigaretten

I. Herzog Berlin-O. Biumenthalstr. 9. in gros. Teleph. en detail Einkaufsquell, f. Wiederverk

B. Düsing, Simon-Dachstr, 6 Goffhill Reiland Grarresfabrik Adolf Stoffer Markusstr. 21

Condit., Cafés aufmann, Helbot St. 105, T.Lat instelling, auf Conditorniw, pr. sried

Damenhüte

Friedr. Peters Frkft. Changeal to

TAXABLE DAY Damenkonfektion

Kostûme, Ulster, Samt, Plâsch u Mädchenmäntel, Blus., Röcke billig. Konfektions-König,

Damen-Putz

Lena Semler Scharnwebe

Dauerwäsche

Brog. u. Farb. Drog.r. gold. Anker, F. fizskjer Lieblig, Hielet 35 T. Sepyreekist 5°, Bauer-prog. A. Hasdenir, Berlin 30° Schowst. 28°, iv. Albert. Parliagnir, Baren-Drogerie Frieden. W. Brunhuher Lichtenberg W. Brunhuher Gürlebstr. 12 Friedrich-Brogerie Frankfurt Glocken-Brog., an Estesplat E. Beshman, Peteraburg gruft. S.

Goethe-Orogerie an-Bankan 24 P. Heinrich Pronkfurter Chauses 145. Lemcke Scharnweberst, 145 Liebly-Drogerie, Apoth. Hern Fatter, Seri 6 112, Lieblest 12. Mirtach-Drogerie Mirtach-

Car Millig Grüner Weg 88 Ost-Drogerie. Ost-Drogerie Paul Jagdaun W.Nickelmann,Gubenerstr.4 CRITICO Sanitato-Drogerie Etbingerstr. 45 U.Schulze Golnowstr. 30 une

Drechsler. F. Kummer Koppenstr. 16

Bezugsquellen-Verzeichnis Berlin-Osten

Erscheint wöchentlich

:: Untenstehende Geschäfte :: empfehlen sich bei Einkäufen.

Mehlhandign.

Fr. Laber, Straßmannstr. 10

CHARACTER

Möbelmagaz. u. -Fabriken

J. Romer

Ferlin-O., Blumenthalstr. 26 Vorwärtaleser 3%.

Mobel- u. Waren-Credithaus

Hermann Schulze

Grüner Wog 46, Eske Keppenstr.

erd Jam Friedrichsfelde Berl.Str.20. Möbe

H.Ronitzky, Tachlerusiz, frater Frincischef, Sibelmag, Berlinerstr. 37

Molkereien

Jul. Cothing Lichtenberg

Musikation und Musikinstrumente

Musikhaus Paul Scholz

Musikschule

[arl Man Tischlermeister

Petershurgerstr. 57a Otto

Eisen-, Stahl-waren,Waffen

Willy Boushausen, vorm. R. Labekt Samariberst. 13. Lief. d. Konsumpen P.Hellwig, Lichth, Lenedstr. 7 Genan auf meine Firma schies. Gr. Frankf. St. 55 Linden Schleif. u.ff. Stahlw

Pahat Inh. Hans Schm udol Sange Friedrichafelde

Sprotte, Wühlischstraße 42 Eduard Silke Eberty R. Schnapperelle Große Frankfurterstr. 3.

-----Fisch-Kons.

Gelingro Flachkonservenlabrik Dio Gamin Priedrichsfelde Garl Wardel, Bedickerstr.4

Fleisch- und Wurstwaren

P. Reche Wurstfabrik Landsberg. Alleets Spen.; Bullach., Medech., Schinkenen. Best. p. bill. Benngequ. f. Wiederverk.

Bader Tileiterstr. 20 Spez. Fleischwarer J. Bannach Braunsberger-

Ad Bernander Minleant. 45, Fabr. Reeskow Friedrichsfelds

Arthur Bohm Kronprinze Brunkow Petersburger Str. 50. A. Gaher, Gosselerstr. 15.

Brast Grau, Fruchtstr. 69. Ed. Grunwald, Landsberger Allee 30, Wurst, Speek, Schink Christ Sorg Liwestr. 11

A. Jaworovski Landaberges H. Kirchhoff Iremenstr. 4

E. Klose Pettenkoferstr. 5. P. Krigger Lebiby , Kraspring State J. Kunsch Weidenweg 27.

Märk. Fleischkons, Palisades Pr.Meyer Landsborg Allociss Ostdeutsche Fleischindustr.

J.Raunach Lehtbg., Westerstr. 11 Alb. Röhr, With, Stolzestr, 36

M.Schlencheet.Qual.,bill.Pr. F. Schumann, Gabelaberger

P.Siber Luckstr. 12 P.Sibersp.: Landleberwurst G. Tachl Heidenfeld 7. Jul. Taubert, Rochowstr. 5.

Fourageholg. G. Suchland, Koppenstr. 18.

> Färbereien, Wäschereien

Th. Meesters, Phrborel chem. Wäscherel. Berlin O, Gürtel-utr. 24. Fil. Frankf. Alles S, Frinkf. Channes 148, Frankf. Chasses 92, Terrechmidt Str. 43, Alt Bexhages 11 AND PERSONS ASSESSMENT

Friseur L Berrall Paner-s. Herrenel

Gummiwaren Albert Plemming, Spen: brojen Gunniwar, N.O.34 Hefelandstr, 50

Gänse-Ausschlachterei

Elfr. Schwenzer Str. 48. Herr.-Moden

Warschauerstraffe 24 Fernspr. Kgstr. 12479

Herren- und Damer -O. Rödlbach

Herr.-, Damanst., Kinderkfkt. Knabenanz., Pal., Mdchmänt. Maaschneiderei für Herren Jos. Steinitz

CHARLES THE PARTY OF THE PARTY

Hüte, Mützen

EdwinThielemann Frankfurt Carl Urgast, Alt-Boxhagen 24.

Kolonialwar.

Frankf. Allee 72 b (Thaerstr.) andsberger Allee 49, Eberty-tr. 2. Landsberger Allee 58 Jentach, Alt-Boxhagen 37. Bischoff Machile

Carl Bartett, Zellestr, 10 Max Bütiner, Weidenweg 55

Franz Derus, Weldenweg 53 W. Hapke Nohil Int. F. Braun, Ma-H.Kärger, Simon-Dachstr.34 0. latemann Heidenfeld 3.

R. Petznick Waldeyerstr. 9 P. Radschal N. Bahnhafat. 7 CarlRequisch, Blumenstr.85 Gust, Rudek, Weldenweg 4 Aug. Striemer, Rigaerstr. 9

Will, Schulz Markgrafen. Joh. Wolff Lehthg., Gurtelst. 41 2 Zorn Lichtenby, Weichse

Kaufhäuser

L. S. David

aufhaus für Munufaktur-felf-, Woll-, Kurswar, etc. Geschäft: Grünbergerst. each.: Alt-Boxhagene 286, EckeGryphiusstr

Kinematogr.

Haselbach Kinos Winnerst, 24. Lithauerst, 27.
Berkapmerst, E. Nief. Farmisstr.
Program-Wechsel
Dienstag und Freitag
mit ausges, neuest. Schlag.
Billige Entrees.

Manthey & Vollrath lister Lichtspiele Theiter

Korbwaren Kinderwagen M. Richter Braunsbergerstr. Werkst.

Schuhwaren u.Beschlanst.

Penize Priedrichefelde Lindner Nch.L., Inh. M. Welch Frankfurter Chaussoe 129. F. Rothert Gree Assembled Lager Schukzenfrale Weitschlenber Schukzenfrale Wilhelmst. 78-75. Schuhhaus Engelsleben Frankfurter Chaussee 2 Fritz Zimmer, Valgtstr. 7/8

Billigo Preise! Heinrich Hamel Roppenstrate :

u. Pleureusen

Lühmann Ostbahnste. 1

Tapeten,

Lichtenbg. Tapelenzentrale Frankfurter Chausse 13 Farben, Lacke, Firnis.

Hag enstr. 3, Repara Erost Herfort Wilhelmstr. os. Jahn's Repar. Werkstattelehr. O. Alt-Boxhag. Algrie, Car Frankfurts

erm. Riffer Lichtenberg Hugo Sekol, Goldschmied Peiersburgerst. 23, eig. Wkst. I. Haus No ke Frankf. Chaussee 150 Repar. gut u. billig

Elisab.-Konservatorium Dir. R. Kirchner Lichtenb., Frankf. Chauss. 154 Unterr. i. all. Fichern d. Musik

Nähmaschinen und Phonographen

Grosenick Wills. Stelnastr. 10. Fristor & Rosmonn

Obst, Gemüse

Boblendorf Landsberg Alles 40

Pfeif., Stöcke Scheunert & Wirth, Blumenst. 3

Photograph. Ateliers

Grundner & Abich Gr. Frank-Spealalanst, A. Aufnahm. aller Ars, sowie Vergrößerungen. Sounteg d. gans. Taggeöffnet. Mrkholz Weldenweg 34. Haynn, Frankfurt. Allao 197 geg. Ringbah. Frankf, Alleo. WellZeleir. 28 a. Anfrenplate

Räucherwar.

August Kern Lichtenberg O.MgiopLiching Scharuwebersass D.MgiopSp.: Fischkonserven.

G. Spichalla Leather, Kruspr. Str. 1

THE REAL PROPERTY.

Roßschlächt. Herm, Hanke Richthofenstr.

Schreib- und Spielwaren Pettike Sp.: Posamentierw

Seifen

Selfen :-: Waschartikel

Straubfedern

Wachstuche

.........

Uhren und Boldwaren

************ Warenhäuser

Adolf Brünn Nachfolg Prankfurter Allee 194 damburger Warsuhaus Max Flemmin Alt-Stralan 11, Vorw.-Les. erh. 5%

THE PERSON NAMED IN Weiß-u.Wollw.

Trikotagen Luise Hensel

Gubenerstr. 20 Wische, Schürz., Trik POST GCOPO A. d. Markthall

B. Liebers Sp.: Strampf-Ansiricher Richter Entprodestr. 6.

Wirtschaft. u. Etablissemts

Lichtenberg, Bauernschänke Karlshorsterstraße 3 Stadtbahnbogen.

ZumHackepeter Andreasplats 20.

Zum Backepeter Pratalisate Groddest z. Hirschkopf, Ish. Ernst GleselNachfolger, N. 90, Koppen str., Ecke Laugustr. Großdertillation K. Knacksted Peterbg. Str. Friedr.Lubotta,Lerndarfer

KarlPlonies Warschauerst 6.Rehield Andreasstr. 79. ichulthels-Ausschank, Sekill grieks 1. Allaben dlich Kon Carl Tichter, Landab, Alies A Grebt, z. Weinbelg, Schulibell-Bia Wild, Geflügel

H. Straube Zorndorferstraße 55.

Zahnateliers

Behnert, Kniprodestr. 9. ernard Frankfurterst. 6 Rudolf Walter, Wallston & Free

Erkner

langi, Techn. d. Egt. Egivers.-Kitali

THE REAL PROPERTY.

neues Schützenhaus Inh. L. Bennit Schützenalles 32, Tel. 183,

Apotheke Erkner

P. Bruning Schuhw, u. Repar Fr. Reinicke Uhren, Goldwar, Prawitz Berufahleidung.

> Friedrichshagen

Pr.Schmidt Mehl a. Mahlenfahrik

Kaufhaus

rriedrichstralie 103 rosteAuswahl. BilligePreis Rathaus-Apotheke

8 Friedrichstraße 58 Frdr Baudorff Blicker., Cond. Paul Eichel I. Gesch.: Drogen FZ. Hager Hute. Mitten. Pein-FZ. Hager war., Priedrichst. 63 Hollang beholdens, Repar W. Hargeshelmer, Schoolignst. W. Klopsch H. Fleisch-u. Wsrw. Friedrichstr. 181

> Kalkberge-Rüdersdorf

W. Slegemann Separces, Tabase Separt, 100a.

Georg Daske

Kaufhaus Rudersdorf. O.Fiebig Waren, Sould- u. Sibber

HUSCOCK Kolonw., Mühlen Aug. Schulz Eisenw., Werken Max Wolf Backerel, Konditore

CHARLESTON Karlshorst

Fr. Burwig Blumen u. Krimse Aug.-Viktor, St. 13 Erh. Eichhorn Back - a. Condi W. Friesecke Schuhwaren 1 PRINCIPLE Helpriches. A. A. P. Chille Pring-Adam St. 15 Utto Ludewig ProAdalb. St. 17 R. Klopfermentiger. 26, E. Kraus. Sc.

Neuenhagen

Berm. Bance Neuenhag Allee

Berantwortlicher Rebatteur: Alfreb Bielepp, Rentolln. Gur ben Guferatenteil verantm.; Th Girde, Berlin. Deud u. Berlag: hormarts Buchdruderer u. Berlagsanftalt Bant Ginger u. Co., Berlin SM.